PH Ludwigsburg
University of Education

# JAHRESBERICHT
## DES REKTORATS
# 21/22

01.10.2021 - 30.09.2022

www.ph-ludwigsburg.de

# INHALT

Vorwort ..... 4

**I. STRUKTUR DER HOCHSCHULE**
Struktur der Hochschule ..... 5
Rektorat ..... 6
Erweiterte Hochschulleitung (EHL) ..... 6
Fakultätsvorstände ..... 6
Hochschulrat ..... 7
Senat ..... 7
Senatsbeauftragte ..... 8
Studierendenparlament und ASTA-Vorsitz ..... 8
Gleichstellungskommision ..... 9
Gleichstellung ..... 9

**II. STUDIUM UND LEHRE**
Studienangebot ..... 11
Studierendenzahlen ..... 12
Studienplatzbewerbungen ..... 17
Kooperationen in Studium und Lehre ..... 18
Absolvent*innen ..... 19
Praktika im Studium ..... 20
Preise, Auszeichnungen und Stipendien ..... 23

**III. FORSCHUNG, DRITTMITTELPROJEKTE UND NACHWUCHSFÖRDERUNG**
Entwicklungen und Forschungsprofil ..... 25
Forschungsmittel und eingeworbene Drittmittel ..... 25
Neue Drittmittelprojekte (Auswahl) ..... 26
Forschungssemester ..... 29
Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ..... 31
EU-Forschungsaktivitäten ..... 33
Forschungsförderung der PH Ludwigsburg ..... 36

**IV. WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG**
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung ..... 37
Arbeitsstelle Hochschuldidaktik ..... 38

**V. QUALITÄTSMANAGEMENT**
Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) ..... 39
Quality on Demand (QuoD) ..... 39
Evaluation ..... 40
Gremienstruktur des QM-Systems ..... 41
Steuergruppe für Qualitätsmanagement ..... 42

**VI. INTERNATIONALES**
Programme des International Offices ..... 43
Internationale Projekte und Veranstaltungen ..... 44
Zahl der Austauschstudierenden ..... 46
Austauschzahlen in Lehre und Verwaltung ..... 48

**VII. BERATUNG**
Kompetenzzentrum für Bildungsberatung (KomBi) ..... 49
Studiengangsberatung ..... 50
Studierenden-Service-Center (SSC) ..... 50
Erstsemester-Orientierungstutorien ..... 50
Forschungswerkstatt Bildungswissenschaften (ForBi) ..... 51
Sprachdidaktisches Zentrum (SZ) ..... 52
Didaktische Villa ..... 53
Beratungsstelle für Grundschulkinder mit Lernschwierigkeiten in Mathematik ..... 54

**VIII. INFORMATION UND DIGITALISIERUNG**
Kommunikations- und Informationszentrum (KIZ):
Bibliothek ..... 55
Zentrum für Medien und Informationstechnologie (MIT) ..... 56
Digitalisierung in Studium und Lehre ..... 57
Datenschutz und Informationssicherheit ..... 58

**IX. FINANZEN, PERSONAL UND BAU**
Finanzen ..... 59
Personal ..... 62
Nachhaltigkeits- und Mobilitätsmanagement ..... 65
Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ..... 66
Bau ..... 66

**X. KULTUR UND CAMPUSLEBEN**
Veranstaltungen aus dem Bereich Kultur ..... 67
Weitere Hochschulveranstaltungen (Auswahl) ..... 69
Aus der Vereinigung der Freunde der PH Ludwigsburg e. V. ..... 70

Impressum ..... 71

# VORWORT

*Das Rektorat seit dem 1. April 2022 (v.l.n.r.):*
*Prorektor Prof. Dr. Peter Kirchner, Kanzlerin Vera Brüggemann, Prorektorin Prof. Dr. Elke Grundler, Rektor Prof. Dr. Jörg-U. Keßler*

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*dieser Jahresbericht umfasst den Tätigkeitsbericht von zwei Rektoraten, denn zum 31. März 2022 endete die zweite Amtszeit von Prof. Dr. Martin Fix, der seit 2008 Rektor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg war. Als sein Nachfolger wurde im Juli 2021 Prof. Dr. Jörg-U. Keßler im ersten Wahlgang von Hochschulrat und Senat der PH gewählt und wird in den kommenden sechs Jahre neben der Leitung der Hochschule den Bereich Internationales fortführen. Zum 01. April begann die Amtszeit des neuen Rektorats: Neben Kanzlerin Vera Brüggemann gehört Prof. Dr. Peter Kirchner als Prorektor für Studium, Lehre und Qualitätsmanagement dem Rektorat weiterhin an. Prof. Dr. Elke Grundler ist als neue Prorektorin für die Bereiche Forschung, Innovation und Transfer zuständig.*

*Auch wenn im Berichtszeitraum die Corona-Pandemie noch spürbar war, konnte der Hochschulbetrieb wieder in deutlich mehr Präsenzveranstaltungen erfolgen. Die in den vorangegangenen Online-Semestern gesammelten Erfahrungen wurden erfolgreich in die Weiterentwicklung hybrider Lehr-/Lern- sowie Gremienformate übertragen. Damit waren neue Raumkonzepte notwendig, denn um den hybriden Lehr- und Lernformaten gerecht werden zu können, werden neue Arten von Arbeitsplätzen für die Studierenden benötigt, an denen diese zwischen den Präsenzveranstaltungen lernen oder sich ungestört in online stattfindende Lehrelemente einbringen können. Hier wurden erste neue Raumnutzungskonzepte sowie weitere studentische Arbeitsplätze entwickelt, die in Zukunft konsequent weiter ausgebaut werden.*

*Im Berichtsjahr konnten schöne Traditionen, wie die persönliche Begrüßung der neuen Studierenden in der Aula, der Begrüßungssekt mit den neuen Mitarbeitenden, Zeugnisfeiern in den Studiengängen und weitere Veranstaltungen der Hochschulgemeinschaft wieder live auf dem Campus erfolgen. Auch zahlreiche internationale Studierende und Kolleginnen und Kollegen der Partnerhochschulen konnten wieder an der PH begrüßt werden.*

*Die Feier zur Übergabe des Rektorats wurde am 24. Mai 2022 ebenfalls in Präsenz vom Hochschulratsvorsitzenden Dr. Michael Mühlbayer eröffnet. Neben der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Theresia Bauer verabschiedeten sich auch der Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg und Vorsitzende der Vereinigung der Freunde der PH, Dr. Matthias Knecht, die Vorsitzende der PH-Landesrektorenkonferenz, Prof. Dr. Karin Schweizer und die Vorsitzende der Verfassten Studierendenschaft, Uta Beuke, vom scheidenden Rektor. Dekan Prof. Dr. Robert Lang und Prof. Dr. Kerstin Merz-Atalik boten einen unterhaltsamen Rückblick auf die gemeinsame Zeit und das Ensemble der Abteilung Musik umrahmte die Feierlichkeit. Prof. Dr. Martin Fix widmet sich nach 17 Jahren als Rektoratsmitglied in den verbleibenden Berufsjahren vor seiner Pensionierung noch einmal der Forschung und Lehre in seiner Professur für deutsche Sprache und ihre Didaktik an der PH Ludwigsburg.*

*Ein weiterer Höhepunkt des Campuslebens war das Lernfestival, das nach einer coronabedingten Unterbrechung im Juli zum 7. Mal stattfand und wieder auf große Resonanz an der Hochschule und in der Region stieß.*

*Ein intensives, neben Corona nun auch stark durch den von Russland geführten Krieg in der Ukraine geprägtes, Jahr liegt hinter uns. Wir haben alle gemeinsam erfolgreich wichtige Lehr- und Forschungsprojekte, aber auch Klimaschutz und Nachhaltigkeit weiterverfolgt.*

*Für den großartigen Einsatz für unsere Pädagogische Hochschule danke ich Ihnen allen herzlich und wünsche Ihnen mit dem Jahresbericht spannende Einblicke in das vergangene Hochschuljahr.*

*Ludwigsburg, den 30. September 2022*
***Prof. Dr. Jörg-U. Keßler, Rektor***

# I. STRUKTUR DER HOCHSCHULE



## ORGANIGRAMM DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE LUDWIGSBURG

**Hochschulrat** | **Senat** | **Personalrat**

**Rektorat**

**Rektor**
Strategische Entwicklung, Wissenschaftliches Personal und Internationales

**Prorektorin**
Forschung, Innovation und Transfer

**Prorektor**
Studium, Lehre und Qualitätsmanagement

**Kanzlerin**
Haushalt, Personal, Verwaltung und Rechtsangelegenheiten

- **Akademisches Prüfungsamt**
- **Amt für schulpraktische Studien**
- **International Office**
- **Kommunikations- und Informationszentrum (KIZ)**
  - Päd. Hochschulbibliothek LB
  - Zentrum für Medien und Informationstechnologie (MIT)
- **Arbeitsstelle Hochschuldidaktik (HDZ)**
- **Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)**
- **Bild- und Theaterzentrum (BTZ)**
- **Forschungswerkstatt Bildungswissenschaften (ForBi)**
- **Kompetenzzentrum für Bildungsberatung (KomBi)**
- **Sprachdidaktisches Zentrum**

- **Controller/in**
- **Abteilung I** Studienabteilung
- **Abteilung II** Prüfungsangelegenheiten
- **Abteilung III** Personalangelegenheiten
- **Abteilung IV** Finanzen
- **Abteilung V** Technischer Dienst

- **Beauftragter für Datenschutz und Informationssicherheit**
- **Beauftragte für Nachhaltigkeit und Mobilität**
- **Gleichstellungsbeauftragte/ Beauftragte für Chancengleichheit**
- **Forschungsförderungsstelle mit EU-Forschungsreferat**
- **Neue Technologien in Lehre und Verwaltung** (E-Learning)
- **Pressereferat Hochschulkommunikation**
- **Qualitätsentwicklung und Qualitätsmanagement**

**Professional School of Education (PSE)**

**Studiengangs- und Prüfungsausschüsse (SPA)**

| **Fakultät I** Erziehungs- & Gesellschaftswissenschaften | **Fakultät II** Kultur- & Naturwissenschaften | **Fakultät III** Sonderpädagogik |
|---|---|---|
| Institut für Bildungsmanagement | Institut für Biologie | Institut für allgemeine Sonderpädagogik |
| Institut für Erziehungswissenschaft | Institut für Chemie, Physik und Technik | Institut für sonderpädagogische Fachrichtungen |
| Institut für Ökonomische Bildung | Institut für deutsche Sprache und Literatur | |
| Institut für Philosophie | Institut für Englisch | |
| Institut für Psychologie | Institut für Französisch | |
| Institut für Sozialwissenschaften | Institut für Kulturmanagement | |
| Institut für Theologie | Institut für Kunst, Musik und Sport | |
| | Institut für Mathematik und Informatik | |

**Verfasste Studierendenschaft**
**Allgemeiner Studierendenausschuss**

# REKTORAT

**Rektor**
Prof. Dr. Jörg-U. Keßler (ab 01.04.2022)
Prof. Dr. Martin Fix (bis 31.03.2022)

**Prorektor für Studium, Lehre und Qualitätsmanagement**
Prof. Dr. Peter Kirchner

**Prorektor für Forschung und Internationales**
Prof. Dr. Jörg-U. Keßler (bis 31.03.2022)

**Prorektorin für Forschung, Transfer und Innovation**
Prof. Dr. Elke Grundler (ab 01.04.2022)

Kanzlerin
Vera Brüggemann

# ERWEITERTE HOCHSCHULLEITUNG (EHL, 6 SITZUNGEN PRO JAHR)

Die „erweiterte Hochschulleitung" (EHL) besteht aus den vier Rektoratsmitgliedern, den drei Dekanen (s. u.) sowie der Gleichstellungsbeauftragten. Die EHL sorgt für einen regen Austausch zwischen den Fakultätsleitungen und dem Rektorat. Seit dem 01. April 2022 wird die jeweils zweite EHL-Sitzung im Semester zur „EHL+" erweitert. An der EHL+ nehmen zusätzlich zu den drei Dekanen und der Gleichstellungsbeauftragten die Abteilungsleiter*innen der fünf Abteilungen der Verwaltung (siehe Organigramm) teil.

# FAKULTÄTSVORSTÄNDE

## FAKULTÄT I

**Dekan:**
Prof. Dr. Ulf Kieschke

**Prodekanin:**
Prof. Dr. Ulrike Hormel

**Studiendekanin:**
Prof. Dr. Katrin Bederna

## FAKULTÄT II

**Dekan:**
Prof. Dr. Robert Lang

**Prodekanin:**
Prof. Dr. Caroline Roeder

**Studiendekan:**
Prof. Dr. Steffen Schaal

## FAKULTÄT III

**Dekan:**
Prof. Dr. Wolfgang Mack

**Prodekan:**
Prof. Dr. Marco Ennemoser

**Studiendekanin:**
Prof. Dr. Margit Berg

# HOCHSCHULRAT (4 SITZUNGEN PRO JAHR)

**Externe Mitglieder**
Dr. Michael Mühlbayer (Vorsitzender seit 05.10.2021)
Renate Schmetz (stv. Vorsitzende seit 05.10.2021)
Ulrich Hebenstreit (Vorsitzender bis 04.10.2021)
Nicole Pfeifer
Prof. Dr. Anne Sliwka
Mehmet Toker

**Beratende Mitglieder**
Prof. Dr. Martin Fix (bis 31.03.2021)
Prof. Dr. Jörg-U. Keßler
Prof. Dr. Peter Kirchner
Prof. Dr. Elke Grundler (seit 01.04.2021)
Vera Brüggemann

**Interne Mitglieder**
Prof. Dr. Margit Berg
Saliha Deniz (studentische Vertreterin)
Dr. Ulrich Iberer
Prof. Dr. Peter Imort
Prof. Dr. Dominique Rauch

**Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst**
Dr. Erich Streitenberger

# SENAT (8 SITZUNGEN PRO JAHR)

## MITGLIEDER KRAFT AMTES

**Rektor**
Prof. Dr. Jörg-U. Keßler (ab 01.04.2022)
Prof. Dr. Martin Fix (Vorsitz) (bis 31.03.2022)

**Prorektor*in**
Prof. Dr. Jörg-U. Keßler (bis 31.03.2022)
Prof. Dr. Elke Grundler (ab 01.04.2022)

**Prorektor**
Prof. Dr. Peter Kirchner

**Kanzlerin**
Vera Brüggemann

**Beauftragter für die schulpraktische Ausbildung**
Prof. Dr. Bernd Geißel

**Gleichstellungsbeauftragte**
Prof. Dr. Elke Grundler (bis 31.03.2022)
Prof. Dr. Birgit Hüpping (ab 01.04.2022)

## WAHLMITGLIEDER

**Professor*innen**
Prof. Dr. Christine Bescherer
Prof. Dr. Anselm Böhmer
Prof. Dr. Gerhard Drees
Prof. Dr. Bernd Geißel
Prof. Dr. Tobias Gschwendtner (ab 01.04.2022)
Prof. Dr. Gudrun Guttenberger
Prof. Dr. Ulf Kieschke (Dekan der Fakultät I)
Prof. Dr. Robert Lang (Dekan der Fakultät II)
Prof. Dr. Wolfgang Mack (Dekan der Fakultät III)
Prof. Dr. Silvija Markic (bis 31.03.2022)
Prof. Dr. Kerstin Merz-Atalik
Prof. Dr. Charlotte Rechtsteiner
Prof. Dr. Marcus Schrenk
Prof. Dr. Florian Weber-Stein

**Vertreter*innen des wissenschaftlichen Dienstes**
Dr. Marion Aicher-Jakob
Dr. Rosemarie Godel-Gaßner
Prof. Dr. Stefan Jeuk

**Mitarbeiter*innen der Verwaltung**
Tanja Richter-Klein
Heike Wenisch

**Studierende aus der Gruppe der angenommenen Doktorand*innen**
Illie Isso

Studierende:
Anna-Carina Dellwing
Leander Hohl
Lena Wissel

I.

## SENATSBEAUFTRAGTE (OHNE MITGLIEDSCHAFT IM SENAT)

**Antidiskriminierung**
Dr. Tillmann Kreuzer

**Belange von Studierenden mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen**
Martina Teschner

**Europa-Lehramt**
Prof. Dr. Götz Schwab

**Fragen im Zusammenhang mit sexueller Belästigung**
Prof. Dr. Katrin Höhmann/Dr. Rafael Frick

**Hochschulsport**
Prof. Dr. Rüdiger Hein

**Kultur**
Dr. Michael Gans

**Ombudsperson für Fehlverhalten in der Wissenschaft**
Prof. Dr. Matthias Laukenmann
Prof. Dr. Kristin Krajewski (Vertretung)

**Ombudsperson für Promotionsverfahren**
Prof. Dr. Kerstin Merz-Atalik/Prof. Dr. Jan Hollm

## STUDIERENDENPARLAMENT UND ASTA-VORSITZ

**Präsidium Studierendenparlament**
Leander Hohl
Johanna Scheurer
Theophil Häußler

**AStA-Vorsitz**
Anna-Carina Dellwing (bis 12/2021)
Uta Beuke (ab 01/2022)
Moritz Schadt

**Weitere Parlamentarier*innen**
Illie Isso
Jonathan Nauth
Jan Wendel
Anna Kunst (bis 11/2021)
Osman Yilmaz (bis 05/2022)
Felix Kirschenbauer
Anna-Maria Birkenberger
Sonja Zimmermann
Andreas Rothbauer
Dorothee Klönne
Tim Wenzel
Nadja Blumrich
Jan Schuttkowski
Katharina Franz
Dominik Kisling
Luzie Keppler
Marcia Tubach
Roman Strauß
Ulrike Maurer (bis 01/2022)
Leon Glückert (bis 03/2022)
Lena Wissel
Cathérine Pfauth (bis 05/2022)
Mareike Veeser (ab 04/2022)
Lucas Fitzgerald

# GLEICHSTELLUNGSKOMMISSION (4 SITZUNGEN PRO JAHR)

| | | |
|---|---|---|
| **Gleichstellungsbeauftragte**<br><br>Prof. Dr. Elke Grundler (bis 31.03.2022)<br>Prof. Dr. Birgit Hüpping (ab 01.04.2022) | **Referentin**<br><br>Melanie Elze | |
| **Vertreter*innen der Gleichstellungsbeauftragten**<br><br>Dr. Rosemarie Godel-Gaßner (Fak. I)<br><br>Prof. Dr. Monika Miller (Fak. II)<br><br>Birgit Spohn (Fak. III) | **Senatsbeauftragte**<br><br>Dr. Tillmann Kreuzer (Senatsbeauftragter für Antidiskriminierung)<br>Martina Teschner (Senatsbeauftragte für die Belange von Studierenden mit Behinderungen oder Benachteiligungen) | **Wahlmitglieder**<br><br>Prof. Dr. Birgit Hüpping (Fak. I) (bis 31.03.2022)<br>Juniorprof. Stine Albers (Fak I) (ab 01.04.2022)<br>Dr. Christoph Schiefele (Fak. II)<br>Kristina Singer (Fak. III) |
| **Beauftragte für Chancengleichheit**<br><br>Kanzlerin Vera Brüggemann (komm.) | **Gewählte Schwerbehindertenvertretung**<br><br>Karin Matt | **Studentische Vertreter*innen**<br><br>Dorothee Klönne<br>Sven Hitzler |

# GLEICHSTELLUNG

## ZAHLEN

| Frauenanteil | 2020 / 2021 | 2021 / 2022 |
|---|---|---|
| Studierende | 79 % | 78 % |
| Absolvierende | 83 % | 80 % |
| Promotionen | 53 % (15 Promotionen, davon 8 Frauen) | 66 % (3 Promotionen, davon 2 Frauen) |
| Habilitationen | keine | keine |
| Ruferteilungen | 64 % (11, davon 7 an Frauen) | 50 % (2, davon 1 an eine Frau) |
| Professuren | 45 % | 41 % |
| Akademische Mitarbeiter*innen | 58 % | 60 % |
| Mitarbeitende aus Verwaltung, Technik und Bibliothek | 75 % | 74 % |

## AKTIVITÄTEN

Neben den routinemäßigen Tätigkeiten wie der Mitwirkung in den Berufungs- und Besetzungsverfahren, der Beratung von Studierenden und Kolleg*innen mit Care-Aufgaben, der Koordination und Leitung der Gleichstellungskommission sowie der Teilnahme an Sitzungen der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten (LaKoG) und deren Arbeitsgruppen, brachte die Gleichstellung verschiedene andere Angebote aus:

| | |
|---|---|
| 13.10.2021 | Eröffnung der studentischen Ausstellung „Jenny Heymann – Lebensstationen einer jüdischen Lehrerin mit bildungsgeschichtlichen Streifzügen durch Württemberg" im Hotel Silber in Stuttgart |
| 27.10.2021 | Podiumsdiskussion zur aktuellen Bildungssituation von Mädchen* und jungen Frauen* in Afghanistan, organisiert von Juniorprofessorin Susanne Leitner (hybride Veranstaltung) |
| 02.12.2021 | "Die Würde der Frau ist unantastbar" – Erster Ludwigsburger Hochschultag zum Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt in Stadt und Landkreis (Online-Veranstaltung) |
| 17.12.2021 | Start des KOALA-Mentoring-Programms für Lehramtsstudentinnen im Rahmen der PSE mit einer Auftaktveranstaltung für die Mentees (Online-Veranstaltung) |
| 13.01.2022 | Themenabend "Zwischen Gender-Wahn und Selbstbestimmung – Gleichstellung 2022" (Online-Veranstaltung) |
| 27.01.2022 | Vergabe des 4. Jenny-Heymann-Diversitätspreises (siehe Preise, S. 24) |
| 16.02.2022 | Erstes Treffen für die Mentorinnen im KOALA-Mentoring-Programm (Online-Veranstaltung) |
| 25.02.2022 | Workshop „Erfolgreiches Networking" für die Mentees im KOALA-Mentoring-Programm |
| 28.04.2022 | Boys' und Girls' Day an der PH Ludwigsburg mit je 15 Mädchen und Jungen; erstmaliger Schwerpunkt auf die wissenschaftsunterstützenden Tätigkeitsbereiche (Bibliothek, International Office, Technik/Pforte, Medienzentrum) |
| 06/2022 | Zwischenevaluation des KOALA-Mentoring-Programms mit freundlicher Unterstützung der Forschungsförderung (Irina Kohlrautz) |
| 01.07.2022 | Workshop „Wege in die Wissenschaft – von der Lehrerin zur Professorin" für die Mentees im KOALA-Mentoring-Programm in der PSE-Geschäftsstelle |
| 13.07.2022 | Lernfestival am 13.07.2022 mit drei Beiträgen der Gleichstellung<br>• Jenny Heymann-Ausstellung im Lichtgang<br>• Workshop „Queer@school"<br>• Zukunftswerkstatt „Study & Care" (in Kooperation mit Dr. Tillmann Kreuzer, Senatsbeauftragter für Antidiskriminierung) |
| 22.07.2022 | Online-Gesprächsrunde mit Role Models für die Mentees des KOALA-Mentoring-Programms |
| Jul. - Aug. 2022 | Befragung zur Familienfreundlichkeit der Hochschule (Ergebnisse im Wintersemester 2022/2023) |

# II. STUDIUM UND LEHRE
## STUDIENANGEBOT



**Das Studienangebot der PH Ludwigsburg umfasste im Berichtszeitraum 6 Bachelor- und 12 Masterstudiengänge:**

### BACHELORSTUDIENGÄNGE:

- Bildungswissenschaft (B. A.)
- Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik) (B. A.), in Kooperation mit der EH Ludwigsburg
- Kultur- und Medienbildung (B. A.)
- Lehramt Grundschule (B. A.)
- Lehramt Sekundarstufe I (B. A.), auch in der Variante des Profilstudiengangs Europalehramt Sekundarstufe I studierbar
- Lehramt Sonderpädagogik (B. A.)

Hinzu kommt die Beteiligung an fünf ingenieurpädagogischen Bachelorstudiengängen für das Lehramt an beruflichen Schulen in Kooperation mit der Hochschule Esslingen (in den Fachrichtungen Elektrotechnik/Informationstechnik, Fahrzeugtechnik/Maschinenbau, Informationstechnik/Elektrotechnik, Maschinenbau/Automatisierungstechnik und Versorgungstechnik/Maschinenbau).

### MASTERSTUDIENGÄNGE:

- Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften (M. Sc., Lehramt), in Kooperation mit der HS Esslingen)
- Bildung und Erziehung im Kindesalter (M. A.), in Kooperation mit der EH Ludwigsburg
- Erwachsenenbildung (M. A.)
- Kulturelle Bildung (M. A.)
- Kulturwissenschaft und Kulturmanagement (M. A.)
- Lehramt Grundschule (M. Ed.)
- Lehramt Sekundarstufe I (M. Ed., im Rahmen der Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg), auch in der Variante des Profilstudiengangs Europalehramt Sekundarstufe I studierbar
- Lehramt Sonderpädagogik (M. Ed.)
- Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern (M. A.)

### MASTERSTUDIENGÄNGE (berufsbegleitend):

- Aufbau Lehramt Sonderpädagogik (berufsbegleitend, M. Ed.)
- Bildungsmanagement (M. A.) berufsbegleitend
- International Education Management (M. A., berufsbegleitend, in Kooperation mit der Helwan Universität Kairo)

Hinzu kommt die Beteiligung an einem Modellversuch der Universität Stuttgart im Fach Physik, Studierende nach einem Bachelor-Fachstudium für einen Lehramtsmaster in diesem Mangelfach zu gewinnen.

Für die Lehramtsstudiengänge wurden folgende Studienfächer angeboten:

- Bildungswissenschaften:
  Erziehungswissenschaft, Psychologie und Educational Studies (obligatorische Studien im Fach Soziologie sowie Studien in einem Wahlpflichtbereich der Fächer Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie sowie Evangelische und Katholische Theologie)
- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Emotionale und soziale Entwicklung (sonderpädagogische Fachrichtung)
- Englisch
- Ethik (für Sekundarstufe I)
- Französisch
- Geistige Entwicklung (sonderpädagogische Fachrichtung)
- Geographie
- Geschichte
- Informatik (für Sekundarstufe I)
- Körperliche und motorische Entwicklung (sonderpädagogische Fachrichtung)
- Kunst
- Lernen (sonderpädagogische Fachrichtung)
- Mathematik
- Musik
- Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht (mit Schwerpunkt Biologie, Chemie, Physik oder Technik)
- Physik
- Politikwissenschaft
- Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht (mit Schwerpunkt Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaft)
- Sprache (sonderpädagogische Fachrichtung)
- Sport
- Technik
- Theologie/Religionspädagogik, evangelisch
- Theologie/Religionspädagogik, islamisch
- Theologie/Religionspädagogik, katholisch
- Wirtschaftswissenschaften

Neben den beiden Lehramts-Studienfächern können im Rahmen eines „Kontaktstudiums zum Schulischen Lernen“ Module weiterer Fächer parallel oder auch nach Abschluss des Bachelors studiert werden. Die erworbenen Kompetenzen werden dann in einem Zertifikat unter dem Titel „Schulisches Lernen im Fach …“ dokumentiert.

Im Studiengang Sekundarstufe I besteht auch die Möglichkeit, ein drittes Fach komplett im Rahmen eines Erweiterungsmasters zu studieren.

Darüber hinaus gibt es besondere Erweiterungsfächer, die ebenfalls parallel oder im Anschluss als Zertifikatsstudium studiert werden können:

- Beratung
- Bewegung, Spiel und Sport mit behinderten und benachteiligten Menschen (nur für das Lehramt Sonderpädagogik)
- Bildungsinformatik
- Deutsch als Zweitsprache
- Erlebnispädagogik
- Islamische Theologie/Religionspädagogik
- Medienpädagogik
- Pädagogik der Vielfalt
- Spiel- und Theaterpädagogik

# STUDIERENDENZAHLEN

Insgesamt studierten im Wintersemester 2021/22 nach der amtlichen Statistik 6.120 Personen an der PH Ludwigsburg (Kopfzahlen).

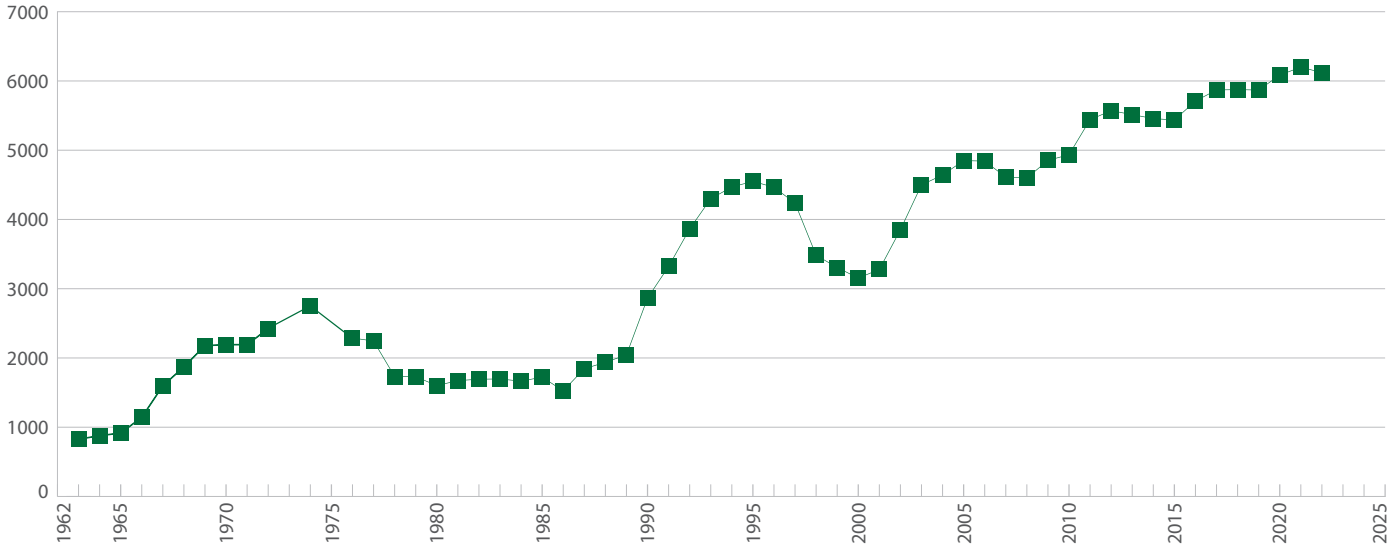
| Studiengang | WS 17/18 | WS 18/19 | WS 19/20 | WS 20/21 | WS 21/22 | Vorjahres-änderung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Lehramtsstudiengänge | | | | | | |
| Lehramt Grundschule und B. A. Grundschule[1] | 1.204 | 1.253 | 1.273 | 1.291 | 1.273 | - 18 |
| M. Ed. Grundschule | – | 46 | 191 | 353 | 451 | + 98 |
| Lehramt WHR und B. A. Sekundarstufe I[1] | 1.691 | 1.553 | 1.330 | 1.167 | 1.037 | - 130 |
| M. Ed. Sekundarstufe I | – | 45 | 203 | 371 | 481 | + 110 |
| Europalehramt WHR und B. A. Europalehramt Sekundarstufe I | 92 | 104 | 103 | 90 | 69 | - 21 |
| M. Ed. Europalehramt Sekundarstufe I | – | 2 | 17 | 26 | 39 | + 13 |
| Lehramt und B. A. Sonderpädagogik | 1.225 | 1.234 | 1.126 | 1.002 | 938 | - 64 |
| M. Ed. Sonderpädagogik | – | 70 | 251 | 434 | 554 | + 120 |
| M. Ed. Aufbau Lehramt Sonderpädagogik ALSO | 77 | 63 | 43 | 62 | 58 | - 4 |
| M. Ed. Aufbau Lehramt Sonderpädagogik ALSO-HOLA | – | 7 | 50 | 53 | 55 | + 2 |
| Bachelorstudiengänge | | | | | | |
| B. A. Bildungswissenschaft | 274 | 291 | 287 | 270 | 223 | - 47 |
| B. A. Bildung und Erziehung im Kindesalter (ohne EH) | 511 | 426 | 383 | 347 | 299 | - 48 |
| B. A. Kultur- und Medienbildung | 149 | 148 | 162 | 148 | 134 | - 14 |
| Masterstudiengänge | | | | | | |
| M. Sc. Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften | 8 | 8 | 10 | 12 | 9 | -3 |
| M. A. Erwachsenenbildung | 102 | 108 | 117 | 120 | 105 | - 15 |
| M. A. Bildung und Erziehung im Kindesalter (ohne EH) | 46 | 47 | 48 | 53 | 51 | - 2 |
| M. A. Kulturelle Bildung | 13 | 21 | 22 | 38 | 48 | + 10 |
| M. A. Kulturwissenschaft und Kulturmanagement | 63 | 67 | 60 | 59 | 39 | - 20 |
| M. A. Sonderpädagogik/Soziale Arbeit in sonderpäd. Handlungsfeldern | 45 | 80 | 75 | 74 | 74 | +/- 0 |
| M. A. Bildungsmanagement (berufsbegleitend) | 46 | 45 | 46 | 59 | 52 | - 7 |
| M. A. International Education Management (berufsbegleitend) | 36 | 51 | 46 | 45 | 42 | - 3 |
| Auslaufende Studiengänge | | | | | | |
| M. A. Bildungsforschung (auslaufend) | 75 | 39 | 33 | 22 | 16 | - 6 |
| Sonstige | | | | | | |
| Gaststudierende | 53 | 58 | 46 | 24 | 15 | - 9 |
| Erweiterungsstudiengänge, eingeschriebene Doktoranden | 165 | 103 | 88 | 80 | 58 | - 22 |
| **Summe** | **5.875** | **5.869** | **6.010** | **6.200** | **6.120** | **- 80** |

## STUDIERENDE DES WINTERSEMESTERS 2021/22 NACH GESCHLECHT

| Studiengang | WS 21/22 | davon weiblich in Zahlen/in % | | davon männlich in Zahlen/in % | | divers |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Lehramtsstudiengänge | | | | | | |
| Lehramt und B. A. Grundschule[1] | 1.273 | 1.102 | 87 % | 171 | 13 % | – |
| M. Ed. Grundschule | 451 | 410 | 91 % | 41 | 9 % | – |
| Lehramt WHR und B. A. Sekundarstufe I[1] | 1.037 | 582 | 56 % | 454 | 44 % | 1 |
| M. Ed. Sekundarstufe I | 481 | 300 | 62 % | 181 | 38 % | – |
| Europalehramt WHR und B. A. Europalehramt Sekundarstufe I | 69 | 50 | 72 % | 19 | 28 % | – |
| M. Ed. Europalehramt Sekundarstufe I | 39 | 32 | 82 % | 7 | 18 % | – |
| Lehramt und B. A. Sonderpädagogik | 938 | 776 | 83 % | 161 | 17 % | 1 |
| M. Ed. Sonderpädagogik | 554 | 475 | 86 % | 79 | 14 % | – |
| M. Ed. Lehramt Sonderpädagogik Aufbau ALSO (neu PO seit 2019) | 58 | 43 | 74 % | 15 | 26 % | – |
| M. Ed. Aufbau Lehramt Sonderpädagogik ALSO-HOLA | 55 | 45 | 82 % | 10 | 18 % | – |
| Bachelorstudiengänge | | | | | | |
| B. A. Bildungswissenschaft | 223 | 183 | 82 % | 40 | 18 % | – |
| B. A. Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik) (ohne EH) | 299 | 281 | 94 % | 18 | 6 % | – |
| B. A. Kultur- und Medienbildung | 134 | 97 | 72 % | 37 | 28 % | – |
| Masterstudiengänge | | | | | | |
| M. Sc. Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften | 9 | 3 | 33 % | 6 | 67 % | – |
| M. A. Bildungsforschung (auslaufend) | 16 | 11 | 69 % | 5 | 31 % | – |
| M. A. Erwachsenenbildung | 105 | 87 | 83 % | 18 | 17 % | – |
| M. A. Bildung und Erziehung im Kindesalter (ohne EH) | 51 | 47 | 92 % | 4 | 8 % | – |
| M. A. Kulturelle Bildung | 48 | 42 | 87 % | 6 | 13 % | – |
| M. A. Kulturwissenschaft und Kulturmanagement | 39 | 35 | 90 % | 4 | 10 % | – |
| M. A. Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern | 74 | 70 | 95 % | 4 | 5 % | – |
| M. A. Bildungsmanagement (berufsbegleitend) | 52 | 42 | 81 % | 10 | 19 % | – |
| M. A. International Education Management (berufsbegleitend) | 42 | 30 | 71 % | 12 | 29 % | – |
| Sonstige | | | | | | |
| Gaststudierende | 15 | 13 | 87 % | 2 | 13 % | – |
| Erweiterungsstudiengänge, eingeschriebene Doktoranden | 58 | 37 | 64 % | 21 | 36 % | – |
| **Summe** | **6.120** | **4.793** | 78 % | **1.325** | 22 % | 2 |

[1] Inkl. Nachstudium von Lehrkräften, die ihren Abschluss im Ausland erworben haben.

## ENTWICKLUNG DER STUDIERENDENZAHLEN AN DER PH LUDWIGSBURG SEIT IHRER GRÜNDUNG IM JAHR 1962



## ENTWICKLUNG DER STUDIENANFÄNGERZAHLEN (Zulassungen ins 1. Fachsemester)

| Studiengang | Studienjahr 2013 (WS 12/13 + SoSe 13) | Studienjahr 2014 (WS 13/14 + SoSe 14) | Studienjahr 2015 (WS 14/15 + SoSe 15) | Studienjahr 2016 (WS 15/16 + SoSe 16) | Studienjahr 2017 (WS 16/17 + SoSe 17) | Studienjahr 2018 (WS 17/18 + SoSe 18) | Studienjahr 2019 (WS 18/19 + SoSe 19) | Studienjahr 2020 (WS 19/20 + SoSe 20) | Studienjahr 2021 (WS 20/21 + SoSe 21) | Studienjahr 2022 (WS 21/22 + SoSe 22) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bachelor of Arts | | | | | | | | | | |
| B. A. Lehramt Grundschule[1] | 258 | 229 | 226 | 224 | 251 | 316 | 403 | 360 | 387 | 359 |
| B. A. Lehramt Sekundarstufe I[1] | 368 | 367 | 340 | 349 | 316 | 323 | 322 | 203 | 229 | 254 |
| Europalehramt B. A. Sekundarstufe I | 12 | 16 | 19 | 28 | 25 | 36 | 24 | 30 | 15 | 11 |
| B. A. Lehramt Sonderpädagogik | 180 | 167 | 168 | 233 | 248 | 273 | 282 | 253 | 258 | 258 |
| B. A. Bildungswissenschaft | 72 | 53 | 61 | 62 | 65 | 56 | 64 | 58 | 49 | 39 |
| B. A. Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik) (ohne EH) | 108 | 153 | 152 | 147 | 124 | 134 | 116 | 93 | 88 | 85 |
| B. A. Kultur- und Medienbildung | 49 | 45 | 43 | 47 | 47 | 39 | 39 | 43 | 27 | 27 |
| **Zwischensumme Bachelor of Arts (grundständig)** | **1.047** | **1.030** | **1.009** | **1.090** | **1.076** | **1.177** | **1.250** | **1.040** | **1.053** | **1.033** |
| Master of Education | | | | | | | | | | |
| M. Ed. Grundschule | – | – | – | – | – | – | 112 | 181 | 257 | 246 |
| M. Ed. Sekundarstufe I | – | – | – | – | – | – | 102 | 191 | 202 | 196 |
| M. Ed. Europalehramt Sekundarstufe I | – | – | – | – | – | – | 5 | 16 | 14 | 18 |
| M. Ed. Sonderpädagogik | – | – | – | – | – | – | 132 | 191 | 218 | 214 |
| M. Ed. Aufbau Lehramt ALSO-HOLA Sonderpädagogik (berufsbegleitend) | – | – | – | – | – | – | 8 | 40 | 12 | 17 |
| M. Ed. Lehramt Aufbau ALSO PO 2019, (Sonderpädagogik Aufbau, PO 2011) | 32 | 30 | 27 | 38 | 30 | 23 | 23 | 13 | 30 | 16 |
| Master of Sience und Master of Arts | | | | | | | | | | |
| M. Sc. Berufliche Bildung | 3 | 5 | 4 | 3 | 3 | 6 | 3 | 0 | 5 | 3 |
| M. A. Bildungsforschung (auslaufend) | 22 | 22 | 24 | 14 | 10 | 3 | 4 | 2 | – | - |
| M. A. Erwachsenenbildung | 24 | 23 | 28 | 25 | 26 | 22 | 35 | 37 | 34 | 26 |
| M. A. Bildung und Erziehung im Kindesalter (ohne EH) | 23 | 24 | 23 | 19 | 8 | 10 | 16 | 16 | 16 | 18 |
| M. A. Kulturelle Bildung | – | – | – | – | 6 | 8 | 11 | 7 | 16 | 14 |
| M. A. Kulturwissenschaft und Kulturmanagement | 25 | 27 | 26 | 26 | 24 | 24 | 22 | 16 | 22 | 12 |
| M. A. Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern (bis WiSe 20/21: M. A. Sonderpädagogik) | 21 | 24 | 20 | 28 | 24 | 14 | 24 | 24 | 18 | 22 |
| M. A. Bildungsmanagement (berufsbegleitend) | 32 | 29 | 28 | 16 | 31 | 17 | 24 | 21 | 29 | 23 |
| M. A. International Education Management (berufsbegleitend) | 19 | 22 | 23 | 21 | 20 | 17 | 26 | 24 | 23 | 19 |
| **Zwischensumme Masterstudiengänge** | **201** | **209** | **206** | **190** | **182** | **144** | **547** | **779** | **896** | **844** |
| **Summe aller Studienanfänger** | **1.248** | **1.239** | **1.215** | **1.280** | **1.258** | **1.321** | **1.797** | **1.819** | **1.949** | **1.877** |

[1] Inkl. Nachstudium von Lehrkräften, die ihren Abschluss im Ausland erworben haben.

## NEU BESETZTE PLÄTZE IM STUDIENJAHR 2022 (WINTERSEMESTER 2021/22 UND SOMMERSEMESTER 2022) NACH STUDIENGÄNGEN UND GESCHLECHT

| Studiengang | Neu besetzte Plätze Studienjahr 21/22 | davon weiblich in Zahlen/in % | | davon männlich in Zahlen/in % | |
|---|---|---|---|---|---|
| Bachelor of Arts | | | | | |
| B. A. Lehramt Grundschule[1] | 359 | 315 | 88 % | 44 | 12 % |
| B. A. Lehramt Sekundarstufe I[1] | 254 | 152 | 60 % | 102 | 40 % |
| B. A. Europalehramt Sekundarstufe I | 11 | 8 | 73 % | 3 | 27 % |
| B. A. Lehramt Sonderpädagogik | 258 | 214 | 83% | 44 | 17 % |
| B. A. Bildungswissenschaft | 39 | 28 | 72 % | 11 | 28 % |
| B. A. Bildung und Erziehung im Kindesalter (ohne EH) | 85 | 77 | 91 % | 8 | 9 % |
| B. A. Kultur- und Medienbildung | 27 | 25 | 92 % | 2 | 8 % |
| **Zwischensumme Bachelor und Lehramt (grundständig)** | **1.033** | **819** | **79 %** | **214** | **21 %** |
| Master of Education | | | | | |
| M. Ed. Grundschule | 246 | 219 | 89 % | 27 | 11 % |
| M. Ed. Sekundarstufe I | 196 | 131 | 67 % | 65 | 33 % |
| M. Ed. Europalehramt Sekundarstufe I | 18 | 15 | 83 % | 3 | 17 % |
| M. Ed. Sonderpädagogik | 214 | 194 | 91 % | 20 | 9 % |
| M. Ed. Lehramt Aufbau ALSO PO 2019, (Sonderpädagogik Aufbau, PO 2011) | 16 | 14 | 87 % | 2 | 13 % |
| Master of Science und Master of Arts | | | | | |
| M. Sc. Berufliche Bildung | 3 | 2 | 67 % | 1 | 33 % |
| M. A. Erwachsenenbildung | 26 | 22 | 85 % | 4 | 15 % |
| M. A. Bildung und Erziehung im Kindesalter (ohne EH) | 18 | 17 | 94 % | 1 | 6 % |
| M. A. Kulturelle Bildung | 14 | 11 | 79 % | 3 | 21 % |
| M. A. Kulturwissenschaft und Kulturmanagement | 12 | 12 | 100 % | 0 | 0 |
| M. A. Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern (bis WiSe 20/21: M. A. Sonderpädagogik) | 22 | 18 | 82 % | 4 | 18 % |
| M. A. Aufbau Lehramt Sonderpädagogik ASLO-HOLA (berufsbegleitend) | 17 | 17 | 100 % | 0 | 0 |
| M. A. Bildungsmanagement (berufsbegleitend) | 23 | 15 | 65 % | 8 | 35 % |
| M. A. International Education Management (berufsbegleitend) | 19 | 13 | 68 % | 6 | 32 % |
| **Zwischensumme Masterstudiengänge** | **170** | **141** | **83 %** | **29** | **17 %** |
| **Gesamt** | **1.877** | **1.519** | **81 %** | **358** | **19 %** |

# STUDIENPLATZBEWERBUNGEN

## BEWERBUNGEN IM STUDIENJAHR 2022 (WS 21/22 UND SoSe 22) NACH STUDIENGÄNGEN

| Studiengang | Studienjahr 2018 (WiS e17/18 + SoSe 18) | Studienjahr 2019 (WiSe 18/19 + SoSe 19) | Studienjahr 2020 (WiSe 19/20 + SoSe 20) | Studienjahr 2021 (WiSe 20/21 + SoSe 21) | Studienjahr 2022 (WiSe 21/22 + SoSe 22) |
|---|---|---|---|---|---|
| Bachelor of Arts | | | | | |
| B. A. Lehramt Grundschule[1] | 2.194 | 2.234 | 1.942 | 1.850 | 1.291 |
| B. A. Lehramt Sekundarstufe I[1] | 1.304 | 1.108 | 838 | 740 | 577 |
| B. A. Europalehramt Sekundarstufe I | 73 | 37 | 49 | 25 | 12 |
| B. A. Lehramt Sonderpädagogik | 1.398 | 1.012 | 978 | 867 | 657 |
| B. A. Bildungswissenschaft | 167 | 165 | 151 | 101 | 69 |
| B. A. Bildung und Erziehung im Kindesalter (ohne EH) | 334 | 247 | 217 | 199 | 128 |
| B. A. Kultur- und Medienbildung | 98 | 64 | 111 | 48 | 46 |
| **Zwischensumme Bachelor und Lehramt (grundständig)** | **5.568** | **4.867** | **4.286** | **3.830** | **2.780** |
| Master of Education | | | | | |
| M. Ed. Grundschule | – | 179 | 333 | 394 | 399 |
| M. Ed. Sekundarstufe I | – | 158 | 278 | 320 | 303 |
| M. Ed. Europalehramt Sekundarstufe I | – | 9 | 25 | 24 | 24 |
| M. Ed. Sonderpädagogik | – | 156 | 235 | 262 | 245 |
| M. Ed. Aufbau Lehramt ALSO-HOLA Sonderpädagogik (berufsbegleitend) (seit WiSe 18/19) | – | 8 | 40 | 36 | 23 |
| M. Ed. Lehramt Aufbau ALSO PO 2019, (ehem. Sonderpädagogik Aufbau, PO 2011) | 35 | 30 | 11 | 10 | 14 |
| Master of Science und Master of Arts | | | | | |
| M. Sc. Berufliche Bildung | 12 | 5 | 9 | 11 | 12 |
| M. A. Bildungsforschung (keine Bewerbungen mehr) | 23 | 17 | 4 | – | – |
| M. A. Erwachsenenbildung | 67 | 76 | 59 | 60 | 41 |
| M. A. Bildung und Erziehung im Kindesalter | 23 | 31 | 22 | 39 | 21 |
| M. A. Kulturelle Bildung | 14 | 23 | 20 | 30 | 23 |
| M. A. Kulturwissenschaft und Kulturmanagement | 137 | 92 | 55 | 79 | 51 |
| M. A. Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern (bis WiSe 20/21 M. A. Sonderpädagogik) | 33 | 43 | 41 | 36 | 41 |
| M. A. Bildungsmanagement (berufsbegleitend) | 28 | 33 | 23 | 35 | 24 |
| M. A. International Education Management (berufsbegleitend) | 55 | 26 | 27 | 170 | 204 |
| **Zwischensumme Masterstudiengänge** | **427** | **384** | **311** | **506** | **454** |
| **Gesamt** | **5.995** | **5.753** | **5.468** | **5.336** | **4.205** |

[1] Inkl. Nachstudium von Lehrkräften, die ihren Abschluss im Ausland erworben haben.

# KOOPERATIONEN IN STUDIUM UND LEHRE

## ÜBERSICHT ZU KOOPERATIONEN MIT HOCHSCHULEN IM INLAND

| | |
|---|---|
| Universität Stuttgart<br>Universität Hohenheim<br>Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart<br>Staatl. Hochschule für Musik u. Darstellende Kunst Stuttgart | Lehrerbildung PLUS (Professional School of Education); WorldLab<br>KOALA (Kooperation in allen Lehramtsfächern stärken),<br>Künftig gemeinsam verantwortete Masterstudiengänge Lehramt Sek I und Gymnasium<br>MakEd_digital und „digital.macht.schule“ |
| Universität Stuttgart<br>Universität Hohenheim | Beteiligung der Fakultäten I und II der PH Ludwigsburg an den auslaufenden Staatsexamensstudiengängen für das gymnasiale Lehramt<br>Mit der Uni Stuttgart gemeinsamer Masterstudiengang „Gymnasiales Lehramt Physik“ (M. Ed.) |
| Evangelische Hochschule Ludwigsburg | Gemeinsame Studiengänge „Bildung und Erziehung im Kindesalter“ (B. A./M. A.) |
| Hochschule Esslingen | Gemeinsame Studiengänge B. Sc./M. Sc. „Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften“ |
| Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg | Beteiligung der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg an den Studiengängen „Kulturwissenschaft und Kulturmanagement“ und „Kultur- und Medienbildung“; gemeinsames Rechenzentrum |
| Filmakademie Baden-Württemberg,<br>Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg | Kooperation im Masterstudiengang „Kulturelle Bildung“ |
| Filmakademie Baden-Württemberg, Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg, Ev. Hochschule Ludwigsburg, Hochschule für öffentl. Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg | Gemeinsame Veranstaltungen wie: „Kinderuni Ludwigsburg“, „Gedankengänge. Das Bildungsforum für Ludwigsburg”, “Synapse 5” |

Kooperationen mit Hochschulen im Ausland werden im Kapitel „Internationales“ (ab S. 43) aufgeführt.

## PROFESSIONAL SCHOOL OF EDUCATION (PSE)

Die 2016 gestartete kooperative Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg (PSE) der PH Ludwigsburg und der vier lehrerbildenden Hochschulen in Stuttgart – der Universität Stuttgart, der Universität Hohenheim, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart sowie der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart – hat sich seit ihrer Gründung als zentrale Einrichtung im Bereich der Lehrerbildung etabliert.

Die Fachgruppen, in denen in nahezu allen Lehramtsfächern Vertreter*innen der unterschiedlichen Standorte zusammenwirken, erwiesen sich auch im vergangenen Jahr als zentraler Bestandteil der PSE-Struktur und als Ausgangspunkt zahlreicher neuer Projekte und gemeinsamer Aktivitäten. Einige dieser kooperativen Plattformen, die insbesondere die gegenseitige Öffnung und Anerkennung von Lehrangeboten vereinbaren, haben mittlerweile eine Intensivierung und Institutionalisierung der Kooperationen erreicht. Um die Vernetzung und den Austausch zwischen den Fachgruppen zu intensivieren wurden fachgruppenübergreifende Handlungsfelder in den Bereichen Schulpraxis, Inklusion und Heterogenität, Digitalisierung und Labor eingerichtet, in denen Projektbeteiligte und weitere Akteur*innen intensiv zusammenarbeiten, um die Lehrerbildung in den entsprechenden Themenfeldern weiterzuentwickeln.

Mit dem Projekt „Lehrerbildung PLUS“, finanziert durch die Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QLB) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), arbeitete die PSE weiterhin an der Etablierung der aufgebauten Strukturen im Verbund der fünf beteiligten Hochschulen. In diesem Sinne wurden und werden funktionierende und effiziente Maßnahmen und Projekte weitergeführt und zugleich neue Formen der Kooperation (z. B. bei „Bridge the Gap“) angestoßen.

Flankierend zu dem Drittmittelprojekt „MakEd_digital“ konnte 2021 mit „digital.macht.schule“ ein weiteres Drittmittelprojekt an den Start gehen. Im Rahmen einer dreijährigen Laufzeit wird der Aufbau und Betrieb eines Netzwerks von zehn Referenzschulen unterschiedlicher Schularten der Sekundarstufe (Berufliche Schulen, Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Realschulen) gefördert, die sich beim Einsatz digitaler Medien im Unterricht und Schulalltag durch besondere Innovationsbereitschaft und infrastrukturelle Rahmenbedingungen auszeichnen.

Für Studierende der Lehramtsstudiengänge für die Sekundarstufe I und für das Gymnasium besteht weiterhin ein hochschulübergreifendes Angebot an fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Veranstaltungen. Ergänzt wurde das Lehrangebot durch das Studienprofil „Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik“(DiPDi), das die gleichnamige Arbeitsstelle weiterhin anbietet.

Weitere Informationen zu laufenden und künftigen Projekten finden Sie unter: *www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de*

# ABSOLVENT*INNEN

| Studiengang | SoSe 2021 und WiSe 2021/2022 | Sommersemester 2021 | | | | | Wintersemester 2020/2021 | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | erfolgreich abgeschlossen | davon weiblich | in Prozent | davon männlich | in Prozent | erfolgreich abgeschlossen | davon weiblich | in Prozent | davon männlich | in Prozent |
| Bachelor of Arts | | | | | | | | | | | |
| B. A. Lehramt Grundschule PO 2015 | **271** | 157 | 143 | 91 % | 14 | 9 % | 114 | 102 | 89 % | 12 | 11 % |
| B. A. Lehramt Sekundarstufe I PO 2016 | **235** | 127 | 91 | 72 % | 36 | 28 % | 108 | 67 | 62 % | 41 | 38 % |
| B. A. Lehramt Sonderpädagogik PO 2015 | **229** | 132 | 116 | 88 % | 16 | 12 % | 97 | 88 | 91 % | 9 | 9 % |
| B. A. Bildungswissenschaft | **58** | 39 | 36 | 92 % | 3 | 8 % | 19 | 17 | 89 % | 2 | 11 % |
| B. A. Bildung und Erziehung im Kindesalter | **134** | 77 | 73 | 95 % | 4 | 5 % | 57 | 55 | 96 % | 2 | 4 % |
| B. A. Kultur- und Medienbildung | **34** | 25 | 19 | 76 % | 6 | 24 % | 9 | 4 | 44 % | 5 | 56 % |
| Master of Education, Master of Science, Master of Arts | | | | | | | | | | | |
| M. Ed. Lehramt Grundschule PO 2016 | **130** | 0 | 0 | 0 % | 0 | 0 % | 130 | 118 | 91 % | 12 | 9 % |
| M. Ed. Lehramt Sekundarstufe I PO 2016 | **170** | 76 | 54 | 71 % | 22 | 29 % | 94 | 56 | 60 % | 38 | 40 % |
| M. Ed. Lehramt Sonderpädagogik PO 2016 | **159** | 87 | 78 | 90 % | 9 | 10 % | 72 | 57 | 79 % | 15 | 21 % |
| M. Ed. Lehramt Sonderpädagogik Aufbau (ALSO) PO 2019 | **4** | 0 | 0 | 0 % | 0 | 0 % | 4 | 3 | 75 % | 1 | 25 % |
| M. Sc. Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften | **8** | 4 | 2 | 50 % | 2 | 50 % | 4 | 0 | 0 % | 4 | 100 % |
| M. A. Bildung und Erziehung im Kindesalter | **18** | 11 | 10 | 91 % | 1 | 9 % | 7 | 6 | 86 % | 1 | 14 % |
| M. A. Erwachsenenbildung | **25** | 12 | 10 | 83 % | 2 | 17 % | 13 | 13 | 100 % | 0 | 0 % |
| M. A. Kulturelle Bildung | **6** | 2 | 1 | 50 % | 1 | 50 % | 4 | 4 | 100 % | 0 | 0 % |
| M. A. Kulturwissenschaft und Kulturmanagement | **16** | 12 | 12 | 100 % | 0 | 0 % | 4 | 3 | 75 % | 1 | 25 % |
| M. A. Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern | **17** | 10 | 10 | 100 % | 0 | 0 % | 7 | 7 | 100 % | 0 | 0 % |
| M. A. Bildungsmanagement (berufsbegleitend) | **8** | 7 | 2 | 29 % | 5 | 71 % | 1 | 1 | 100 % | 0 | 0 % |
| M. A. International Education Management (berufsbegleitend) | **16** | 16 | 14 | 88 % | 2 | 13 % | 0 | 0 | 0 % | 0 | 0 % |
| Auslaufende Studiengänge, hier werden keine neuen Studierenden mehr immatrikuliert | | | | | | | | | | | |
| Lehramt Grundschule PO 2011 | **7** | 4 | 4 | 100 % | 0 | 0 % | 3 | 3 | 100 % | 0 | 0 % |
| Lehramt Werkreal-, Haupt- und Realschule PO 2011 | **33** | 18 | 8 | 44 % | 10 | 56 % | 15 | 5 | 33 % | 10 | 67 % |
| Lehramt Sonderpädagogik PO 2011 | **17** | 9 | 6 | 67 % | 3 | 33 % | 8 | 6 | 75 % | 2 | 25 % |
| Lehramt Sonderpädagogik Aufbau PO 2011 | **10** | 4 | 1 | 25 % | 3 | 75 % | 6 | 5 | 83 % | 1 | 17 % |
| M. Ed. Lehramt Sonderpädagogik Aufbau (berufsbegleitend – ALSO_HOLA) PO 2018 | **20** | 16 | 13 | 81 % | 3 | 19 % | 4 | 2 | 50 % | 2 | 50 % |
| M. A. Bildungsforschung | **2** | 0 | 0 | 0 % | 0 | 0 % | 2 | 1 | 50 % | 1 | 50 % |
| **Summe** | **1.627** | **845** | **703** | **83 %** | **142** | **17 %** | **782** | **623** | **80 %** | **159** | **20 %** |

# PRAKTIKA IM STUDIUM

In allen Studiengängen der PH sind Praktika im Studium vorgesehen. In den verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengängen gibt es jeweils unterschiedliche Praxisanteile, die von den Studiengangs- und Prüfungsausschüssen organisiert werden. In den Lehramtsstudiengängen werden die schulpraktischen Studien zentral über das Schulpraxisamt organisiert.

## PRAKTIKA IN DEN LEHRAMTSSTUDIENGÄNGEN

| | Anzahl der Praktika |
|---|---|
| Orientierungs- und Einführungspraktikum (OEP) | 744 |
| Integrierte Semesterpraktikum (ISP) | 682 |
| Blockpraktikum in der Sekundarstufe I | 187 |
| Blockpraktika in der zweiten sonderpädagogischen Fachrichtung | 195 |
| Professionalisierungspraktikum (PP) | 432 |
| Praktika in den Aufbaustudiengängen Lehramt Sonderpädagogik (ALSO) bzw. (ALSO-HOLA) | 30 |
| **Gesamtzahl der Praktika in den schulpraktischen Studien** | **2.270** |

## KOOPERATIONEN

Insgesamt kooperierte die Hochschule im Berichtszeitraum mit 316 Ausbildungsberaterinnen und -beratern in 262 Ausbildungsschulen in den staatlichen Schulamtsbezirken Albstadt, Backnang, Biberach, Böblingen, Göppingen, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Ludwigsburg, Nürtingen, Pforzheim, Stuttgart und Tübingen.

## PRAKTIKA IM AUSLAND IN DEN LEHRAMTSSTUDIENGÄNGEN

| Land | Anzahl der Praktika |
|---|---|
| Dänemark | 2 |
| Italien | 1 |
| Namibia | 3 |
| Nepal | 1 |
| Niederlande | 2 |
| Russland | 1 |
| Spanien | 2 |
| Tansania | 1 |
| USA | 8 |
| **Gesamtzahl der Praktika im Ausland in den Lehramtsstudiengängen** | **21** |

## ORIENTIERUNGS- UND EINFÜHRUNGSPRAKTIKUM (OEP)

| Semester | OEP für Lehramt Grundschule (Veränderungen zum Vorjahr) | | OEP für Lehramt Sek I (Veränderungen zum Vorjahr) | | OEP für Lehramt Sonderpäd. (Veränderungen zum Vorjahr) | | Gesamt (Veränderungen zum Vorjahr) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| WiSe 2021/22 | 213 | (- 14) | 146 | (+ 26) | 173 | (+ 7) | 523 | (+ 11) |
| SoSe 2022 | 88 | (- 32) | 59 | (- 8) | 65 | (+ 1) | 212 | (- 39) |
| **OEP insgesamt** | **301** | **(- 46)** | **205** | **(+ 18)** | **238** | **(+ 8)** | **744** | **(- 19)** |

## INTEGRIERTES SEMESTERPRAKTIKUM (ISP)

| Semester | ISP für Lehramt Grundschule (Veränderungen zum Vorjahr) | | ISP für Lehramt Sek I (Veränderungen zum Vorjahr) | | ISP für Lehramt Sonderpäd. (Veränderungen zum Vorjahr) | | Gesamt (Veränderungen zum Vorjahr) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| WiSe 2021/22 | 145 | (- 3) | 93 | (- 8) | 96 | (- 31) | 376 | (- 42) |
| SoSe 2022 | 153 | (+/- 0) | 100 | (- 39) | 95 | (- 24) | 333 | (+ 15) |
| **ISP insgesamt** | **298** | **(- 3)** | **193** | **(- 31)** | **191** | **(- 55)** | **709** | **(- 27)** |

## INTEGRIERTES SEMESTERPRAKTIKUM (ISP) - KOOPERATIONEN

| Kooperationen | ISP für Lehramt Grundschule (Veränderungen zum Vorjahr) | | ISP für Lehramt Sek I (Veränderungen zum Vorjahr) | | ISP für Lehramt Sonderpäd. (Veränderungen zum Vorjahr) | | Gesamt (Veränderungen zum Vorjahr) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ausbildungsberater*innen | 69 | (+ 8) | 85 | (- 7) | 162 | (+/- 0) | 316 | (+ 1) |
| Ausbildungsschulen | 54 | (- 2) | 74 | (+ 10) | 134 | (+ 2) | 262 | (+ 14) |

## BLOCKPRAKTIKUM (BP) SEKUNDARSTUFE I - PO 2015 (BACHELOR)

| Semester | BP für Lehramt Sek I (Veränderungen zum Vorjahr) | |
|---|---|---|
| WiSe 2021/22 | 114 | (- 8) |
| SoSe 2022 | 73 | (- 66) |
| **BP SEK I insgesamt** | **187** | **(- 74)** |

## BLOCKPRAKTIKUM (BP) IN DER ZWEITEN SONDERPÄDAGOGISCHEN FACHRICHTUNG

| Semester | BP für Lehramt SOP (Veränderungen zum Vorjahr) | |
|---|---|---|
| WiSe 2021/22 | 96 | (- 17) |
| SoSe 2022 | 99 | (+ 9) |
| **BP SOP insgesamt** | **195** | **(- 8)** |

## PROFESSIONALISIERUNGSPRAKTIKUM (PP)

| Semester | PP für Lehramt Grundschule (Veränderungen zum Vorjahr) | | PP für Lehramt Sek I (auslaufend) (Veränderungen zum Vorjahr) | | PP für Lehramt Sonderpäd. (Veränderungen zum Vorjahr) | | Gesamt (Veränderungen zum Vorjahr) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| WiSe 2021/22 | 132 | (+ 19) | 11 | (- 14) | 101 | (+ 27) | 244 | (+ 32) |
| SoSe 2022 | 79 | (- 41) | 12 | (- 17) | 97 | (+ 5) | 188 | (- 53) |
| **PP insgesamt** | **211** | **(- 22)** | **23** | **(- 31)** | **198** | **(- 32)** | **432** | **(- 21)** |

## PROFESSIONALISIERUNGSPRAKTIKUM (PP) FÜR DAS AUFBAUSTUDIUM LEHRAMT SONDERPÄDAGOGIK (ALSO) / (ALSO-HOLA)

| Semester | Praktika für Sonderpäd. – ALSO (Veränderungen zum Vorjahr) | | Praktika für Sonderpäd. – ALSO-HOLA (Veränderungen zum Vorjahr) | | Gesamt (Veränderungen zum Vorjahr) | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| WiSe 2021/22 | 17 | (+ 11) | 1 | (- 8) | 18 | (+ 3) |
| SoSe 2022 | 9 | (- 9) | 3 | (- 9) | 12 | (- 18) |
| **PP insgesamt** | **26** | **(+ 2)** | **4** | **(- 17)** | **30** | **(- 15)** |

# PREISE, AUSZEICHNUNGEN UND STIPENDIEN

## SONDERPREIS FÜR HERAUSRAGENDES STUDENTISCHES ENGAGEMENT DES LANDES

Die Studierendengruppe der PH Ludwigsburg, die das Ludwigsburger Summer Camp 2020 organisiert hat, erhielt am 13. Dezember 2021 den mit 5.000 Euro dotierten Sonderpreis für herausragendes studentisches Engagement 2021 des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. „Es ist beeindruckend, wie kreativ Lehrende und Studierende mit der Pandemie umgegangen sind und umgehen“, sagte die Wissenschaftsministerin Theresia Bauer. „Sie haben Ideen und Initiativen auf die Beine gestellt, die den Herausforderungen der Zeit begegnen und Bildung für alle ermöglichen und zugänglich machen. Vielen Dank dafür!“

Besonders für Schülerinnen und Schüler der Grundschulklassen gestaltete sich die Corona-Pandemie mit den Folgeerscheinungen wie Schulschließungen, Einstellen der vereinsbasierten Sportangebote und Kontaktbeschränkungen als äußert schwierig. Um sie in dieser Ausnahmesituation zu unterstützen und gleichzeitig die Fähigkeiten und pädagogischen Kenntnisse der Studierenden im Lehramt Grundschule gewinnbringend für die Gesellschaft einzusetzen, entstand die Idee des Summer Camps 2020. Ausgehend von der Initiative einer kleinen Gruppe von Studierenden fanden sich 58 Studierende bereit, für 270 Ludwigsburger Kindern zwischen 6 und 12 Jahren ein zehntägiges Summer Camp in Kooperation mit der Stadt Ludwigsburg in Präsenz an der PH Ludwigsburg durchzuführen. Die angebotenen Aktivitäten umfassten die Themen Film und Theater, Bewegung und Tanz, Kunst und kreatives Gestalten, Wald, Natur und Kultur erforschen, Kreativ und spielerisch Lesen und Schreiben sowie Mathematik an.

*Preisverleihung Sonderpreis für herausragendes studentisches Engagement 2021*

Das Ludwigsburger Summer Camp wurde auch in den Jahren 2021 und 2022 wiederholt.

Weitere Informationen zum Lehrpreis und den Preis für studentisches Engagement des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst gibt es unter: *www.landeslehrpreis.de*.

## PREIS FÜR STUDENTISCHES ENGAGEMENT 2021 DER PH

Den mit 500 Euro dotierten Preis für studentisches Engagement 2021 der Hochschule erhielten die Initiatorinnen und Organisatorinnen der Tagung „Digitale Medien im (Deutsch-) Unterricht“ Anna-Carina Dellwing und Maja Römer. Im Zentrum der Tagung standen Vorträge von Expert*innen, die sich mit dem Themenfeld der digitalen Medien auseinandersetzen, die durch von Student*innen geleitete Workshops ergänzt wurden. Ziel war es angehenden Lehrer*innen, bereits ausgebildeten Lehrer*innen sowie (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen Potentiale und Herausforderungen digitaler Medien aufzeigen. Gefördert wurde die studentische Initiative durch die PSE und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) sowie das Studierendenparlament der PH.

## DEUTSCHLANDSTIPENDIUM

Die PH Ludwigsburg konnte im Jahr 2021 neun Deutschlandstipendien vergeben. Die Vector-Stiftung finanzierte insgesamt sechs Stipendien, davon vier an Studierende des Lehramts Sekundarstufe I mit MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Chemie, Physik, Biologie und Technik). Die Vector Stiftung setzt sich dafür ein, mehr junge Menschen für den Lehramtsberuf, besonders im MINT-Bereich, zu begeistern. Die Stipendiaten sind Fabian Frick, Felix Gabriel Grampp, Larissa Ihrig und Alexandra Carmen Sophie Köchel. Zwei weitere Stipendien vergab die Stiftung an die Lehramtsstudentinnen Margarita Burghardt und Anna-Luisa Metzger. Prof. Dr. Karl Grob (ehemaliger Rektor der PH Ludwigsburg), Hans Beerstecher (Ehrensenator der Hochschule) und ein weiterer privater Förderer stifteten weitere Stipendien: Sie gingen an Vanessa K. Belzner, Senem Durgun und Verena Zwick. Die Stipendiat*innen erhalten das Leistungsstipendium in Höhe von 300 Euro monatlich für die Dauer eines Jahres.

Weitere Informationen zum Deutschlandstipendium an der PH Ludwigsburg gibt es im Internet unter unter *www.ph-ludwigsburg.de/deutschlandstipendium*

## DAAD-PREIS

Der mit 1.000 Euro dotierte DAAD-Preis für herausragende ausländische Studierende wurde im Jahr 2021 erneut vergeben. Damit honoriert die Hochschule besonders gute Leistungen in Kombination mit gesellschaftlichem oder interkulturellem Engagement. Er ging in diesem Jahr an Amir Shkify. Herr Shkify hat in seinem Heimatland Syrien an der Universität Aleppo Pädagogik studiert und zwei Jahre als Grundschullehrer gearbeitet, bis er im Jahr 2015 fliehen musste. Nachdem er in Deutschland zunächst eine Ausbildung zum Kinderkrankenpfleger begann und diverse Deutschkurse besuchte, entschied er sich, in seinen alten Beruf zurückzukehren. Er arbeitete als ehrenamtlicher Schulbegleiter an der Lindachschule in Leinfelden-Echterdingen und nahm im August 2020 sein Nachstudium an der PH Ludwigsburg (B. A. Lehramt Grundschule) auf, das er nur gut ein Jahr später erfolgreich abschloss.

## JENNY-HEYMANN-DIVERSITÄTSPREIS

Nach einer Satzungsänderung in 2021 wird der Jenny-Heymann-Diversitätspreis künftig in zwei Kategorien vergeben. Ausgezeichnet werden die jeweils beste Bachelorarbeit sowie die beste Wissenschaftliche Arbeit (auslaufendes Staatsexamen) bzw. Masterarbeit. Der Preis ist in jeder Kategorie mit 250 Euro dotiert. Die Preisverleihung fand am 27. Januar 2022 virtuell im Vorfeld der Sitzung der Gleichstellungskommission statt.

In der Kategorie Bachelorarbeit wurden insgesamt fünf Bewerbungen eingereicht. Rebecca Hoffmann erhielt den Jenny-Heymann-Diversitätspreis 2021 für ihre Bachelorarbeit „How to be a feminist – Die Vermittlung feministischer Perspektiven am Beispiel von Ratgebern für Jugendliche“. Sie hat diese Arbeit im WiSe 2020/21 im Studiengang Kultur- und Medienbildung verfasst. Die Betreuung erfolgte durch Prof. Dr. Anja Hartung-Griemberg und Dr. Stefanie Rhein.

In der Kategorie Masterarbeit wurden zwei Arbeiten eingereicht. Nina Weinrich erhielt den Jenny-Heymann-Diversitätspreis 2021 für ihre Masterarbeit „Ich und die anderen – Vielfalt in meiner Klasse Inwiefern lässt sich das Konzept der Intersektionalität nutzen, um die Perspektiven von Schüler*innen auf die Vielfalt in ihrer Klasse zu interpretieren?“. Sie hat diese Arbeit ebenfalls im WiSe 2020/21 verfasst, die Betreuung erfolgte durch Prof. Dr. Bettina Blanck und Dr. Rosemarie Godel-Gaßner.

## PREIS DER STADT LUDWIGSBURG

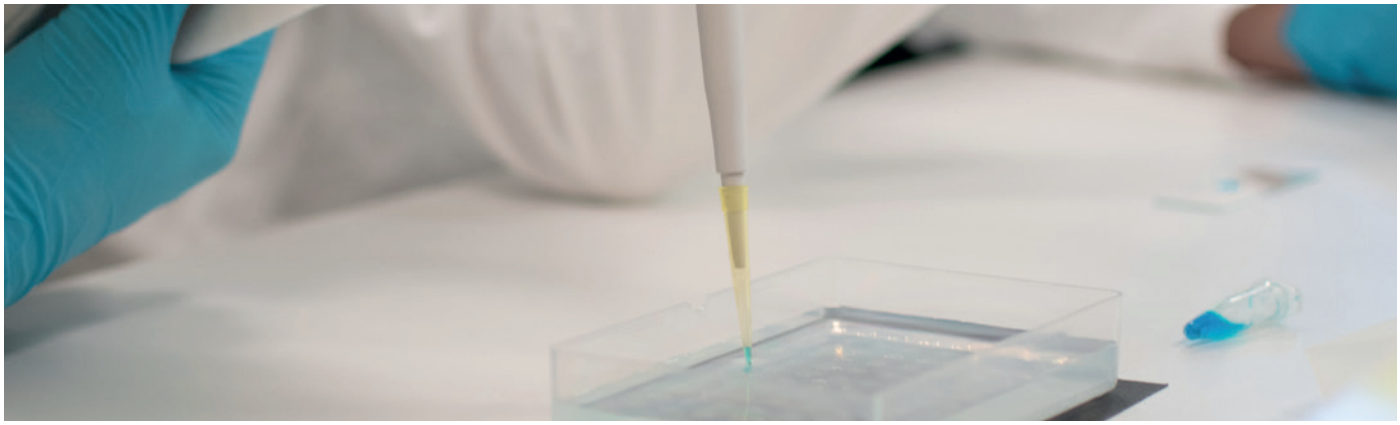
*Bürgermeister Sebastian Mannl, Prof. Dr. Tobias Arand, die Preisträgerinnen Cathérine Pfauth und Larissa Sofie Millich, Rektor Prof. Dr. Jörg-U. Keßler, Prorektor Prof. Dr. Peter Kirchner. (v. l. n. r.) Fotograf: Thomas vom Bruch*

Den Preis der Stadt Ludwigsburg, der jährlich an Studierende der PH als Anerkennung für herausragende wissenschaftliche oder künstlerische Abschlussarbeiten vergeben wird, teilen sich in diesem Jahr zwei Studentinnen. Die beiden Preisträgerinnen erhalten jeweils ein Preisgeld von 750 EUR:

Larissa Sofie Millich, erhielt den Preis für Ihre Masterarbeit zum Thema Homeschooling und fachdidaktische Ansprüche im Mathematikunterricht der Grundschule – eine qualitative Interviewstudie bei Lehrkräften.

Cathérine Pfauth wurde für ihre Masterarbeit im Lehramt Sekundastufe I mit dem Titel Chancen und Risiken der „Digitalen History“ – Überlegungen am Beispiel des Twitterprojekts „Heute vor 150 Jahren – @Krieg7071“ geehrt. Der Preis wurde in diesem Jahr im Rahmen der Feier für die Absolvent*innen der Lehramtsstudiengänge vergeben.

# III. FORSCHUNG, DRITTMITTEL UND NACHWUCHSFÖRDERUNG





## ENTWICKLUNGEN UND FORSCHUNGSPROFIL

Die Forschungsschwerpunkte an der PH Ludwigsburg liegen in der Erforschung des Lehrens und Lernens in allen Altersstufen in schulischen sowie außerschulischen Kontexten.

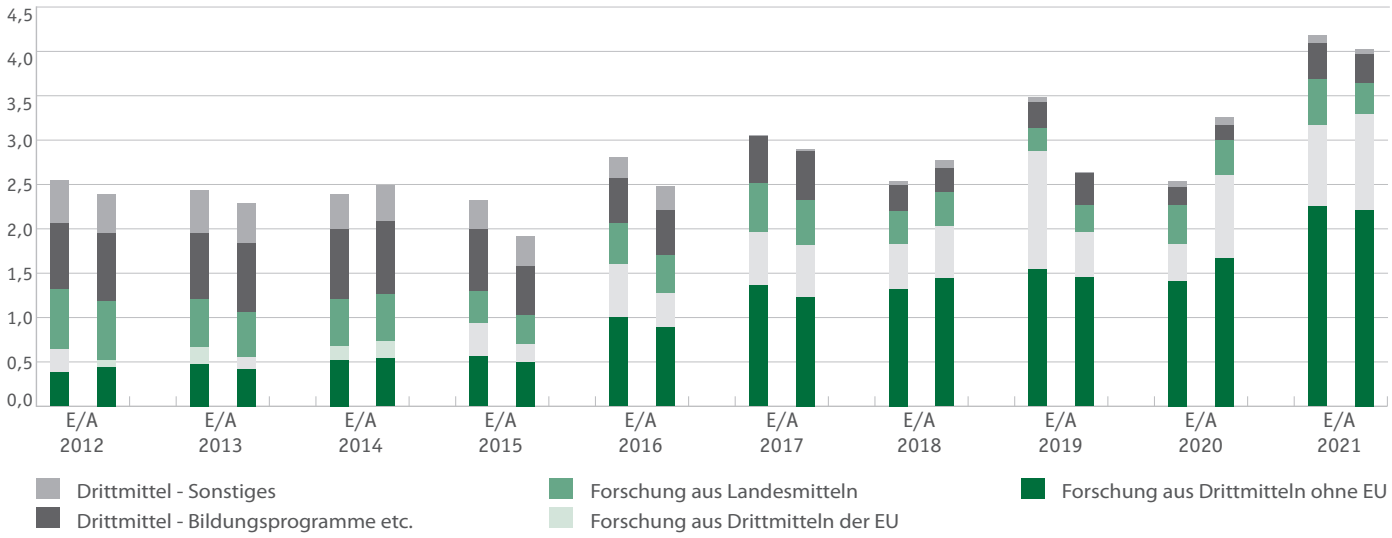
Die an der PH Ludwigsburg durchgeführten Projekte und Publikationen zeigen dabei eine große inhaltliche und methodische Breite, wobei auf gute und vielfältige Bezüge zu den jeweiligen Praxisfeldern zurückgegriffen werden kann. Die praxisnahe Ausrichtung vieler Forschungsprojekte unterstützt den Wissenstransfer direkt in die Hochschullehre als auch in Schulen und andere Bildungseinrichtungen sowie in die Zivilgesellschaft.

## FORSCHUNGSMITTEL UND EINGEWORBENE DRITTMITTEL

Die Übersicht zeigt die Entwicklung der Drittmittel in den vergangenen zehn Jahren. Insgesamt unterliegen die Einnahmen natürlichen jährlichen Schwankungen, da von einigen Mittelgebern die Projektmittel – auch für große Projekte – nicht kontinuierlich eingehen, sondern ein Großteil der Mittel zu Projektbeginn zugewiesen wird.

Bei den Drittmitteln ist 2021 sowohl bei den Einnahmen als auch den Ausgaben eine erfreuliche Zunahme zu verzeichnen. Dies erscheint besonders bemerkenswert, da in den Zeiten der Pandemie eine erfolgreiche Projekteinwerbung in allen Kategorien möglich war und die Projekte anlaufen konnten.

### ENTWICKLUNG DER EINNAHMEN (E) UND AUSGABEN (A) DER LETZTEN 10 JAHRE (IN MIO. EURO)



# NEUE DRITTMITTELPROJEKTE (AUSWAHL)

Im Berichtszeitraum starteten wieder zahlreiche Drittmittelprojekte. Neu begonnene Projekte, bei denen Stellen eingeworben wurden, werden im Folgenden vorgestellt (Kurzbeschreibungen der EU-Projekte vgl. S. 33f).

## AGILER CAMPUS - UNIVERSITÄTSINTERNER WISSENSTRANSFER ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND VERWALTUNG (AGICA)

Die steigende Aufgabenvielfalt sowie die erhöhten Erwartungen an die Leistungsfähigkeit der Hochschulverwaltungen stellen neue Herausforderungen dar. Im Forschungsprojekt AGICA wird untersucht, wie Hochschulverwaltungen von hochschuleigener Forschung und Methodik bzw. eigenem Wissen profitieren können, um diesem Druck gerecht zu werden.

An vielen Hochschulen und Universitäten wird im Rahmen von Forschungstätigkeiten Wissen zu effektiven, modernen und zukunftsorientierten Verwaltungsabläufen, Kommunikationsstrategien und Managementmaßnahmen, etwa für agiles Verwalten, generiert. Das Forschungsprojekt verfolgt zwei Ziele: Zum einen soll untersucht werden, wie der rekursive Wissenstransfer zwischen Forschung und Hochschulverwaltung ermöglicht werden kann, zum anderen wird analysiert, ob der Wissenstransfer mithilfe einer zusätzlichen Struktur, beispielsweise eines Laboransatzes, wirkungsvoller übermittelt wird. Die Ergebnisse werden auf andere Hochschulen transferierbar sein.

Projektleitung: Prof. Dr. Susan Harris-Hümmert

## ENTWICKLUNG UND IMPLEMENTATION DIDAKTISCHER KONZEPTE FÜR DIGITALES MOBILES LERNEN (EXPEDITION BNE)

Das zentrale Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Evaluation eines didaktischen Rahmenprogramms und einer Toolbox mit didaktischen Werkzeugen zur Professionalisierung von Lehrkräften und anderen Bildungsakteuren bei der Gestaltung und Nutzung digitaler Lernumgebungen mit mobilen Endgeräten. Inhaltlich liegt der Fokus auf fächerübergreifenden BNE-Querschnittsthemen rund um ausgewählte Sustainable Development Goals (SDGs).

Damit können Lehrkräfte, Multiplikator*innen und weitere Bildungsakteure als primäre Zielgruppe digitale mobile Lernumgebungen mit Storytelling und Gamification-Elementen selbst gestalten und zudem die didaktischen Konzepte an ihr jeweiliges Umfeld weitergeben. Die didaktischen Konzepte werden in innovativen Fortbildungsworkshops vermittelt und über mehrere Projektforschungszyklen im Dialog mit den Praktiker*innen evaluiert und weiterentwickelt.

Projektleitung: Prof. Dr. Peter Kirchner, Prof. Dr. Stephan Schuler

## KOMPETENZENTWICKLUNG KOMMASETZUNG IN DER SEKUNDARSTUFE UND IM STUDIUM (KoKoSS)

Viele Schüler*innen in Deutschland haben gravierende Probleme im Bereich Orthographie. Dabei ist die Kommasetzung, und hierbei insbesondere das Satzgrenzenkomma, bis über die Sekundarstufe hinaus die häufigste Hauptfehlerquelle. Traditionell findet ab Beginn der Sekundarstufe eine Vermittlung des Satzgrenzenkommas statt, die auf Konjunktionen als Kommasignale und die Klassifikation von Haupt- und Nebensätzen fokussiert, und die vielfach als mitverursachend für die Schwierigkeiten der Schreiber*innen kritisiert wurde (Bredel et al., 2011). Als Alternative wurden verbbasierte Ansätze entwickelt, denen zufolge unabhängig vom Vorhandensein einer nebensatzeinleitenden Konjunktion und unabhängig von Art und Position der Nebensätze sprachliche Ausdrücke durch Kommas abgegrenzt werden, wenn sie durch eine Satzgrenze getrennt sind (Primus, 2010).

Im Projekt soll eine Prä-Post-Follow-up-Interventionsstudie durchgeführt werden, in der in 5. und 8. Klassen sowie bei Studierenden in Online-Kursen die Wirksamkeit einer verbbasierten Unterrichtung des Satzgrenzenkommas im Vergleich zu einer herkömmlichen „Signalwort"-Didaktik überprüft wird. Die Ergebnisse der Interventionsstudie fließen in einen Komma-Onlinekurs zur praktischen Anwendung in der Sekundarstufe und bei Studierenden ein.

Projektleitung: JP Dr. Iris Rautenberg

## INNERE UND ÄUSSERE STRUKTUREN DES SCHULKLIMAS IN DER INKLUSIVEN SCHULENTWICKLUNG

Das Vorhaben fokussiert drei wesentliche Aspekte der Entwicklung eines inklusiven Schulklimas: Je ein Teilprojekt befasst sich mit dem Aufbau unterstützender Strukturen:

1. für einen individualisierten inklusiven Fachunterricht durch die kollaborative Erarbeitung offener Bildungsressourcen,
2. für die individuelle Lernförderung im inklusiven Unterricht (am Beispiel der Lesekompetenz) sowie
3. zur Etablierung eines sicheren und positiven Schulklimas durch präventive emotional-soziale Unterstützung.

Die drei Teilprojekte werden von einem Dachprojekt (InSchul2) gerahmt. In einem Mehrebenenprozess werden Konzepte für ein inklusives Schulklimas in enger Kooperation zwischen Wissenschaftlern und Schulpraktikern entwickelt und implementiert. Zum anderen sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, wie Entwicklungsprozesse so gestaltet und gesteuert werden können, dass Schulen befähigt werden, Unterrichts- und individuelle Förderkonzepte umzusetzen und als Bereicherung zu erleben.

Projektleitung: Prof. Dr. David Scheer

## INHIBITION MOTORISCHER SEQUENZEN IM GEDÄCHTNIS

Gegenstand des Projekts ist das Gedächtnis für eigene Körperbewegungen. Generell lassen sich Prozesse, die dem Gedächtnis als psychischer Funktion zugrunde liegen, in drei Phasen unterscheiden: Enkodierung, Behalten und Erinnern. Der Fokus hier liegt auf dem Gedächtnisabruf, dem gezielten und willentlichen Erinnern. Gegenüber dem Gedächtnisabruf verbaler Information sind die Prozesse beim Abruf von Bewegungen bislang vergleichsweise wenig erforscht worden.

Das Projekt untersucht, inwiefern sich beim selektiven Abruf von im Gedächtnis gespeicherter motorischer Information auf verschiedenen Repräsentationsebenen Inhibition vollziehen mag. Während in der Vergangenheit bereits Interferenzeffekte zwischen motorischen Programmen im Zuge des Gedächtnisabrufs gezeigt werden konnten, fehlte bislang Evidenz darüber, ob Inhibition zur Lösung motorischer Interferenz beiträgt. Außerdem wird es durch die Untersuchung speziell von abrufinduziertem Vergessen motorischer Sequenzen, die anders als frühere Materialien nicht nur deklarativ, sondern auch prozedural repräsentiert werden, möglich, inhibitorische Mechanismen im prozeduralen Gedächtnissystem zu untersuchen.

Projektleitung: Prof. Dr. Tobias Tempel



## IM BERICHTSZEITRAUM GESTARTETE DRITTMITTELFINANZIERTE FORSCHUNGSVORHABEN:

| Fak. | Titel | Projektleitung | Kooperationspartner | Mittelgeber |
|---|---|---|---|---|
| I | Agiler Campus - Universitätsinterner Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Verwaltung | Prof. Dr. Susan Harris-Hümmert | | BMBF |
| I | Entwicklung und Implementation didaktischer Konzepte für digitales mobiles Lernen (Expedition BNE) | Prof. Dr. Peter Kirchner, Prof. Dr. Stephan Schuler | | Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken |
| I | Praxisorientierte Lehrer-Unterstützung für das Schulfach WBS (PLUS) | Prof. Dr. Michael Weyland | | Dieter von Holtzbrinck Stiftung |
| II | StartLearnING | Dr. Petra Baisch | Hochschule Reutlingen, PH Weingarten | Vector Stiftung |
| II | Education Strategies for Environmental Literacy (EDUS4EL) | Prof. Dr. Laura Martignon | University of Milano-Bicocca, Italien (Koordination), University of Granada, Spanien, Paris 8 University Vincennes Saint-Denis, Frankreich, Liceo Scientifico Statale Claudio Cavalleri, Italien, Instituto de Educación Secundaria Virgen de las Nieves, Spanien, Chambre de Métiers et de l'Artisanat de Région PACA, Frankreich, Park Realschule Stuttgart, Deutschland | EU Erasmus+ Cooperation Partnership |
| II | GOLD – A/ORT | Prof. Dr. Goda Plaum | Stadtkirche Ludwigsburg | Stiftung Landesbank Baden-Württemberg, Hermann-Haake-Stiftung |
| II | Kompetenzentwicklung Kommasetzung in der Sekundarstufe und im Studium (KoKoSS) | JP Dr. Iris Rautenberg | PH Freiburg | DFG |
| II | Starke Basis! Mathematik Grundschule I | Prof. Dr. Charlotte Rechtsteiner | PH Freiburg | Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung |

*(Fortsetzung von S. 27)*

| Fak. | Titel | Projektleitung | Kooperationspartner | Mittelgeber |
|---|---|---|---|---|
| II | Sustainability Education in All-Day Schools (SustainAll) | Prof. Dr. Steffen Schaal | Centre for Collaborative Learning for Sustainable Development, Inland Norway University of Applied Sciences, Norwegen, Kirchliche Pädagogische Hochschule der Diözese Graz-Seckau, Universität Klagenfurt Österreich, Universidade Do Porto, Portugal | EU Erasmus+ |
| II | Senior-Fellowship im Kolleg Didaktik:digital | Prof. Dr. Steffen Schaal | | Joachim Herz Stiftung |
| II | Promoting Digitalisation Among Teacher Educators in Europe (digitTED@EU) | Prof. Dr. Götz Schwab | University of Borås, Schweden, University of Barcelona, Spanien, Tallinn University, Estland, National University of Ireland Galway, Irland | EU Erasmus+ Cooperation Partnership |
| II | Starke Basis! Mathematik Sekundarstufe | Prof. Dr. Ute Sproesser | PH Freiburg | Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung |
| II | Starke Basis! Mathematik Grundschule II | Prof. Dr. Nina Sturm | PH Freiburg | Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung |
| II | Rose Ausländer / Paul Czernak | Prof. Dr. Harald Vogel | | Wüstenrot Stiftung |
| III | Governance Inclusive Education (GovInEd) | Prof. Dr. Kerstin Merz-Atalik | PH Steiermark, Bildungsdirektion Steiermark, Österreich, PH Ludwigsburg, Universität Leipzig, Staatliches Schulamt Tübingen, Deutschland, Freie Universität Bozen, Autonome Provinz Bozen, Italien, Autonome Universität Barcelona, Bildungs-Departement von Katalonien, Spanien | EU Erasmus+ Strategische Partnerschaft |
| III | Innere und äußere Strukturen des Schulklimas in der inklusiven Schulentwicklung (InSchul²) | Prof. Dr. David Scheer | Universität Paderborn | Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz |
| III | Körpergespräch in den Feldern von Schule und Osteopathie | Prof. Dr. Ursula Stinkes | | Leopold Klinge Stiftung |
| III | Inhibition motorischer Sequenzen im Gedächtnis | Prof. Dr. Tobias Tempel | | DFG |
| übergreifend | Net(t)work for the Development and Exchange of Virtual and Inclusive Sustainability Education (NETT DEVISE) | Minke Jakobi | PH Freiburg, Deutschland, Stichting Hogeschool van Arnheim en Nijmegen HAN, Niederlande, Pedagogical University of Krakow, Polen, Christian University of Applied Sciences Zwolle, Niederlande | EU Erasmus+ |

# FORSCHUNGSSEMESTER

Professor*innen bekommen auf Antrag und im Abstand von i. d. R. mindestens vier Jahren die Möglichkeit, im Rahmen eines Forschungssemesters unterschiedliche Forschungs- und Publikationsaktivitäten voranzutreiben. Im Berichtszeitraum (WiSe 2021/22 und SoSe 2022) nutzten 10 Professor*innen diese Möglichkeit.

| Name | Institut | Schwerpunkt | Ausgewählte Publikationen |
|---|---|---|---|
| Prof. Dr.<br>Elmar Drieschner | Fakultät für Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften, Institut für Erziehungswissenschaft | Rekonstruktion pädagogischer Fachdebatten im Kontext von Balanceverschiebungen in der Bildung, Erziehung und Betreuung | Drieschner, E.: Zum Verhältnis von Theorie und Empirie. Über historische Balanceverschiebungen, wechselseitige Modifikationen im Erkenntnisprozess und den Zusammenhang zwischen qualitativen und quantitativen Methoden. (eingereicht)<br>Drieschner, E.: Elementare Bildung und Erziehung in langfristiger und systematischer Perspektive. (eingereicht)<br>Drieschner, E.: Bildung und Erziehung im Kindesalter. Über frühe Bildungsprozesse und Entwicklungslinien des pädagogischen Fachdiskurses. (Buchmanuskript, in Bearbeitung) |
| Prof. Dr.<br>Anja Hartung-Griemberg | Fakultät für Kultur- und Naturwissenschaften, Institut für Kunst, Musik und Sport | Bildung im höheren Lebensalter unter den Bedingungen der Digitalisierung | Hartung-Griemberg, Anja (2022): Digitalisierung, Subjektkonstitution und Biographie. Handbuch Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung und Biographiearbeit, Nittel, Dieter; von Felden Heide & Mendel, Meron. München: Verlag CH-Beck. S. 488-503<br>Hartung-Griemberg, Anja (2022): Medien und Lebensalter: Höheres Lebensalter. In: Sander, Uwe; von Gross, Friederike & Hugger, Kai-Uwe (Hrsg.): Handbuch Medienpädagogik. Wiesbaden: Springer, S. 819-828.<br>Hartung-Griemberg, Anja & Schorb, Bernd (Hrsg.) (i.V.): Mediengeragogik. Ein Handbuch. München: kopaed. |
| Prof. Dr.<br>Andrea Hausmann | Fakultät für Kultur- und Naturwissenschaften, Institut für Kulturmanagement | Internationalisierung der Forschung, Schärfung des Themenschwerpunkts Personalmanagement | Hausmann, A., Schuhbauer, S. (2022). Basic Guide to Cultural Tourism Marketing. Wiesbaden: Springer.<br>Hausmann, A., Zischler, L. (2022). Mitarbeiterbefragungen in Kulturbetrieben. Planung, Durchführung und Folgeprozesse. Wiesbaden: Springer. |
| Prof. Dr.<br>Sebastian Kuntze | Fakultät für Kultur- und Naturwissenschaften, Institut für Mathematik und Informatik | Professionelles Lernen von angehenden Mathematiklehrkräften mit Vignetten | Kuntze, S., Friesen, M., Erens, R., Krummenauer, J., Samková, L., Fernández, C., Ivars, P., Llinares, S., Bernabeu Martínez, M., Petrášková, V., Skilling, K. & Healy, L. (2022). "Helping learners" – Pre-service Mathematics teachers' conceptions of learning support through the lens of their situated noticing – A vignette-based study. In C. Fernández, S. Llinares, A. Gutiérrez, & N. Planas (Eds.), Proceedings of the 45th Conference of the International Group for the Psychology of Mathematics Education (Vol. 3, pp. 91-98). Alicante: PME<br>Kuntze, S., Friesen, M., Krummenauer, J., Skilling, K., Fernández, C., Ivars, P., Llinares, S., Samková, L., & Healy, L. (2022). Support for mathematics teachers through representations of practice - Vignette-based approaches in the project coReflect@maths. In J. Morska & A. Rogerson (Eds.), Building on the Past to Prepare for the Future. Proceedings of the 16th International Conference of The Mathematics Education for the Future Project, King's College, Cambridge, Aug 8-13, 2022. Münster: WTM. |
| Prof. Dr.<br>Wolfgang Mack | Fakultät für Sonderpädagogik, Institut für allgemeine Sonderpädagogik | • Bildungsort Produktionsschule<br>• Junge Erwachsene auf dem Weg zum Hauptschulabschluss | Mack, W. & Popp, E. M.: Bildungsort Produktionsschule (Buchmanuskript, in Bearbeitung). |
| Prof. Dr.<br>Kerstin Merz-Atalik | Fakultät für Sonderpädagogik, Institut für allgemeine Sonderpädagogik | Steuerung inklusiver Bildungs (systeme) aus governancetheoretischer Perspektive im internationalen Vergleich | Kruschel, R. & Merz-Atalik, K. (Hrsg.). Steuerung von Inklusion!? Governance Prozesse auf den Ebenen des Schulsystems. Reihe Educational Governance. Wiesbaden: Springer Verlag VS. (in Vorbereitung)<br>Merz-Atalik, K., Schüler, M., Unterfrauner, H. (2022). Inklusionsbezogene Steuerungsprozesse auf der Ebene der unteren Schulverwaltung – Ein internationaler Vergleich (Tübingen/ Baden-Württemberg und Bozen/ Südtirol). In R. Kruschel & K. Merz-Atalik (Hrsg.), Steuerung von Inklusion!? Governance Prozesse auf den Ebenen des Schulsystems. Wiesbaden: Springer VS (angenommen).<br>Merz-Atalik, K. & Beck, K. (2022). (Dis-)Kontinuitäten in der inklusiven Schulreformentwicklung – Entwicklungslinien in Baden-Württemberg (Deutschland) und Südtirol (Italien) im Vergleich. In O. König (Hrsg.), Transformatives Inklusionsmanagement. Klinkhardt (angenommen) |

*Foto: Sebastian Weißinger*

*(Fortsetzung von S. 29)*

| Name | Institut | Schwerpunkt | Ausgewählte Publikationen |
|---|---|---|---|
| Prof. Dr. Wolfgang Rauch | Fakultät für Sonderpädagogik, Institut für sonderpädagogische Förderschwerpunkte | Aufwachsen unter benachteiligenden und beeinträchtigenden Umständen. Erziehung und Entwicklung in Familien in Armut und bei Kindern mit ADHS. | Löffler, L. & Rauch, W.. Familienroutinen und Erziehungsstrategien bei Kindern mit ADHS. (in Bearbeitung)<br>Reinelt, T., Rauch, W.A. et al. Mothers seaking about their children: Differences between children with and without ADHD. (in Bearbeitung)<br>Rauch, W. et al. Effects of Socioeconomic Deprivation on Discrepancies in Child- and Parent-Ratings of Parenting and Child Adjustment. (in Bearbeitung) |
| Prof. Dr. Gerolf Renner | Fakultät für Sonderpädagogik, Institut für sonderpädagogische Förderschwerpunkte | Qualitätssicherung in der Entwicklungs- und Intelligenzdiagnostik: Überprüfung der Reliabilität und Validität der Kaufman Assessment Battery for Children-II (KABC-II) an einer klinisch-sozialpädiatrischen Stichprobe. | Renner, G., Irblich, D. & Schroeder, A. (2022). Factor structure of the KABC-II at ages 5 and 6: Is it valid in a clinical sample? Children, 9, 645. Open access.<br>Renner, G. (2022). Ist die Faktorenstruktur der KABC-II im Vorschulalter angemessen? Frühförderung interdisziplinär, 41(5).<br>Renner, G., Schroeder, A., Irblich, D. (in prep.). Factor structure of the KABC-II: Confirmatory factor analyses of core subtests at ages 7 to 12 in a clinical sample. |
| Prof. Dr. Ursula Stinkes | Fakultät für Sonderpädagogik, Institut für sonderpädagogische Förderschwerpunkte | Körpergespräch in den Feldern von Schule und Osteopathie | Stinkes, U.: Antwortverhältnisse – Anni Niedol und das Nichtzuhausesein in der Welt. Winter Verlag. (im Erscheinen)<br>Stinkes, U.: Überkreuzungen – Zwischenleibliche Erfahrungen verstehen. (in Bearbeitung)<br>Agostini, E.; Stinkes, U. (2022). Zwischen Versagung und Öffnung für das Fremde. Herausgabe des Themenheftes 3/2022 der Zeitschrift Sonderpädagogische Förderung. (im Erscheinen) |
| Prof. Dr. Marion Wieczorek | Fakultät für Sonderpädagogik, Institut für sonderpädagogische Förderschwerpunkte | • Bildungsprozesse im Konzept von Emmi Pikler<br>• Konsistenzadaptierte Kost an Schulen – Konsistenzstandardisierung | Wieczorek, M.: „Einfach mal spazieren gehen“ oder „Fußspuren im Mondstaub“ – eine Analyse des Bildungsverständnisses nach Emmi Pikler (Forschungsbericht).<br>Wieczorek, M.: Sicheres Trinken – zur Absicherung der Texturmodifikation von Getränken für Schüler*innen mit einer Dysphagie an Schulen. (in Bearbeitung) |

# FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES

## PROMOTIONSKOLLEGS

Die vom Land Baden-Württemberg geförderten Promotionskollegs spielen für die Nachwuchsförderung an den Pädagogischen Hochschulen eine wichtige Rolle. Sie bündeln Forschungsaktivitäten und führen Gruppen von Nachwuchswissenschaftler*innen und etablierten Professor*innen zusammen. Sie sind meist hochschulübergreifend konzipiert. Durch die Zusammenführung einer Gruppe von Promovierenden wird es möglich, umfassende Studienprogramme mit Spezialveranstaltungen, Seminaren, Workshops und Kolloquien anzubieten und damit die Teilnehmer*innen bei der Erarbeitung der fachlichen und methodischen Grundlagen ihrer Qualifikationsarbeit zu fördern. Im Berichtszeitraum war die PH Ludwigsburg am Promotionskolleg DaF/DaZ beteiligt.

**Promotionskolleg DaF/DaZ I und II „Vom fachsensiblen Sprachunterricht zum sprachsensiblen Fachunterricht“**
*(Laufzeit: August 2017 – Juli 2020; Fortsetzung: August 2020 – Juli 2023)*
Teilprojekt an der PH Ludwigsburg: Lehrkräfteprofessionalisierung durch Implementierung von Sprachbildungselementen in Sachfächer (LISa) – Eine Evaluation von Kooperationsseminaren zum sprachsensiblen Fachunterricht.

Promovendin: Petra Vins M.A., Betreuung: Prof. Dr. Iris Kleinbub und Prof. Dr. Christine Bescherer

Das Promotionskolleg DaF/DaZ ist ein Projekt der sechs Pädagogischen Hochschulen und wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert (*www.ph-freiburg.de/deutsch/institut/deutsch-als-zweit-fremdsprache/promotionskolleg-daz-daf*).

Da bildungs- und fachsprachliche Kompetenzen wichtige Lernvoraussetzungen für Schüler*innen darstellen, sind sie im Unterricht der einzelnen Fächer gezielt auf- und auszubauen. Für diese herausfordernde Aufgabe der fachlichen Spracharbeit müssen künftige Fachlehrer*innen qualifiziert werden. Ziel der einzelnen Forschungsvorhaben des Kollegs ist es daher, Professionalisierungskonzepte für Lehramtsstudierende zu entwickeln, zu erproben und zu evaluieren.

Im Ludwigsburger Forschungsprojekt LISa werden bereits etablierte Professionalisierungsmaßnahmen für Lehramtsstudierende im Rahmen von interdisziplinären Kooperationsseminaren des Faches Deutsch mit den Fachdidaktiken Chemie und Mathematik evaluiert. In diesen Seminaren werden die Studierenden für sprachliche Bedarfe und potentielle sprachliche Hürden ihres Faches sensibilisiert und eignen sich Grundlagen über fachlich relevante sprachliche Lernprozesse und Maßnahmen einer sprachsensiblen Unterrichtsgestaltung an. Das Projekt untersucht die Wirksamkeit der in diese Seminare integrierten sprachdidaktischen Elemente – kognitiv als Wissen im Sinne einer Sprach(differenz)bewusstheit und reflektierten Variationskompetenz und affektiv-motivational als entsprechende beliefs der teilnehmenden Studierenden. Erste Ergebnisse weisen darauf hin, dass in den Kooperationsseminaren die Implementierung sprachdidaktischer Grundlagen bei den teilnehmenden Studierenden die Beobachtung, Reflexion und Optimierung sprachlicher Aspekte fachlicher Lehr- und Lernprozesse stärken kann.

## VERANSTALTUNGEN FÜR (NACHWUCHS-) WISSENSCHAFTLER*INNEN

Für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der PH Ludwigsburg und insbesondere für den wissenschaftlichen Nachwuchs wird eine Vielzahl verschiedener Veranstaltungsformate angeboten. Dies reicht von Seminaren zu Forschungsmethoden, den Qualifizierungsprogrammen der Promotionskollegs und der Graduiertenakademie über fachbezogene, fächer- und hochschulübergreifende Kolloquien bis hin zu Workshops der Forschungsförderungsstelle (*www.ph-ludwigsburg.de/forschung/qualifikation-und-karriere/qualifizierungsprogramme/veranstaltungsangebote*).

Die Forschungsförderungsstelle (FFS) führt – teils in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der PH Ludwigsburg und dem Forschungsreferat der PH Schwäbisch Gmünd – das gemeinsame Doktorandenkolloquium mit der PH Schwäbisch Gmünd und pro Semester mehrere Workshops durch. Am Lernfestival der PH Ludwigsburg am 13. Juli 2022 organisierte die FFS eine offene Podiumsdiskussion zum Thema „Warum promovieren?“, die sich insbesondere an promotionsinteressierte Studierende, Alumni und Lehrkräfte richtete. Im Wintersemester 2022/23 wird daran mit einführenden Online-Seminaren zur Vorbereitung auf eine Promotion angeschlossen

## GRADUIERTENAKADEMIE

Die Graduiertenakademie graph (*www.graduiertenakademie.de*) ist eine gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der sechs Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs, deren zentrales Ziel die Nachwuchsförderung in der Bildungsforschung ist. Das dort bereitgestellte Qualifizierungsprogramm dient der interdisziplinären Fort- und Weiterbildung und Vernetzung der Nachwuchswissenschaftler*innen der Pädagogischen Hochschulen. Über die Teilnahme am Qualifizierungsprogramm, das neben hochschulübergreifenden (z. B. Zukunftsforum Bildungsforschung, Winterakademie, Sommerakademie) auch die lokalen Angebote der einzelnen Hochschulen umfasst, kann ein Zertifikat erworben werden.

Das neu entwickelte, hochschulübergreifende Mentoringprogramm m.powerment (*www.graduiertenakademie.de/mentoring*) fördert gezielt Wissenschaftler*innen nach der Promotion. Das 2-jährige Pilotprojekt ist eine Kooperation der Pädagogischen Hochschulen Karlsruhe, Ludwigsburg und Schwäbisch Gmünd.

Die Winterakademie der Pädagogischen Hochschulen wurde aufgrund der Coronaschutzmaßnahmen auch 2022 durch umfangreiche Online-Qualifizierungsangebote über das Jahr hinweg ersetzt, Die Sommerakademie konnte 2022 als Präsenzveranstaltung an der PH Schwäbisch Gmünd stattfinden. Das pandemiebedingt um ein Jahr verschobene Zukunftsforum Bildungsforschung mit dem Thema „Differenzierungsstrategien in Schule und Hochschule – Lernkulturen zwischen individuellem und gemeinsamem Lernen“ fand im November 2021 als Hybridformat statt.

## WISSENSCHAFTLICHE KARRIEREFÖRDERUNG

Im Rahmen des Tenure-Track-Programms des BMBF konnte eine 50 %-Stelle für wissenschaftliche Karriereförderung besetzt werden. Damit kann die Karriereentwicklung des promovierten wissenschaftlichen Nachwuchses und der Tenure Track-Professuren deutlich intensiver unterstützt werden. Neben dem PH-übergreifenden Mentoring-Programm m.powerment koordiniert sie interne Qualifikations- sowie Vernetzungsformate und bietet individuelle Karriereberatung in der Wissenschaft an.

## TENURE TRACK-PROFESSUREN UND JUNIORPROFESSUREN

Die PH Ludwigsburg nutzt die Möglichkeit der Einrichtung von Juniorprofessuren als strategisches Instrument für die Weiterentwicklung der Hochschule. Durch die zusätzlichen Tenure Track-Professuren aus dem Bund-Länderprogramm zur Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses wird dieser Karriereweg für Nachwuchswissenschaftler*innen weiter gestärkt. TT-Professuren tragen in zentraler Weise zu einer stärkeren Profilbildung und zur Fortführung des Kulturwandels bei wissenschaftlichen Karrierewegen an der PH Ludwigsburg bei, indem sie über alle Fakultäten hinweg forschungsstarke Perspektiven für Nachwuchskräfte bieten und durch den Tenure Track diesen Karriereweg für die Juniorprofessor*innen transparenter planbar gestalten.

Im Berichtszeitraum waren acht Junior- und Tenure Track-Professuren besetzt (Erziehungswissenschaften (2), Deutsch (2), Sonderpädagogik/Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung (1), Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht (1), Islamische Religionspädagogik (2), davon fünf mit Tenure Track. Zwei der Junior-/Tenure Track-Professuren wurden im Berichtszeitraum positiv zwischenevaluiert.

## HABILITATIONEN UND PROMOTIONEN

Ein zentraler Aspekt der Arbeit im Bereich Forschung an der PH Ludwigsburg ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. An den Fakultäten wurden im Berichtszeitraum 14 neue Doktorand*innen angenommen. Drei Doktorand*innen haben im gleichen Zeitraum ihre Prüfungen für eine Promotion erfolgreich abgelegt, bei neun weiteren Promotionen läuft aktuell noch das Prüfungsverfahren.

Die Promovierenden sind mit stimmberechtigten Mitgliedern im Senat, den Fakultätsräten und im Forschungsausschuss vertreten und können damit die Interessen der Promovierenden in den Hochschulgremien wahrnehmen. Auf der Sitzung des Doktorandenkonvents am 21.01.2022 wurde turnusgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Am 29.07.2022 führte der Doktorandenkonvent den 2. Promotionstag an der PH Ludwigsburg für alle Promovierenden und Promotionsinteressierten durch, bei dem neben einer Schreibwerkstatt, einer Informationsveranstaltung der Forschungsförderungsstelle zu Fördermöglichkeiten und einer Einführung ins Peer-Mentoring und die Kollegiale Beratung insbesondere die Möglichkeit zur Vernetzung und zum intensiven Austausch mit den anderen Doktorand*innen im Zentrum stand.

Für die Unterstützung von Promotionsvorhaben kann die PH Ludwigsburg zwei bis drei Stipendien gleichzeitig nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG) vergeben. Im Berichtszeitraum wurden vier Stipendiat*innen gefördert, davon zwei im Rahmen von Promotions-Abschlussstipendien. Das Grundstipendium beträgt aktuell 1.000 Euro pro Monat.

# EU-FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN

Nach der guten Bewilligungssituation mehrerer Ausschreibungsrunden lag der Fokus der Aktivitäten im Berichtszeitraum vor allem in der Durchführung von zwölf laufenden EU-Projekten (siehe Tabelle S.35). Besonderes Interesse weckte zudem die von der EU als Exzellenzmaßnahme neu konzipierte Förderlinie „European Teacher Academies“, die zu zwei Antragsbeteiligungen führte. Ziel der Teacher Academies ist die Entstehung relevanter europäischer Netzwerke im Hinblick auf eine strukturelle Zusammenarbeit in der Lehrerausbildung und -weiterbildung.
Weiterhin konnte neben der üblichen Beratungs- und Unterstützungstätigkeit des EU-Forschungsreferates die Zusammenarbeit mit dem DAAD durch die Aufnahme von Frau Steiger in die Gruppe der Erasmus+ Expertinnen und Experten im Jahr 2022 intensiviert werden

Insgesamt starteten im Berichtszeitraum fünf Erasmus+ Projekte:

## digitTED@EU - PROMOTING DIGITALISATION AMONG TEACHER EDUCATORS IN EUROPE

Das Erasmus+ Projekt „digiTED“ (*https://digitedeu.com*) wird von Februar 2022 bis Februar 2025 von der PH Ludwigsburg koordiniert und legt einen besonderen Fokus auf die digitale Weiterbildung der Hauptakteure in der Lehrkräftebildung, den Lehrerbildner*innen. In Anlehnung an den Aktionsplan für digitale Bildung der Europäischen Kommission (2021 – 2027), zielt das Projekt darauf ab, ein hybrides Weiterbildungsprogramm für Lehrerbildner*innen verschiedener Fachrichtungen zu entwickeln, welches dreimal an den beteiligten Einrichtungen getestet werden soll. Die Teilnehmer*innen bekommen die Möglichkeit, im transnationalen und interdisziplinären Austausch kreativ zu werden und mit Hilfe von Expert*innen digitale Lehr- und Lernkonzepte für ihre eigene Praxis zu entwickeln und auszuprobieren. In Anlehnung an bereits existierende Ansätze, wird im Rahmen des Projekts außerdem ein Modell zur Evaluierung digitaler Lehr- und Lernkonzepte entwickelt. Dies soll den Teilnehmer*innen die Möglichkeit geben, ihre eigene digitale Praxis zu evaluieren und ihre Selbstreflexion zu stärken. Leitend dabei wird die Frage sein, in welchen Situationen digitale Medien ein jeweiliges Lehr- oder Lernsetting verbessern können. Konkret wird am Ende des Projekts ein Strategiepapier stehen, welches detailliert aufführt, wie die digitale Weiterbildung von Lehrerbildner*innen nachhaltig strukturell verankert und auf institutioneller, nationaler und europäischer Ebene umgesetzt werden kann. Insgesamt möchte das Projekt Lehrerbildner*innen darin unterstützen, neue kreative Wege zu entdecken und zu gestalten, um digitale Medien reflektiert und selbstbestimmt in ihrer eigenen Praxis einzusetzen. Dabei stehen die Anbahnung transnationaler Partnerschaften, der interdisziplinäre Austausch sowie die Entwicklung und nachhaltige Verankerung hybrider Professionalisierungsangebote für Lehrerbildner*innen mit dem Schwerpunkt Digitalisierung im Vordergrund.

Projektpartner*innen: Högskolan i Borås (Schweden); Universitat de Barcelona (Spanien); Tallinn University (Estland); University of Galway (Irland)

Projektleitung: Prof. Dr. Götz Schwab

## EDUS4EL - EDUCATION STRATEGIES FOR ENVIRONMENTAL LITERACY

Das Hauptziel des von der Universität Mailand koordinierten Projekts ist die Entwicklung von didaktischen Konzepten, die darauf abzielen, Verhaltensänderungen bei individuellen und kollektiven Entscheidungen so wie auch Konsumgewohnheiten durch innovative Strategien und Methoden zu fördern, die auf Umwelt-, Klimaziele und Nachhaltigkeit angewendet werden können.

Das spezifische Ziel ist die Sensibilisierung von Schüler*innen für kritische Aspekte der Umweltbildung und gleichzeitig die Verbesserung ihrer Fähigkeit, Umweltrisiken abzuschätzen und mit Unsicherheiten umzugehen. Diese Sensibilisierung wird konkret anhand mathematischer Instrumente zur Risikoabschätzung und zum kritischen Denken anhand von Daten vermittelt und gefördert. Die kognitiven Aspekte im Umgang mit Umweltrisiken spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Projektleitung: Prof. Dr. Laura Martignon, Andreas Fest,
Prof. Dr. Joachim Engel und Prof. Dr. Ulf Kieschke

## GOVINED - GOVERNANCE INCLUSIVE EDUCATION

Das Projekt GovInEd untersucht Gelingensbedingungen und Barrieren in Steuerungsprozessen und bezogen auf Steuerungsimpulse für Inklusion – vertreten als Governance – für die Realisierung von inklusiven Bildungssystemen aus der Perspektive der Schulverwaltung und -aufsicht. Im Fokus stehen Netzwerkanalysen und die Einbindung aller relevanten Akteurinnen und Akteure sowie Stakeholder im Rahmen inklusiver Bildungstransformationsprozesse und laufender Reformbestrebungen in den beteiligten Ländern Deutschland, Österreich, Italien und Spanien.

Ziel des Projektes ist es, durch den Ländervergleich qualifizierte Kenntnisse für eine gelingende Governance für inklusive Bildung zu gewinnen und ein internationales Curriculum zu entwickeln, dass als Open Educational Resource allen Interessierten als Informations- und Qualifizierungstool zur Verfügung steht mit dem Ziel, sich für die Steuerung inklusiver Bildung und die damit in Verbindung stehenden Elemente zu professionalisieren.

Projektleitung: Prof. Dr. Kerstin Merz-Atalik

## NETT DEVISE - NET(T)WORK FOR THE DEVELOPMENT AND EXCHANGE OF VIRTUAL AND INCLUSIVE SUSTAINABILITY EDUCATION

Das Projekt NETT DEVISE ist das Ergebnis einer langerjährigen Zusammenarbeit der beteiligten Projektpartner im Netzwerk NETT (Network for Education and Teacher Training) und in der Leitaktion 1 des Erasmus+ Programms. Vor dem Hintergrund internationale Erfahrungen für unsere Studierenden sowohl nachhaltiger als auch inklusiver zu gestalten, sind vor allem virtuelle Formate Kernelement des Kooperationsprojekts.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist das Rahmenthema von NETT DEVISE. Innerhalb des Projekts soll ein Curriculum im Themenbereich BNE entwickelt werden, dessen Zielgruppe Lehramtsstudierende für die Primar- und Sekundarstufe I sind. Als Multiplikator*innen werden Studierende nicht nur BNE-Inhalte, sondern auch die Anwendung von nachhaltigen und inklusiven Formaten der interkulturellen Zusammenarbeit (z. B. „Virtual Exchange“) in ihren zukünftigen Klassenzimmern implementieren.

Das Format des „Virtual Exchange“ ist für die meisten Lehrenden noch neu, weshalb innerhalb des Projekts ein Trainingsangebot für Lehrende geschaffen wird, welches sowohl grundlegende Aspekte von Design und Implementierung von Virtual Exchange im Rahmen von BNE als auch das Mentoring von Studierenden in einer virtuellen und interkulturellen Lernumgebung adressiert. Interkultureller Austausch allein führt noch nicht zu interkulturellem Lernen, weshalb im Rahmen des Projekts ebenfalls ein entsprechendes Mentoring-Toolkit entwickelt wird. Die Effekte werden innerhalb des Projekts entsprechend evaluiert werden.

Bislang ist der Bereich der virtuellen Mobilität nicht ausreichend in der Anerkennungspraxis an Hochschulen repräsentiert. Im Projekt werden best practice Modelle zur Anerkennung von virtueller Mobilität erarbeitet, die eine Anerkennung der Studieninhalte des Curriculums an allen beteiligten Hochschulen garantiert.

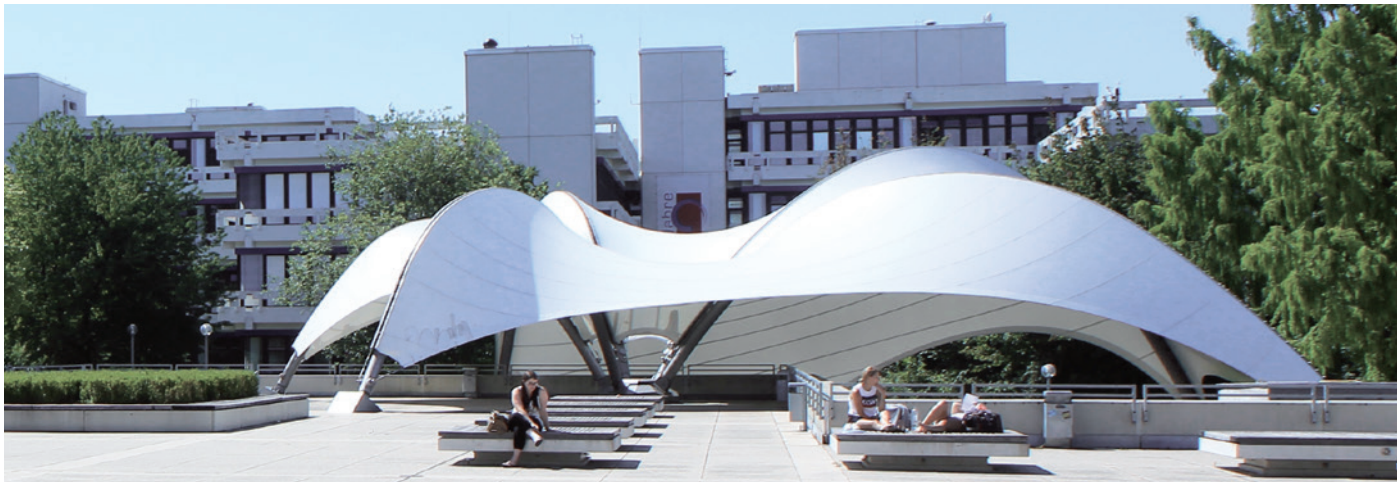
Projektleitung: Minke Jacobi

## SUSTAINALL - SUSTAINABILITY IN ALL-DAY SCHOOLS

Das Projekt SustainALL zielt darauf ab, Ganztagsschulen bei der Entwicklung eines Lehrplans und Ausgestaltung der täglichen Praxis zu unterstützen, um Nachhaltigkeitserziehung zu fördern und einen Beitrag zur Klimastabilität zu leisten. Langfristig stehen Umwelt- und Klimaziele in dem Sinne im Vordergrund, dass Schüler*innen über Nachhaltigkeit lernen, um zu aktiven Bürger*innen werden, die sich der Umwelt und unseres Klimas bewusst sind und entsprechend handeln.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen Schlüsselkompetenzen bei Lehrenden und Schüler*innen gleichermaßen erworben werden. Zusätzlich stehen Werteerziehung, bürgerschaftliches Engagement und Partizipation im Mittelpunkt der Nachhaltigkeits- und Umwelterziehung und sind daher wichtige Bestandteile dieses Projekts.

Projektleitung: Prof. Dr. Steffen Schaal





## LAUFENDE EU-PROJEKTE AN DER PH LUDWIGSBURG

| Titel | Projektleitung | Zeitraum | Mittelgeber |
|---|---|---|---|
| CoReflect@maths – Digital Support for Teachers' Collaborative Reflection on Mathematics Classroom Situations | Prof. Dr. Sebastian Kuntze (Koordination) | 2019 – 2022 | Europäische Union – Erasmus+ |
| CurMentED – Curriculum Mentalization Training for educational experts | Jun.-Prof. Dr. Stephan Gingelmaier (Partner) | 2019 – 2022 | Europäische Union – Erasmus+ |
| digitTED@EU – Promoting Digitalisation Among Teacher Educators in Europe | Prof. Dr. Götz Schwab (Koordination) | 2022 – 2025 | Europäische Union – Erasmus+ |
| DiSSI – Diversity in Science towards Social Inclusion – Non-formal Education in Science for Students` Diversity | Prof. Dr. Silvija Markic (Koordination) | 2020 – 2023 | Eurpäische Union – Erasmus+ |
| EDUS4EL – Education Strategies for Environmental Literacy | Prof. Dr. Laura Martignon (Partnerin) | 2021 – 2024 | Europäische Union – Erasmus+ |
| ESTA – Educating Science Teachers for All | Prof. Dr. Silvija Markic (Koordination) | 2020 – 2023 | Europäische Union – Erasmus+ |
| FunThink – Enhancing functional thinking from primary to upper secondary school | Prof. Dr. Ute Sproesser, Prof. Dr. Joachim Engel (Koordination) | 2020 – 2023 | Europäische Union – Erasmus+ |
| GovInEd – Governance Inclusive Education | Prof. Dr. Kerstin Merz-Atalik (Partnerin) | 2022 – 2024 | Europäische Union – Erasmus+ |
| KUBUZZ. Kultur – Business – Zukunft | Dr. Petra Schneidewind (Koordination) | 2021 – 2022 | Europäischer Sozialfonds |
| NETT DEVISE – Net(t)work for the Development and Exchange of Virtual and Inclusive Sustainability Education | Minke Jakobi (Partnerin) | 2022 – 2024 | Europäische Union – Erasmus+ |
| SustainALL – Sustainability Education in All-Day Schools | Prof. Dr. Steffen Schaal (Partner) | 2022 – 2025 | Europäische Union – Erasmus+ |
| VidNuT – Videovignetten in Naturwissenschaft, Technik und Textil – eLearning-Module zur Förderung der Professionellen Unterrichtswahrnehmung | Prof. Dr. Bernd Geißel (Partner) | 2021 – 2023 | Europäische Union – Erasmus+ |

# FORSCHUNGSFÖRDERUNG DER PH LUDWIGSBURG

Foto: Rebecca Wolfarth



Die Forschungsförderungsstelle unterstützt und berät Kolleg*innen aus dem Bereich Forschung und Lehre sowie Promovierende und Postdocs der PH Ludwigsburg unter anderem bei der Suche nach geeigneten Mittelgebern, bei der Antragstellung für Fördermittel und beim Projektmanagement. Mittlerweile erstreckt sich die Beratung zunehmend auch auf Antragstellungen für Strukturentwicklungsvorhaben und Ähnliches. Neben individuellen Beratungen und Unterstützungsleistungen bietet die Forschungsförderungsstelle auch Workshops und Informationsveranstaltungen rund um die Themen Forschung, Antragstellung und Projektmanagement an, die von den (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen der Hochschule besucht werden können.

Da auch kleinere Forschungsvorhaben nicht ohne finanzielle Mittel auskommen, stellt die PH Ludwigsburg selbst Projektmittel nach Begutachtung durch den Forschungsausschuss zur Verfügung. Neu- und Folgeanträge können jeweils zum 01. November des Jahres eingereicht werden. In einer zusätzlichen zweiten Runde im Sommer können Neuanträge für das laufende Jahr für kleine Projekte gestellt werden. Für das Haushaltsjahr 2021 wurde eine Unterstützung für 19 Projekte bewilligt, im Jahr 2022 waren es 18 Vorhaben. Die interne Projektförderung kann weiterhin auch als Förderung für Promotionsprojekte genutzt werden, sodass diese Mittel auch der Nachwuchsförderung zugutekommen

## FÖRDERUNG DER TEILNAHME AN INTERNATIONALEN TAGUNGEN

Um die aktive Präsenz von Wissenschaftler*innen der PH Ludwigsburg auf renommierten internationalen Tagungen zu fördern, unterstützt die PH Ludwigsburg die aktive Teilnahme mit Reisezuschüssen. Pandemiebedingt finden internationale Tagungen häufig weiterhin als Onlineveranstaltung statt. Deshalb wird für entsprechende online stattfindende internationale wissenschaftliche Tagungen auch weiterhin die Förderung der Tagungsgebühren ermöglicht. Bislang wurden 2022 achtzehn Anträge auf Förderung der Teilnahme an internationalen Tagungen bewilligt.

## ÜBERSETZUNGSZUSCHUSS FÜR INTERNATIONALE PUBLIKATIONEN

Die PH Ludwigsburg unterstützt die Publikationstätigkeit in internationalen Veröffentlichungen mit anerkanntem wissenschaftlichen Reviewprozess durch einen Zuschuss für die Übersetzung oder das Editing/Proof reading des Manuskripts. Im Berichtszeitraum wurden drei Manuskripte gefördert.

## FÖRDERUNG VON OPEN ACCESS-PUBLIKATIONEN

Aufbauend auf ihre Verantwortung für einen umfassenden Zugang zu wissenschaftlichem Wissen, die die PH Ludwigsburg mit einer entsprechenden Open Access-Policy unterstreicht, unterstützt die Hochschule mit einem Mitte 2019 eingerichteten Publikationsfonds den Ausbau von Open Access ausdrücklich. Dieser Fonds wird seit 2021 durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft im Programm „Open Acess Publizieren“ gefördert. Unterstützt werden im Rahmen dieser Förderung Publikationen von Wissenschaftler*innen der PH Ludwigsburg in reinen Open Access-Journals, d. h. in anerkannten wissenschaftlichen Zeitschriften, deren Beiträge unmittelbar mit Erscheinen über das Internet für Nutzer*innen entgeltfrei zugänglich sind und die ein Peer Review-Verfahren aufweisen. Im Berichtszeitraum konnten für acht Publikationen Förderzusagen gemacht werden.

Über die sogenannten DEAL-Verträge zwischen der PHL-Bibliothek und verschiedenen Verlagen ergeben sich des Weiteren für PH-Autor*innen vergünstigte oder sogar kostenfreie Publikationsmöglichkeiten in deren Open Access-Journals. Im Berichtszeitraum profitierten sieben Open Access-Veröffentlichungen von den DEAL-Bedingungen.

# IV. WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

Foto: Herwig Seemann

Weiterbildung wird an der PH Ludwigsburg durch zwei Abteilungen organisiert. Das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung bietet Weiterbildung aus der PH heraus für externe Personen an. Die Arbeitsstelle Hochschuldidaktik der Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg, die in Ludwigsburg angesiedelt und Mitglied im Hochschuldidaktikzentrum Baden-Württemberg ist, koordiniert Weiterbildungsangebote für Lehrende der PHs.

Weitere Informationen gibt es unter: *www.ph-ludwigsburg.de/weiterbildung*



## ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

Das Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) hat sich im Berichtszeitraum weiter konsolidiert. Es unterstützt lebenslanges Lernen durch den Ausbau des wissenschaftlichen Weiterbildungsbereichs. Dazu werden berufsbezogene Weiterbildungsangebote zu pädagogischen, (fach-)didaktischen und sozialpsychologischen Themen entwickelt und in ihrer Umsetzung sowie ihrer Durchführung koordiniert und organisiert. Dies geschieht in Form von:

- berufsbegleitenden Formaten wie Präsenz- und Onlineseminaren, aufbauenden Modulen sowie Zertifikatslehrgängen und Kontaktstudien,
- vielfältigen Auftrags- und Kooperationsprojekten mit Betrieben, Verbänden, Kommunen und Bildungseinrichtungen,
- dezentral von Abteilungen und Instituten der PH Ludwigsburg durchgeführten Weiterbildungsangeboten, die vom ZWW koordiniert werden.

Im Berichtszeitraum wurden die folgenden Angebote ausgebracht:

### BERUFSBEGLEITENDE MASTERSTUDIENGÄNGE

- Bildungsmanagement (M. A.)
  (Leitung: Institut für Bildungsmanagement)
- International Education Management (INEMA) (M. A.)
  (Leitung: Institut für Bildungsmanagement)
- Aufbau-Master Sonderpädagogik (M. Ed.) im Rahmen eines horizontalen Laufbahnwechsels (HoLa; ein Studienprogramm für Lehrer*innen in Kooperation mit dem Kultusministerium).

### KONTAKTSTUDIEN

- Bildungsmanagement (Certificate of Advanced Studies (CAS))
  (Leitung: Institut für Bildungsmanagement)
- Deutsch als Zweitsprache (Certificate of Advanced Studies (CAS))
  (Leitung: Sprachdidaktisches Zentrum, Anbieter: ZWW, BAMF-Zulassung)
- Erwachsenenbildung (Certificate of Basic Studies (CBS)),
  Hochschulzertifikat (Leitung: ZWW)
- Kontaktstudien für Lehrkräfte – analog der Erweiterungsfächer (Bewegung, Spiel und Sport mit behinderten und benachteiligten Menschen; Deutsch als Zweitsprache für den Bereich Schule; Medienpädagogik; Spiel- und Theaterpädagogik; Bildungsinformatik; Pädagogik der Vielfalt; islamische Theologie/Religionspädagogik) sowie Schulisches Lernen im Fach (SchuliF).
- Kulturmanagement (Certificate of Advanced Studies (CAS)),
  Hochschulzertifikat (Leitung: Institut für Kulturmanagement)
- Sprache und Kommunikation in Kindertageseinrichtungen
  (ZWW, in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium)

### AUFTRAGS- UND KOOPERATIONSPROJEKTE (AKTUELLE BEISPIELE)

- Exzellente Beratung an exzellenten Hochschulen (EBeH)“ Fortbildungsprogramm für Studienberater*innen der Hochschulen des Landes Baden-Württemberg (Leitung: ZWW im Auftrag des Wissenschaftsministeriums)
- „F4DIA – Fit für die digitalisierte Arbeitswelt“ (Projektleitung: GARP Bildungszentrum für die IHK Region Stuttgart e. V., Projektpartner: TRUMPF GmbH & Co. KG, Verein zur Förderung der Berufsbildung e. V., Staatsgalerie Stuttgart, ZWW im Auftrag des Wissenschaftsministeriums)
- „Forum Frühkindliche Bildung“ Klausurtagung – Workshop zu den Themen „Organisationsentwicklung: Kommunikation und Vernetzung“; Verständnis von Kommunikation „nach innen“, Kommunikation „nach außen“ und „Vernetzung

### GASTHÖRER*INNEN

Personen, die nicht Mitglied der Hochschule sind, können bis zu fünf Veranstaltungen im Semester besuchen sofern ausreichende Kapazitäten vorhanden sind. Die Inhalte können über das Vorlesungsverzeichnis (*https://lsf.ph-ludwigsburg.de*) gewählt werden.

Der Antrag auf Zulassung als Gasthörer*in kann über das ZWW innerhalb der ersten zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn abgegeben werden.

### WEITERBILDUNGSKURSE

- Deutsch als Zweitsprache für alle Fächer (DaZfaF) – analog zum gleichnamigen Studienprofil (Leitung: Sprachdidaktisches Zentrum)
- Diversitätsbezogene Pädagogik und Didaktik (DiPDi) (Leitung: PSE)

# ARBEITSSTELLE HOCHSCHULDIDAKTIK: WEITERBILDUNG FÜR LEHRENDE

Der Verbund der Pädagogischen Hochschulen ist Mitglied im Hochschuldidaktikzentrum Baden-Württemberg (HDZ). Die zunächst zeitlich auf drei Jahre befristete Kooperation mit den Landesuniversitäten konnte, nach erfolgreicher interner Evaluation, zum 01. Januar 2022 entfristet und verstetigt werden.

Die Arbeitsstelle Hochschuldidaktik der Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg bietet den Lehrenden vielfältige Weiterbildungsangebote mit dem Ziel, die Qualität der Lehre zu verbessern und sie bei der Weiterentwicklung ihrer Lehrkompetenz zu unterstützen und zu begleiten.

Das hochschuldidaktische Workshop-Angebot zu verschiedenen Aspekten des Lehrens und Lernens steht allen Mitarbeiter*innen der Pädagogischen Hochschulen offen. Darüber hinaus konzipiert und begleitet die Arbeitsstelle auf Anfrage spezifische hochschuldidaktische Maßnahmen, beispielsweise zur Studiengangs- und Curriculumsentwicklung und berät zu allen Fragen rund um die Lehre.

Über die Fortbildung und Beratung zu ausgewählten hochschuldidaktischen Themen hinaus ist es für die Lehrenden der Pädagogischen Hochschulen möglich, das modular aufgebaute, ministeriell beurkundete Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik zu erwerben. Inhalte und Ablauf des Qualifizierungsprogramms können direkt bei der Arbeitsstelle oder auf der Homepage des Hochschuldidaktikzentrums (*www.hdz-bawue.de*) abgerufen werden.

Das hochschuldidaktische Jahresprogramm 2023 erscheint im Dezember und beinhaltet ein vielfältiges Angebot zu Themen wie der Lehrplanung und -gestaltung, der Begleitung und Bewertung von Prüfungsleistungen, Evaluation und Feedback, der Beratung von Studierenden, sowie aktuellen und innovativen Lehr-Lernformaten.

# V. QUALITÄTSMANAGEMENT

## DAS QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM (QMS)

Das Qualitätsmanagement der PH Ludwigsburg befasste sich im Berichtszeitraum mit der Umsetzung und Weiterentwicklung des akkreditierten Qualitätsmanagementsystems.

Im Berichtszeitraum wurden dabei vier interne Review-Verfahren durchgeführt.

Das interne Review-Verfahren zur Beurteilung der Qualität der Studiengänge ist einer der Kernprozesse, an den auch ein komplexes Berichtswesen geknüpft ist, welches im Berichtszeitraum weiterentwickelt wurde. Das interne Review-Verfahren wird federführend durch die Steuerungsgruppe für Qualitätsmanagement (QM-Steuerungsgruppe) vorbereitet und durchgeführt. Beschlussinstanz für Review-Verfahren ist der Senat.

### ÜBERSICHT INTERNER REVIEW-VERFAHREN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG IN STUDIUM UND LEHRE

| Studiengang | Auflage / Empfehlung | abgeschlossen | Akkreditiert bis |
|---|---|---|---|
| Bildungswissenschaft B. A. | 0 / 5 | 31.03.2022 | 31.03.2028 |
| Erwachsenenbildung M. A. | 0 / 6 | 31.03.2022 | 31.03.2028 |
| Master Lehramt Grundschule | 1 / 5 | 30.09.2022 | 30.09.2028 |
| Master Lehramt Sekundarstufe I | 0 / 7 | 30.09.2022 | 30.09.2028 |

## QUALITY ON DEMAND (QUOD)

Qualitätsinitiativen (Quality on Demand-Prozesse) können durch alle Bereiche und Mitglieder der PH Ludwigsburg angestoßen werden. Wer dies tun möchte, findet in der Stabsstelle für Qualitätsmanagement bzw. der QM-Steuergruppe eine Anlaufstelle, die darüber entscheidet, ob eine Initiative durch ein vorhandenes Gremium aufgegriffen werden kann oder ob eine QuoD-Arbeitsgruppe organisiert wird. Durch die Studierendenvertreter*innen in allen Querschnittsgremien ist die studentische Beteiligung sichergestellt.

Im Berichtszeitraum haben sich folgende QuoD-Gruppen zur Bearbeitung von Qualitätsthemen gegründet und ihre Arbeit aufgenommen bzw. abgeschlossen:

- Verbesserung der Transparenz zur Akquirierung von Kennwerten und Daten
- Prüfung und Weiterentwicklung der Möglichkeiten des digitalen Prüfens und Bewertens an der PH Ludwigsburg
- Überlegungen für eine dynamische Strategie zur Digitalisierung
- Technische und organisatorische Einführung von 4-Stelligen Telefonnummern. Damit verbunden ist die Zuordnung der Nummern auf Personen und Funktionen (anstatt auf die Standorte der Geräte), wodurch die Nutzung neuer Funktionalitäten möglich wird.

# EVALUATION

Im Berichtszeitraum wurden wie vorgesehen im WiSe 2021/22 und im SoSe 2022 jeweils eine Online-Lehrveranstaltungsevaluation vorgenommen.

In Kooperation mit allen Pädagogischen Hochschulen Baden-Württemberg wurde im Frühjahr 2022 zum ersten Mal eine Verbleibsstudie der Absolvent*innen durchgeführt, die Aufschluss über den Übergang vom Studium in den Beruf geben soll. Die Ergebnisse werden im WiSe 2022/23 veröffentlicht.

## ÜBERSICHT ZENTRALE ERHEBUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM 01.10.2021 - 30.09.2022

| Zeitpunkt im Berichtsjahr | Erhebungs-instrument | Kategorien | Verantwortet |
|---|---|---|---|
| Stichtage<br>15. Dezember 2021<br>15. Juni 2022 | Bewerber*innen- und Studierendenstatistik: Erfassung der Studierendenzahlen | (quantitative) Kennwerte zu Bewerber*innenzahlen, Studienanfänger*innenzahlen, Curricular Normwerten (Kapazitäts- bzw. Auslastungszahlen); Absolvent*innenzahlen | Bereitgestellt durch das HSZ Baden-Württemberg;<br><br>Auswertung und Zusammenstellung durch die Studienabteilung der PH Ludwigsburg |
| WiSe 2021/22<br><br>Befragungsgruppe: zufällige Auswahl an Fach- und Abteilungsbereichen:<br>• Pädagogik der Primarstufe<br>• Psychologie<br>• Geographie<br>• Ev. Religionspädagogik<br>• Deutsch<br>• Englisch<br>• Technik<br>• Förderschwerpunkt geistige Entwicklung<br>• Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern<br>• Kulturarbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern | Online Fragebogen zur Studierenden-zufriedenheit der LV (Lehrveranstaltungsevaluation nach LHG §5) | Studentische Einschätzung der Lehrqualität, Motivation der LV-Wahl, LV-Typ (Online-Lehre), Arbeitsaufwand, Kommunikation, Feedback, Gesamtbewertung der LV | Zentral erhoben und bearbeitet, Stabsstelle QM |
| SoSe 2022<br><br>Befragungsgruppe:<br>• Islamische Religionspädagogik<br>• Sport<br>• Förderschwerpunkt Kommunikation und Sprache<br>• Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung<br>• Förderschwerpunkt Lernen<br>• Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung<br>• Interdisziplinäre Frühförderung<br>• Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung<br>• Psychomotorik und Bewegungspädagogik<br>• Soziologie der Behinderung und sozialer Benachteiligung | Online Fragebogen zur Studierendenzufriedenheit der LV (Lehrveranstaltungsevaluation nach LHG §5) | Studentische Einschätzung der Lehrqualität, Motivation der LV-Wahl, Arbeitsaufwand, Kommunikation, Feedback, Gesamtbewertung der LV | Zentral erhoben und bearbeitet, Stabsstelle QM |
| Absolvent*innen der PH Baden-Württemberg der Prüfungsjahre 2019 und 2020<br>(01.10.2018 bis 30.09.2020) | Verbleibsstudie der PH BW | Bewertung des Studienverlaufs, Übergang in Beschäftigung, Wirkung Studium auf Beruf | Pilot-Projekt AG<br>QM der Pädagogischen Hochschulen |
| PSE Lehrveranstaltungsevaluation: Evaluation geöffneter Lehrveranstaltungen im Rahmen von Lehrerbildung PLUS | Instrument zur Befragung Studierender, die das Angebot geöffneter PSE-Lehrveranstaltungen wahrnehmen | Beweggründe zur Teilnahme, Zugang zu Informationen und Lehr-/Lernmaterialien, Zufriedenheit mit besuchten PSE-Lehrveranstaltungen | Zentral erhoben und bearbeitet durch die Zuständige für Erhebungen im Rahmen von Lehrerbildung PLUS an der Stabsstelle QM |

# GREMIENSTRUKTUR DES QM-SYSTEMS

**Hochschulrat**
(interne und externe Mitglieder)

**Senat**
(interne Wahlmitglieder aus allen Gruppen der PH, Entscheidungsgremium)

**QM-Steuergruppe**
(erweiterte Hochschulleitung, ASTA, Sachverständige)

| Gesamtausschuss Studium und Lehre | Finanzausschuss Studium und Lehre | Instituts- und Abteilungsleiter-Konferenz | Schul-praxisausschuss |
|---|---|---|---|
| Konferenz der SPA-Vorsitzenden mit Rektorat und Verwaltungsabteilungen und Studierendenvertretung | Vergabe von Zuschüssen zur Verbesserung der Qualität des Studiums | Austauschforum, Fortbildung, z. B. zu Qualitätsregelkreisen, Berufungsverfahren u. a. | Entwicklung der Schulpraxisphasen im Lehramt |

**Querschnittsgremien**
mit unterschiedlichen Schwerpunktaufgaben, die 1-3 mal pro Semester tagen

**11 Studiengangs- und Prüfungsausschüsse**
(SPA, studiengangsbezogen, fakultätsübergreifend)

| Fakultät I | | | | Fakultät II | | | | Fakultät III | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grundschule LA (Bachelor/Master) | Sekundarstufe I und EU-Lehramt Sek I LA (Bachelor/Master) | Sonderpädagogik LA (Bachelor/Master) (konsekutiv und Aufbau) | Bildungswissenschaft (Bachelor) und Erwachsenenbildung (Master) | Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik) (Bachelor/ Master) | Kultur- und Medienbildung (Bachelor) Kulturelle Bildung (Master) | Berufliche Bildung/ Ingenieurwissenschaften (Master) | Bildungsmanagement (Master) | International Education Management INEMA (Master) | Kulturwissenschaft und Kulturmanagement (Master) | Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern (Master) |
| **Studienkommission** | | | | **Studienkommission** | | | | **Studienkommission** | | |

**17 Institute**
mit Abteilungen für die Studienfächer/-fachrichtungen

# STEUERGRUPPE FÜR QUALITÄTSMANAGEMENT

V.

## MITGLIEDER DER QM-STEUERGRUPPE 2021/22

Rektorat: alle vier Rektoratsmitglieder

***Prof. Dr. Jörg-U. Keßler,*** Rektor
(bis 31.03.2022 Prof. Dr. Martin Fix)
***Prof. Dr. Elke Grundler,*** Prorektorin
(bis 31.03.2022 Prof. Dr. Jörg Keßler)
***Prof. Dr. Peter Kirchner,*** Prorektor
***Vera Brüggemann,*** Kanzlerin

Dekane: alle drei Dekane

***Prof. Dr. Ulf Kischke,*** Dekan der Fakultät I
***Prof. Dr. Robert Lang,*** Dekan der Fakultät II
***Prof. Dr. Wolfgang Mack,*** Dekan der Fakultät III

Vertretung der Studierenden und Promovierenden:
alle vier gewählten Senats-Mitglieder

***Lena Wissel***
***Leander Hohl***
***Anna-Carina Dellwing*** (bis 31.03.2022)
***Illie Isso*** (für die Doktorand*innen)

Sachverständige: vier Sitze für interne Sachverständige

***Dr. Nicole Neumeister,***
Leiterin des Akademischen Prüfungsamtes
***Prof. Dr. Birgit Hüpping,***
Gleichstellungsbeauftragte für wissenschaftliches Personal
(Prof. Dr. Elke Grundler bis 31.03.2022)
***Dr. Ulrich Iberer,***
Datenschutzbeauftragter der PH und zugleich
Vertreter der bestehenden B. A.-/M. A.-Studiengänge
***Tanja Scherer,***
Stabsstelle für Qualitätsentwicklung und -management
(i. V. ***Michael Weber***)

Externe Mitglieder: Benennung im Rahmen von Review-Verfahren

Weitere Informationen und Berichte unter: *https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/zentrale-ansprechpartnerinnen/qualitaetsmanagement*

# VI. INTERNATIONALES
## PROGRAMME DES INTERNATIONAL OFFICES

Im Berichtszeitraum hat das International Office in 14 internationalen Projekten 1,43 Mio. Euro an Drittmitteln bewirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Gesamtmittel leicht gesunken, was angesichts der vom DAAD angekündigten Mittelkürzungen noch moderat ausfiel. Die beiden DAAD-Programme zur Förderung der deutschen Minderheit in MOE (Ungarn, Rumänien) sind den Kürzungen bereits zum Opfer gefallen. In diesem Jahr konnten durch die Ukraine-Sondermittel im DAAD-STIBET-Programm, des Notfallfonds des Baden-Württemberg- STIPENDIUMS und der Förderung des DAAD-Projekts „Digital Umbrella for Ukrainian Foreign Language Teachers“ im Programm Ukraine Digital die haushaltsjahrgebundenen Beträge sogar gesteigert werden. Dies ist aufgrund der Programmstruktur allerdings nur ein kurzfristiger Effekt.

### ÜBERSICHT ZU PROGRAMMEN DES INTERNATIONAL OFFICES

| Nr. | Programm | Finanzierung | Laufzeit | Inhalte |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Baden-Württemberg-STIPENDIUM | Baden-Württemberg Stiftung | 01.08.2021 – 31.07.2022 | Gewährung von Stipendien für deutsche und ausländische Studierenede zum Zweck des Auslandsstudiums. |
| 2 | Baden-Württemberg Stiftung BWS Plus Programm | Baden-Württemberg Stiftung | 01.09.2017 – 31.08.2022 | Aufbau eines virtuellen Auslandssemesters mit der Dr. B. R. Ambedkar University Delhi (Indien) |
| 3 | DAAD Internationalisierung der Lehramtsausbildung | DAAD | 01.01.2021 – 31.12.2024 | INVITE „International Networking for Virtually Improved Teacher Education“, (s. auch JAB 2020/21) |
| 4 | DAAD PROMOS | DAAD | 01.01.2022 – 31.12.2022 | Gewährung von Zuschüssen für Studierende zum Zweck des Auslandsstudiums bzw. -praktikums außerhalb der EU |
| 5 | DAAD STIBET und DAAD-Preis | DAAD | 01.01.2022 – 31.12.2022 | Programm zur Betreuung ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen |
| 6 | DAAD Ukraine digital. Studienerfolg in Krisenzeiten sichern | DAAD | 01.06.2022 – 31.12.2022 | Förderung der Online-Lehre an der CHNU in Chernivtsi |
| 7 | Erasmus+ KA 103 2020 (Mobilität mit Programmländern) Projekt 2020) | EU/NA DAAD | 01.06.2020 – 31.05.2023 | Gewährung von Zuschüssen für Lehr-, Lern- und Fortbildungsaufenthalte in der EU |
| 8 | Erasmus+ KA 131 2021 (Mobilität mit Programmländern) Projekt 2021 | EU/NA DAAD | 01.08.2021 – 31.07.2023 | Gewährung von Zuschüssen für Lehr-, Lern- und Fortbildungsaufenthalte in der EU |
| 9 | Erasmus+ KA 131 2022 (Mobilität mit Programmländern) Projekt 2022 | EU/NA DAAD | 01.06.2022 – 31.05.2024 | Gewährung von Zuschüssen für Lehr-, Lern- und Fortbildungsaufenthalte in der EU |
| 10 | Erasmus+ KA 107 2019 (Mobilität mit Partnerländern Projekt 2019: Ägypten, Indien, Israel) | EU/NA DAAD | 01.08.2019 – 31.07.2022 | Gewährung von Zuschüssen für für Lehr-, Lern- und Fortbildungsaufenthalte im außereuropäischen Ausland (Partnerländer) bzw. an der PH Ludwigsburg für Incoming- und Outgoingmobilität. |
| 11 | Erasmus+ KA 107 2020 (Mobilität mit Partnerländern Projekt 2020: Ägypten, Israel | EU/NA DAAD | 01.08.2020 – 31.07.2023 | Gewährung von Zuschüssen für Lehr-, Lern- und Fortbildungsaufenthalte im außereuropäischen Ausland (Partnerländer) bzw. an der PH Ludwigsburg für Incoming- und Outgoingmobilität. |
| 12 | Erasmus+ KA 171 2022 (Mobilität mit Partnerländern Projekt 2022: Israel) | EU/NA DAAD | 01.07.2022 – 31.07.2025 | Gewährung von Zuschüssen für Studierende, Dozierende und sonstige Hochschulbeschäftigte für Lehr-, Lern- und Fortbildungsaufenthalte im außereuropäischen Ausland (Partnerländer) bzw. an der PH Ludwigsburg für Incoming- und Outgoingmobilität. |
| 13 | Samara-Stipendium | Stadt-Stuttgart | WiSe 2021/22 | Förderung einer Incoming-Studentin der Partneruniversität in Samara. |
| 14 | ZONTA Stipendium | ZONTA Club Stuttgart | WiSe 2021/22 und SoSe 2022 | Förderung einer Incoming-Studentin der Partneruniversität in Samara. |

# INTERNATIONALE PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

(IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE)

## START DER NEUEN ERASMUS+ PROGRAMMGENERATION 2021 - 2027

Zum 01. September 2021 ist das Erasmus+ Programm in eine neue, siebenjährige (2021 – 2027) Programmgeneration gestartet. Für die Erasmus+ Programmgeneration 2021 – 2027 wurden seitens der EU-Kommission folgende Schwerpunkte festgelegt:

- Digitalisierung
- Nachhaltigkeit
- Soziale Teilhabe
- Teilhabe an demokratischen Prozessen

Die PH Ludwigsburg hatte mit Beantragung der ECHE (Erasmus-Charta für die Hochschulbildung) bereits eine hochschulinterne Strategie zur Umsetzung dieser Schwerpunkte festgelegt (s. hierzu Jahresbericht 2020/21).

Im Bereich der Digitalisierung steht vor allem das Projekt „Erasmus without paper" (EWP) im Fokus. Ziel des Projekts ist ein automatischer Austausch von Studierendendaten mit den Partnerhochschulen. Die PH Ludwigsburg setzt hierbei inzwischen konsequent das digitale Learning Agreement ein und befindet sich im derzeit im Prozess des digitalen Abschlusses aller Inter-Institutional Agreements mit den Erasmus+ Partnern für die Laufzeit der Erasmus+ Programmgeneration.

Über sogenannte „Top-Ups" für grünes Reisen werden seit Start des Projekts 2021 finanzielle Anreize für die Nutzung von nachhaltigen Verkehrsmitteln gesetzt. Darüber hinaus wurde für den Bereich Nachhaltigkeit auch die Aktivitäten im Bereich der „virtual und blended mobility" ausgeweitet. Zusammen mit europäischen Partnerhochschulen arbeitet die PH Ludwigsburg im Projekt NETT DEVISE (Net(t) work for the Development and Exchange of Virtual and Inclusive Sustainability Education) an der Ausweitung dieser Aktivitäten (vgl. S. 34).

Mit dem Start des Projekts am 01.06.2022 hat die Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit DAAD die soziale Teilhabe am Erasmus+ Programm in den Blick genommen. Ziel ist es, das Programm für bisher unterrepräsentierte Zielgruppen weiter zu öffnen. So wurden zwei neue Zielgruppen von Studierenden in den Blick genommen, die im Rahmen einer Erasmus+ Mobilität künftig Anspruch auf zusätzliche Fördermittel (Top-Ups) haben: Erstakademiker*innen und erwerbstätige Studierende. Neben diesen und den bereits bestehenden Zielgruppen mit Anspruch auf eine Sonderförderung (Studierende mit Kind, Studierende mit einem GdB >20 und Studierende mit chronischen Erkrankungen) sollen im weiteren Verlauf der Programmgeneration noch weitere Zielgruppen definiert werden, um die soziale Teilhabe im Erasmus+ Programm weiter zu steigern.

Die Schwerpunkte im Erasmus+ Programm spiegeln sich auch in der übergreifenden Internationalisierungsstrategie der PH Ludwigsburg wider, die im Struktur- und Entwicklungsplan (StEP) der Hochschule für die Jahre 2021 – 2026 festgehalten ist. Für die Bereiche Diversität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit wurden hier entsprechende Maßnahmen definiert.

## INVITE

Im Berichtsjahr fanden mit dem Schwerpunkt „Diversity" eine hybride Teaching Week zur Vernetzung der beteiligten Lehrenden aller Partnerinstitutionen sowie eine virtuelle Winter School für interessierte Studierende statt. Die Unterschiedlichkeit der Schulsysteme aller Partnerländer wurde beleuchtet und diskutiert. Weiterhin konnte mit der Oslo Metropolitan University eine zusätzliche Partneruniversität für das Projekt gewonnen werden.

Ziele des INVITE-Projekts sind vor allem der Aufbau eines virtuellen Lehrnetzwerks sowie eines englischsprachigen Semesterprogramms, die Ausarbeitung eines interkulturellen Studienprofils und den Aufbau eines internationalen Schulpartnernetzwerks.

## DIGITALISIERUNGSPROJEKTE „IDEN" UND „EUGEN"

Das im Flagschiffprogramm des DAAD „Internationale Mobilität und Kooperation Digital (IMKD) aus Mitteln des BMBF geförderte Projekt IDEN (International Digital Education Network) produziert Lehrmaterialien für den Einsatz in der digitalen Lehre. Sie kommen unter anderem im Studiengang INEMA (International Educational Management) zum Einsatz. Projektpartner sind die University of Richmond (USA), Université de Strasbourg, Durham University (UK), FH Nordwestschweiz und die Helwan University in Kairo. Die Aktivitäten werden im Rahmen einer Servicestelle für audiovisuelle Lehr-Lernszenarien nach dem Auslaufen der DAAD-Förderung ab April 2023 fortgesetzt.

Projektkoordination: Dr. Michael Krüger, Abteilung „International Educational Leadership and Management"

Das Projekt „Educational Systems, Global Competencies, and Education 4.0" (EUGEN) wurde vom DAAD im Rahmen vom BMBF finanzierten Programms „International Virtual Academic Collaboration" (IVAC) zwischen dem 01.01. und 30.09.2022 gefördert. Anknüpfend an das Vorgänger-Projekt „DIVA" wurde der virtuelle Austausch mit der Charles Darwin University Australien durch gemeinsame Lehrveranstaltungen und einen Besuch der Ludwigsburger Kollegen in Darwin vertieft

Projektkoordination: Illie Isso (M. A.), Abteilung Allgemeine Pädagogik

## BWS PLUS INDIEN

Das durch die Baden-Württemberg-Stiftung im Rahmen des Programms BWS plus geförderte Projekt „Schools of Education als Akteure des Wandels. Auf ethnische und soziale Vielfalt der Bildungssysteme im digitalen Zeitalter reagieren" zielt darauf ab, die Partnerschaft im Lehramtsstudium zwischen der PH Ludwigsburg und der Dr. B. R. Ambedkar University Delhi rund um das Thema ethnische und soziale Diversität der Bildungssysteme zu etablieren. Das Projekt wurde plangemäß zum 31. August 2022 abgeschlossen. Dank der Baden-Württemberg Stiftung konnte die für den März 2020 geplante Summerschool in Delhi nach der Corona-Pause nachgeholt wurde: Unter

*Picture Postcard from Delhi*

der Leitung von Prof. Dr. Christoph Knoblauch und Prof. Dr. Susanne Leitner reisten neun Ludwigsburger Studierende vom 01. – 11. Mai 2022 nach Delhi, wo sie gemeinsam mit indischen Studierenden zum Thema „Experiencing Diversity: Schools of Education in Project-Based Collaborations" arbeiteten und von der indischen Hochschulleitung (Prof. Anu Singh Lather, Vice Chancellor) begrüßt wurden.

Projektkoordination: Prof. Dr. Christoph Knoblauch, Abteilung Katholische Theologie/Religionspädagogik

## ZUSAMMENARBEIT MIT DER UKRAINISCHEN PARTNERUNIVERSITÄT "NATIONALE JURIJ FEDKOWYTSCH UNIVERSITÄT TSCHERNIWZI" (CHNU) IN DER FOLGE DES KRIEGSAUSBRUCHS

Nach dem Ausbruch des Krieges nahm die PH Ludwigsburg noch im Februar 2022 Kontakt mit den ukrainischen Partnern in Tscherniwzi auf und bekundete ihre Solidarität. Die Hochschule bot an, gefährdete Studierende und Wissenschaftler*innen kurzfristig aufzunehmen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Stipendien und Wohnraum anzubieten. Vor allem dem Engagement der "Vereinigung der Freunde der PH Ludwigsburg e.V." ist es zu verdanken, dass noch im März 2022 elf Studentinnen der Fakultät für Fremdsprachen der CHNU als Austauschstudierende aufgenommen werden konnten. Die Vereinigung der Freunde spendete dank eines sehr erfolgreichen Spendenaufrufs und eines großen Engagements der Bürger*innen in der Region drei Stipendien. Die weiteren Stipendien konnten durch Sondermittel der Baden-Württemberg Stiftung und des DAADs finanziert werden. Sechs der Stipendiatinnen setzen ihr Studium im Wintersemester 2022/23 fort, wofür weitere Stipendienmittel zur Verfügung gestellt wurden.

Seit Juni 2022 gibt es im Rahmen des aus BMBF-Mitteln finanzierten DAAD Programms "Ukraine Digital. Studienerfolg in Krisenzeiten sichern" ein gemeinsames Projekt mit dem Namen "Digital Umbrella for Ukrainian Foreign Language Teachers". Das Projekt entwickelte die Dekanin der Fakultät für Fremdsprachen an der CHNU, Prof. Dr. Iryna Osowska, gemeinsam mit den International Offices beider Hochschulen und den Instituten Deutsch und Englisch. Es läuft zunächst bis zum 31.12.2022 und zielt als eine Art "digitaler Schutzschirm" darauf ab, die Online-Lehre für die drei Studienrichtungen Fremdsprachenlehrkräfte, Übersetzer*innen und Germanist*innen/Anglist*innen vor Ort in der Ukraine zu unterstützen. Neben Online-Stipendien für vor allem binnengeflüchtete Studierende in der Ukraine umfasst das Projekt auch den Aufbau eines Sprachtandems, Fortbildungen für ukrainische Lehrkräfte in Ludwigsburg, Online-Lehraufträge und weitere Maßnahmen.

Aufgrund des Krieges Russlands in der Ukraine müssen die Austauschbeziehungen zur russischen Partneruniversität in Samara seit dem 24.02.2022 ruhen. Dennoch konnte die Hochschule auch russischen Studierenden aus Samara helfen, die gegen Ende ihres Austauschsemesters an der PH in Folge des Krieges in eine Notsituation geraten waren. Auch durch die Unterstützung des ZONTA-Clubs Stuttgart ist es gelungen, kurzfristig zusätzliche Stipendienmittel zur Verfügung stellen zu können.

## 27. GERMAN-AMERICAN FACULTY SYMPOSIUM MIT DEM CATO COLLEGE OF EDUCATION DER UNC CHARLOTTE

Vom 01. – 03. August 2022 fand das 27. gemeinsame Forschungssymposium mit Forschungstandems der PH Ludwigsburg und der UNC Charlotte wieder in Präsenz statt.

Gastgeber für das diesjährige Symposium war die UNC Charlotte. Insgesamt reiste eine Delegation von 12 Personen zur UNCC. Das Symposium diente zugleich auch als Antrittsreise für das neue Rektorat, das in Gesprächen mit den neuen Hochschulleitungen des UNC Charlotte des Cato College of Education an die guten bisherigen Beziehungen anknüpfte.

Das Programm des Symposiums umfasste 17 Beiträge von zum Teil etablierten und zum Teil neu geformten Forschungskooperationen beider Hochschulen. Einen Überblick über die bereits erzielten Ergebnisse gibt die Webseite des German-American Symposiums: *https://germanamericansymposium.charlotte.edu/*.

## DELEGATIONSBESUCHE IM SOMMERSEMESTER 2022

In Sommersemester 2022 fanden nach der Corona-Pause die ersten fünf Delegationsbesuche (in chronologischer Reihenfolge) internationaler Partner an der PH Ludwigsburg statt:

- Besuch einer Delegation des Kibbutzim College aus Israel unter der Leitung von Prof. Dr. Irit Feldman (Dean Faculty of Education) und Prof. Götz Schwab am 29. Juni 2022:
  - Ziel: Ausweiten der Kontakte insbesondere mit Mitgliedern des Instituts für Erziehungswissenschaften, gegenseitiges Kennenlernen im Rahmen der neuen Partnerschaft
- Besuch von Dr. Robert Mukuna (Senior Lecturer, Faculty of Education, University of the Free State, Südafrika) am 04. Juli 2022:
  - Ziel: Gespräche zum Aufbau des gegenseitigen Studierendenaustauschs und eines virtuellen Austauschs im Bereich Schulpraxis (vgl. Jahresbericht 2020/21)
- Besuch einer gemeinsamen Delegation mit der PH Weingarten unter der Leitung des Prorektors Wolfgang Müller und der School of Education an der University of Namibia unter der Leitung des Associate Deans Dr. John Nyambe am 12. Juli 2022:
  - Ziel: Erstes Kennenlernen und Erörterung der Kooperationsmög-

lichkeiten im Bereich Virtual Exchange und Decolonisation sowie Studierendenpraktika für angehende Lehrkräfte

- Besuch der neuen Programm Direktorin Frau Prof. Dr. Rasha Sharaf von der Helwan University, Cairo am 15. Juli 2022
  - Ziel: Fortführung des gemeinsamen Studiengangs INEMA durch die neue Studiengangsleitung, gegenseitiges Kennenlernen der Projektpartner*innen
- Besuch von Tayla Drescher (Assistant Professor Education California State University Channel Islands) und Nick Ebner (Assistant Program Coordinator des California State Program an der Universität Tübingen) am 01. August 2022:
  - Ziel: Gespräche zum Aufbau des Studierendenaustauschs im Rahmen des California State Programs, insbesondere verbesserte Aufnahme kalifornischer Incoming-Studierender durch ein englischsprachiges Semesterprogramm an der PH Ludwigsburg (INVITE).

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter: *https://www.shared-contradictory-heritage.com/*

### ANTRITTSBESUCH DES NEUEN REKTORS AM BEIT BERL COLLEGE, ISRAEL

Der erste Antrittsbesuch im Ausland von Rektor Keßler ging zum Beit Berl College, Israel. In Gesprächen mit der ebenfalls neuen Hochschulleitung des Beit Berl College (Prof. D. Yuli Tamir, Präsidentin und Prof. Dr. Ali Wated, Vize-Präsident) wurde an die guten bisherigen Beziehungen angeknüpft und neue Ideen für die weitere Zusammenarbeit zwischen den beiden Hochschulen entwickelt (Weiterführung des gemeinsamen Symposiums zur Stärkung von Forschungskooperationen zwischen beiden Hochschulen).

# ZAHL DER AUSTAUSCHSTUDIERENDEN

### ZAHL DER AUSTAUSCHSTUDIERENDEN NACH LÄNDERN IM AKADEMISCHEN JAHR 2021/2022 (WiSe 2021/22 + SoSe 2022)

| | Outgoings/Studium | | | | | Incomings/Studium | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zielland | WiSe 20/21 | SoSe 22 | Köpfe gesamt | Fälle gesamt | Herkunftsland | WiSe 20/21 | SoSe 22 | Köpfe gesamt | Fälle gesamt |
| Australien | 0 | 1 | 1 | 1 | Dänemark | 0 | 2 | 2 | 2 |
| Belgien | 1 | 1 | 2 | 2 | Frankreich | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Bulgarien | 0 | 1 | 1 | 1 | Israel | 0 | 5 | 5 | 5 |
| Dänemark | 1 | 1 | 2 | 2 | Italien | 2 | 7 | 9 | 9 |
| Finnland | 3 | 2 | 5 | 5 | Polen | 0 | 2 | 2 | 2 |
| Frankreich | 0 | 1 | 1 | 1 | Portugal | 1 | 0 | 1 | 1 |
| Israel | 5 | 0 | 5 | 5 | Rumänien | 2 | 0 | 2 | 2 |
| Italien | 1 | 5 | 6 | 6 | Russland | 3 | 0 | 3 | 3 |
| Korea (Süd) | 0 | 3 | 3 | 3 | Spanien | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Lettland | 2 | 0 | 2 | 2 | Tschechien | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Littauen | 1 | 0 | 1 | 1 | Türkei | 3 | 1 | 3 | 4 |
| Niederlande | 4 | 0 | 4 | 4 | Ungarn | 3 | 1 | 4 | 4 |
| Norwegen | 12 | 5 | 17 | 17 | Ukraine | 0 | 11 | 11 | 11 |
| Österreich | 3 | 2 | 5 | 5 | USA | 0 | 3 | 3 | 3 |
| Polen | 0 | 1 | 1 | 1 | | | | | |
| Schweiz | 0 | 1 | 1 | 1 | | | | | |
| Serbien | 1 | 0 | 1 | 1 | | | | | |
| Spanien | 1 | 6 | 7 | 7 | | | | | |
| Taiwan | 1 | 0 | 1 | 1 | | | | | |
| Türkei | 2 | 2 | 4 | 4 | | | | | |
| Ungarn | 2 | 0 | 2 | 2 | | | | | |
| USA | 10 | 15 | 25 | 25 | | | | | |
| Vereinigtes Königreich | 3 | 0 | 3 | 3 | | | | | |
| Zypern | 2 | 0 | 2 | 2 | | | | | |
| **Gesamtsumme Outgoings** | **55** | **47** | **102** | **102** | **Gesamtsumme Incomings** | **15** | **35** | **48** | **50** |

*Prof. Dr. Jörg-U. Keßler, Minke Jakobi, Prof. Ali Wated (Vize-Präsident des Beit Berl College) (v. l. n. r.)*

**Outgoings/Praktikum**

| Zielland | WiSe 21/22 | SoSe 22 | Köpfe gesamt | Fälle gesamt |
|---|---|---|---|---|
| Finnland | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Indien | 1 | 0 | 1 | 1 |
| Irland | 1 | 0 | 1 | 1 |
| Kenia | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Lettland | 1 | 0 | 1 | 1 |
| Namibia | 0 | 4 | 4 | 4 |
| Norwegen | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Österreich | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Spanien | 2 | 2 | 4 | 4 |
| Tansania | 0 | 2 | 2 | 2 |
| USA | 2 | 3 | 5 | 5 |
| **Gesamtsumme Outgoings** | **6** | **15** | **22** | **22** |

**Incomings/Praktikum**

Mehrwöchige Semesterpraktika nicht vorgesehen.

VI.

## ZAHL DER AUSTAUSCHSTUDIERENDEN NACH FÖRDERPROGRAMMEN IM AKADEMISCHEN JAHR 2021/22 (WiSe 2020/21 + SoSe 2021)

| Programm | Outgoings | | Incomings |
|---|---|---|---|
| | Studium | Praktikum | Studium |
| Erasmus+ KA103/KA 131 | 69 | 7 | 23 |
| Erasmus+ KA107/KA171 | 5 | * | 5 |
| BWS NP | 16 | * | 5 |
| BWS Soforthilfe | * | * | 5 |
| PROMOS | 9 | 7 | * |
| SEMP (SwissEuropean Mobility Programme) | 1 | * | * |
| DAAD Ungarn | * | * | 3 |
| DAAD Rumänien | * | * | 2 |
| Stadt Stuttgart Samara | * | * | 1 |
| STIBET | * | * | 1 |
| ZONTA-Club Stuttgart | * | * | 1 |
| Partnerschaft | 2 | * | * |
| **Gesamt **** | **102** | **14** | **46** |

* Förderung im Programm nicht vorgesehen/nicht möglich.
** Eine Abweichung der Studierenden nach Programmen Studium/Praktikum im Vergleich zu den o. g. Gesamtzahlen begründet sich darin, dass nicht alle Aufenthalte durch entsprechende Förderprogramme finanziert werden/werden können.

### ZAHL DER AUSTAUSCHSTUDIERENDEN (OUTGOINGS) NACH STUDIENGÄNGEN IM AKADEMISCHEN JAHR 2021-22

(WiSe 2021/22 + SoSe 2022)

| Studiengang | Studium | Praktikum | Gesamt |
|---|---|---|---|
| Lehramt Grundschule (B. A.) | 18 | 5 | 23 |
| Lehramt Sekundarstufe I (B. A.) | 16 | 4 | 20 |
| EU-Lehramt Sekundarstufe I (B. A.) | 18 | | 18 |
| Lehramt Sonderpädagogik (B. A.) | 20 | 1 | 21 |
| Bildungswissenschaft (B. A.) | 3 | | 3 |
| Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik) (B. A.)/ Frühkindliche Bildung und Erziehung (B. A.) | | 3 | 3 |
| Kultur- und Medienbildung (B. A.) | 2 | 1 | 3 |
| Lehramt Grundschule (M. Ed.) | 1 | 1 | 2 |
| Lehramt Sekundarstufe I (M. Ed.) | 8 | 2 | 10 |
| EU-Lehramt Sekundarstufe I (M. Ed.) | | | |
| Lehramt Sonderpädagogik (M. Ed.) | 7 | 3 | 10 |
| Aufbaustudium Lehramt Sonderpädagogik (ALSO) (M. Ed.) | | | |
| Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften (M. Sc.) | | | |
| Erwachsenenbildung (M. A.) | 3 | | 3 |
| Bildung- und Erziehung im Kindesalter (M. A.) / Frühkindliche Bildung und Erziehung (M. A.) | 1 | | 1 |
| Kulturelle Bildung (M. A.) | 2 | | 2 |
| Kulturwissenschaft und -management (M. A.) | 2 | | 2 |
| Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern (M. A.) | 1 | 2 | 3 |
| Bildungsmanagement (M. A.) | | | |
| International Education Management (M. A.) | | | |
| **Summe** | **102** | **22** | **124** |

VI.

# AUSTAUSCHZAHLEN IN LEHRE UND VERWALTUNG

Die Zahlen im Bereich der Personalmobilität müssen sich pandemiebedingt erst wieder stabilisieren. Erst mit dem Beginn des SoSe 2022 sind Reisen ins Ausland für Bedienstete wieder möglich.

### MOBILITÄTEN IM BEREICH PERSONAL (LEHRE UND VERWALTUNG) IM AKADEMISCHEN JAHR 2021/22 (WiSe 2021/2022 + SoSe 2022)

| Programm | Outgoings | | Incomings | |
|---|---|---|---|---|
| ERASMUS + (Programmländer/EU) | STA* | STT* | STA | STT |
| | 3 | 3 | 2 | 1 |
| ERASMUS+ (Partnerländer/außerhalb EU) | STA | STT | STA | STT |
| | | 2 | 2 | |
| **Gesamt **** | **8** | | **5** | |

*STA: Personalmobilität zu Lehrzwecken; STT: Personalmobilität zu Trainingszwecken

### LUDWIGSBURG INTERNATIONAL CLASSROOMS (LICS) 2021

Nach einer längeren Corona-Pause wurden zum WiSe 2021/22 erstmalig erneut zwei amerikanische Lehrende (Western Carolina University und University of North Carolina at Pembroke) willkommen geheißen. Eine weitere amerikanische Lehrende (University of North Carolina at Charlotte) unterrichtete online.

# VII. BERATUNG

## KOMPETENZZENTRUM FÜR BILDUNGSBERATUNG (KOMBI)

Mit dem Kompetenzzentrum für Bildungsberatung (KomBi) als zentrale Einrichtung der Hochschule, das von einem Mitglied des Instituts für Psychologie geleitet wird, steht den Studierenden der PH Ludwigsburg ein umfangreiches Unterstützungsangebot zur Verfügung.

### PSYCHOLOGISCHE BERATUNG UND COACHING

Die psychologische Beratung ist Anlaufstelle für alle Studierenden, die Unterstützung bei der Bewältigung ihres Studiums und bei persönlichen Anliegen benötigen. Die Einzelberatung findet persönlich, online oder telefonisch statt. Die studienbezogenen Beratungsanlässe sind Überforderung im Studium, Schwierigkeiten bei der Bewältigung der Studienorganisation, Prüfungsangst, Umgang mit Scheitern und nicht bestandenen Prüfungen, Zweifel in Bezug auf das gewählte Studium. Zu den persönlichen Beratungsanlässen zählen Ängste, depressive Phasen, Selbstwertverunsicherungen, Ablösung vom Elternhaus u. v. m. Die Beratung wird sehr stark nachgefragt. Dies zeigt sich in den hohen Zahlen mit jährlich 170 Studierenden in der Einzelberatung und 930 Gesprächen.

### GRUPPENANGEBOTE

Neben den Einzelberatungen bietet das KomBi Gruppenangebote an. Jedes Semester findet eine fortlaufende Coaching-Gruppe statt mit dem Ziel, sich gegenseitig zu unterstützen, um die angestrebten Studienziele zu erreichen. Es gibt außerdem eine Gruppe zur Steigerung des Selbstwertgefühls und ein wöchentliches Entspannungstraining.

### WORKSHOPS

Das KomBi organisiert jedes Semester ein umfangreiches Workshop-Programm mit Referent*innen und studentischen Tutor*innen zu zentralen Themen, die für ein gelingendes Studium entscheidend sind. Es umfasst jährlich mehr als 50 Workshops, die als eintägige, mehrteilige sowie semesterbegleitende Angebote stattfinden.

**Workshops für Studierende im Jahr 2021**

**Insgesamt 52 Workshops mit 858 Teilnehmer*innen**

| Wissenschaftliches Arbeiten | Selbstmanagement | Studiertechniken und -kompetenzen fördern | Selbstfürsorge |
|---|---|---|---|
| Hausarbeiten schreiben (8x) | Selbstmanagement (3x) | Lerntechniken und Prüfungsvorbereitung (6x) | Achtsamkeit (4x) |
| Bachelorarbeiten schreiben (10x) | Selbstmotivation (4x) | | Entspannungsinseln ( 1x) |
| | Vom Online in das Präsenz-/Hybridstudium – Selbstorganisation | Zeitmanagement und Selbstorganisation (2x) | Selbstfürsorge im Referendariat (3x) |
| | Umgang mit Stress | Vorbereitung auf das Staatsexamen (3x) | |
| | Aufschiebertis (2x) | | |
| | Umgang mit Prüfungsangst (3x) | | |
| | Gestaltung der Studienabschlussphase | | |
| **18 Workshops** | **15 Workshops** | **11 Workshops** | **8 Workshops** |

### VERANSTALTUNGEN FÜR ERSTSEMESTER

Das Kombi organisiert zusammen mit Studierenden jedes Semester eine Veranstaltung unter dem Motto „Lets have a good study time“ für die Erstsemester. Auf eine humorvolle und anschauliche Art bekommen Studierende der Eingangsphase Tipps für ein gelingendes Studium und eine gute Studienzeit von bereits erfahrenen Studierenden.

### VERNETZUNG UND KOORDINATION

Eine weitere Aufgabe des KomBi ist die Vernetzung der Beratungsangebote an der PH sowie die Vernetzung mit Stellen außerhalb, die für die Studierenden relevant sind. Regelmäßig finden hierzu Kooperationsgespräche und Vernetzungstreffen mit Akteuren innerhalb und außerhalb der PH Ludwigsburg statt.

Weitere Informationen gibt es unter *https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/kombi*

# STUDIENGANGSBERATUNG

Die Studiengangsberatung für die Lehramtsstudiengänge an der PH Ludwigsburg, teilweise auch als Online-Beratung angeboten, wird durch drei auch in der Lehre tätige akademische Mitarbeiter*innen durchgeführt. Diese spezifische und adressatenorientierte Beratung entlang der Studiengänge für das Lehramt Grundschule, Sekundarstufe I sowie Sonderpädagogik – hat sich auch für die Bachelor- und Master-Lehramtsstudiengänge bewährt und wird weiterhin in hohem Maße in Anspruch genommen.

Zielpublikum sind dabei nicht nur Studierende und Schüler*innen, sondern auch Personen, die einen Neuanfang wagen wollen: Zweitstudien-Bewerber*innen, Fachlehrer*innen, Meister*innen, Techniker*innen und weitere beruflich Qualifizierte, die eine sogenannte „berufliche Aufstiegsfortbildung" erworben haben, welche als Hochschulzugangsberechtigung gewertet wird. Auch ausgebildete Lehrer*innen mit einem Abschluss, der nicht in Deutschland abgelegt wurde, melden sich zu Beratungen an, ebenso Schüler*innen, die über eine Fachhochschulreife verfügen, die alleine nicht zum Lehramtsstudium reicht und die sich nach Möglichkeiten erkunden, welche sonstigen Zugangswege es gibt (etwa die Eignungs- oder die Deltaprüfung), und andere mehr.

Die Studiengangsberatung arbeitet mit dem KomBi und dem Studierenden-Service-Center (SSC, s. u.) zusammen, da an diesen Stellen insbesondere Fragen aufgefangen und beantwortet werden, die allgemeineren Charakter haben. Für den Fall, dass eine lehramtsspezifische Beratung bei den Studiengangsberater*innen notwendig wird, ist das SSC die ideale Weitervermittlungsstelle.

Von der Studiengangsberatung werden u. a. angeboten:

- Informationen zu Inhalten des Studiengangs,
- Information und Beratung zur Studienorganisation des Studiengangs,
- Information und Beratung zu Wahlmöglichkeiten innerhalb des Studiengangs, Anerkennungsfragen,
- Information bei Studieninformationstagen, Erstsemestertagen, Studien- und Ausbildungsmessen,
- Beratung – sofern die Expertise der Studiengangsberater*innen nicht überschreitend – von Studierenden in psychosozial schwierigen Lebensverhältnissen,
- Weitervermittlung an entsprechend spezifische Beratungsstellen oder Beratungsangebote innerhalb und außerhalb der Hochschule.

# STUDIERENDEN-SERVICE-CENTER (SSC)

Das Studierenden-Service-Center (SSC) stellt ein zusätzliches Informations- und Kurzberatungsangebot für Studierende dar. Hierbei stehen die Servicebereiche Studienabteilung, Prüfungsamt und Schulpraxisamt sowie studentische Tutor*innen des AStA in der Mittagszeit montags bis donnerstags in einem zentralen Raum 1.112 für studienbezogene Anliegen zur Seite. Während der Corona-Schließzeit der PH konnte das SSC in einer kleineren Online-Variante mit Web- und Mailsprechstunden durch zwei engagierte Tutor*innen fortgeführt werden, seit Sommer 2022 dann wieder von allen beteiligten Akteur*innen in Präsenz. Die Erreichbarkeit per Mail wurde als weiterer Baustein fest in das Konzept des SSC übernommen.



# ERSTSEMESTER-ORIENTIERUNGSTUTORIEN

Die Erstsemester-Orientierungstutorien und das damit verbundene Tutor*innen-Qualifizierungs- und Betreuungsprogramm gibt es an der PH Ludwigsburg in seiner jetzigen Form seit dem WiSe 2021/22. Ziel der Orientierungstutorien, die sich an Studierende aller Studiengänge an der PH Ludwigsburg im ersten und zweiten Semester richten, ist es, den Bildungsübergang von Schule zu Studium möglichst erfolgreich zu gestalten. Im Tutorium bekommen die Tutees Beratung und Begleitung beim Studieneinstieg durch Studierende aus höheren Semestern, praktische Tipps und Beantwortung aller Fragen zum Studium an der PHL sowie schnellen Kontakt zu anderen (neuen) Studierenden ihrer Studiengänge.

Die Kleingruppen mit maximal 15 Teilnehmenden treffen sich 14-tägig über das ganze Semester für jeweils 90 Minuten und beschäftigen sich u. a. mit der Strukturierung ihres Studienalltags (Studienorganisation & Zeitmanagement, Tipps für effektives Lernen, Motivation und den Umgang mit Stress und Leistungsdruck, wissenschaftlichem Arbeiten sowie der Prüfungsanmeldung und -verbuchung).

Seit dem WiSe 2021/22 haben bereits ca. 440 Erst- und Zweitsemester-Studierende dieses Angebot wahrgenommen und die Evaluationen mit einer Rücklaufquote von etwa 55 % zeigen eine hohe Zufriedenheit mit dem Programm.

Bisher wurden insgesamt 40 Erstsemester-Tutor*innen ausgebildet, davon betreuen 15 bereits zum zweiten oder dritten Mal eigene Tutorien. Im kommenden Wintersemester nehmen weitere 12 neue Tutor*innen an der Qualifizierungsveranstaltung teil.

Alle Informationen unter *www.ph-ludwigsburg.de/studium/tutorinnen-programme/erstsemester-orientierungstutorien-betreuungs-und-qualifizierungsprogramm*

# FORSCHUNGSWERKSTATT BILDUNGSWISSENSCHAFTEN (FORBI)

Die Forschungswerkstatt Bildungswissenschaften (ForBi) ist die Anlaufstelle für Studierende aller Studiengänge, die Rat und Unterstützung bei der Bearbeitung von empirischen Fragestellungen benötigen.

Eine Akademische Mitarbeiterin (50 %-Stelle) berät gemeinsam mit studentischen Tutor*innen die Studierenden zu empirischen Fragestellungen. Das Beratungsangebot der Forschungswerkstatt umfasst den gesamten Forschungsprozess – von der Forschungsfrage über die Datenerhebung bis zur Datenauswertung.

Im Berichtszeitraum fanden 500 Beratungen statt (Mehrfachberatungen eingeschlossen), wobei die meisten der Studierenden, die das Beratungsangebot nutzten, für einen Lehramts-Masterstudiengang eingeschrieben waren. Die Beratungen wurden in Präsenz, per Telefon oder als Webkonferenz durchgeführt. In einem Moodle-Kurs können Termine gebucht werden und es stehen zahlreiche Informationen und Materialien rund um empirische Forschung (Erklärvideos, Handreichungen, Anleitungen, FAQs) zur Verfügung.



## BERATUNGEN NACH STUDIENGÄNGEN

| Studiengang | Anzahl |
|---|---|
| Bachelor Lehramt Grundschule | 36 |
| Bachelor Lehramt Sekundarstufe I | 23 |
| Bachelor Lehramt Sonderpädagogik | 24 |
| Master Lehramt Grundschule | 113 |
| Master Lehramt Sekundarstufe I | 103 |
| Master Europalehramt Sekundarstufe I | 13 |
| Master Lehramt Sonderpädagogik | 118 |
| Sonstige | 52 |

Im akademischen Jahr 2021/22 wurden neben dem Beratungsangebot (finanziert durch Gelder zur Abmilderung pandemiebedingter Lernrückstände) kompakte Einführungen zu verschiedenen Aspekten des Forschungsprozesses angeboten. Insgesamt konnten 16 Workshops zu den Softwareprogrammen MAXQDA und SPSS, zur Qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring, zur Fragebogenentwicklung und zur Projektplanung mit über 180 Teilnehmer*innen veranstaltet werden

Weitere Informationen gibt es unter *www.ph-ludwigsburg.de/forbi*

# SPRACHDIDAKTISCHES ZENTRUM (SZ)

Das Sprachdidaktische Zentrum (SZ) ist eine zentrale Einrichtung der Hochschule, die vom Institut für deutsche Sprache und Literatur organisiert wird. Die Angebote werden durch zentrale Mittel, Gelder der Verfassten Studierendenschaft, Mittel des Instituts für deutsche Sprache und Literatur und des Instituts für Englisch sowie aus Projektmitteln finanziert.

## SERVICE FÜR STUDIERENDE

- **Didaktische Sammlung Deutsch in der Didaktischen Villa:**
  Bereitstellung von Schulbüchern und anderen Medien für den Deutschunterricht (Sammlung, Ausleihe, Beratung)
- **Grammatikwerkstatt:**
  Unterstützung von Studierenden bei der Aneignung grundlegenden grammatischen Wissens
- **Werkstatt Deutsch als Zweitsprache für alle Fächer:**
  Unterstützung Studierender aller Fächer bei der Planung von sprachsensiblem Unterricht und von Förderunterricht
- **Schreibberatung:**
  Unterstützung von Studierenden beim Erstellen schriftlicher Arbeiten
- **Sprachberatung:**
  für Studierende mit sprachlichen Schwierigkeiten im Studium
- **Language Support Centre:**
  Beratung und Unterstützungsangebote zur Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Fremdsprachenkompetenz (Englisch).

Die Angebote werden von studentischen Hilfskräften im Sinne des „peer-tutoring“ unter Anleitung von Dozent*innen durchgeführt.

Zum Angebot gehören auch Fremdsprachenkurse (Arabisch, Gebärdensprache, Italienisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Ukrainisch) sowie DaF-Kurse für internationale Gaststudierende (vier Niveaus).

VII.

## ORGANISATION VON FÖRDERUNTERRICHT SOWIE BERATUNG VON SCHULEN UND GEMEINDEN

In verschiedenen Sprachförderprojekten der Stadt Ludwigsburg und des Landkreises fördern bis zu 40 Studierende einmal wöchentlich Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten in Kleingruppen an Schulen (Deutsch, Englisch und Mathematik). Sie werden von Mitarbeiter*innen des Sprachdidaktischen Zentrums fachlich angeleitet und unterstützt. Darüber hinaus berät das SZ die Stadt Ludwigsburg bezüglich des „Ludwigsburger Modells zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen und Schulen“ und bietet in diesem Kontext Weiterbildungen an. Regelmäßig werden Schulen auch außerhalb Ludwigsburgs in Bezug auf Sprachförderung und Sprachunterricht beraten und unterstützt.

## KONZEPTION UND ORGANISATION VON STUDIENANTEILEN

Seit dem Sommersemester 2012 organisiert das SZ erweiterte Studienangebote für „Deutsch als Zweitsprache“ in den Lehramtsstudiengängen. Derzeit sind ca. 90 Studierende sind im besonderen Erweiterungsfach „DaZ“ eingeschrieben. Das durch das Ministerium für Wissenschaft und K Wissenschaftsministerium geförderte Projekt „Deutsch als Zweitsprache für alle Fächer“ (Prof. Dr. Christine Bescherer, Prof. Dr. Iris Kleinbub, Prof. Dr. Stefan Jeuk, Katja Holdorf M. A.) konnte durch die Verstetigung in den Regelbetrieb überführt werden.

*https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/sprachdidaktisches-zentrum/deutsch-als-zweitsprache-studieren*

## WEITERBILDUNG

Seit dem Sommersemester 2016 ist das Sprachdidaktische Zentrum in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW/CLPD) für das „Hochschulzertifikat Deutsch als Zweitsprache“ (28 ECTS) für Lehrende in Integrationskursen verantwortlich (siehe Seite 38).

## FORSCHUNG

Am Sprachdidaktischen Zentrum wurden im Berichtszeitraum verschiedene Forschungsprojekte organisiert und koordiniert, die mit den oben genannten Projekten verzahnt sind:

- Projekt „Sprachsensibler Deutschunterricht in der Grundschule“ (Prof. Dr. Stefan Jeuk)
- Projekt „Lehrkräfteprofessionalisierung durch Implementierung von Sprachbildungselementen in Sachfächer“ (Petra Vins, M.A.)
- Projekt „Schriftliches Erzählen in der Zweitsprache Deutsch“ (Dipl. Päd. Joachim Schäfer)
- Koordination der „Forscher*innengruppe Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache, MehrDaZ“ des Instituts für deutsche Sprache und Literatur.

## AUSLANDSKONTAKTE

In Kooperation mit dem Akademischen Auslandsamt bietet das SZ Auslandsseminare, Exkursionen und weitere Kooperationsangebote mit dem Schwerpunkt Südosteuropa an.

Informationen zu den Projekten des SZ finden sich unter:
*https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/sprachdidaktisches-zentrum*.

# DIDAKTISCHE VILLA

Foto: Thomas vom Bruch

In der Didaktischen Villa sind wichtige Sammlungen zusammengefasst, um so vor allem den Studierenden den Zugang zu Arbeitsmitteln für den Unterricht zu erleichtern. Außerdem gibt es einen Arbeits- und Gruppenraum, in dem die Studierenden selbst Unterrichtsmaterial erstellen und in Arbeitsgruppen Medien und Materialien analysieren können.

Die vier Sammlungen in der Didaktischen Villa:

## A) DIDAKTISCHE SAMMLUNG DER ABTEILUNG DEUTSCH

(*Angebote siehe S. 52 unter „Sprachdidaktisches Zentrum“*)

## B) DIDAKTISCHE SAMMLUNG SONDERPÄDAGOGIK

Die Didaktische Sammlung Sonderpädagogik bietet eine umfangreiche Sammlung an (sonderpädagogischen) Lernspielen und -materialien in den Lern- und Entwicklungsbereichen Sprache (sprachtherapeutischer Unterricht, Sprachtherapie und -förderung), Mathematik, Sachunterricht, Kognition und Wahrnehmung, Soziales Lernen, Spiel und Motorik. Weiterhin stehen eine Leseecke mit sonderpädagogischem Schwerpunkt sowie Dokumentar- und Lehrfilme zu sonderpädagogischen Themen zur Verfügung. Der Bestand an derzeit ca. 6.500 Materialien mit Schwerpunkt auf dem Elementar- und Primarbereich unterliegt trotz einschränkender Reparaturarbeiten im Berichtszeitraum einer ständigen Aktualisierung und Weiterentwicklung.

Studierende erhalten im Rahmen ihrer (schul-) praktischen, teilweise diagnostischen Ausbildung und Abschlussarbeit dank der engen Verzahnung mit den relevanten Seminaren Beratung und Unterstützung. Lehrende sowie Externe nutzen ebenfalls das Angebot für Forschung und Lehre. Über die Homepage und den Facebook-Account erhalten die Nutzer*innen zeitnah relevante Informationen.

## C) TESTSAMMLUNG SONDERPÄDAGOGIK

Die Testsammlung Sonderpädagogik hält über 1.500 Testverfahren zur Ansicht und zur Ausleihe bereit und berät bezüglich der Auswahl und Anwendung. Ziel ist es, alle relevanten Testverfahren für den pädagogischen Bereich bereitzustellen. Durch die Integration von Sammlungen der Institute Deutsch und Psychologie hat sich die Testsammlung Sonderpädagogik zur zentralen Stelle in Bezug auf die Ausleihe von und die Beratung bei Testverfahren der PH Ludwigsburg entwickelt.

Genutzt wird das Angebot von Studierenden, Dozierenden und Externen. Die angebotenen diagnostischen Verfahren finden Verwendung im Bereich des Studiums (z. B. im Rahmen von Prüfungsleistungen oder in der Schulpraxis), der Lehre, der Forschung, der Fortbildung sowie der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z. B. Promotionen). Die Studierenden und Dozierenden werden mittels der Homepage der Testsammlung Sonderpädagogik und im Rahmen der Einführungstage über alle relevanten Parameter der Sammlung (Zweck, Lage, Ausleihbedingungen etc.) informiert.

Der Testbestand wird fortlaufend aktualisiert und an die Bedarfssituation angepasst. Der Publikumsverkehr in der Testsammlung Sonderpädagogik erfolgte im Berichtszeitraum entsprechend der coronabezogenen Vorgaben.

## D) WERKSTATT SACHLERNEN IN FRÜHER BILDUNG UND GRUNDSCHULE

Im Berichtszeitraum wurden neben Beratung, Ausleihe und konzeptioneller Weiterentwicklung der Bestand weiter resturkuriert, der Färbergarten wieder bepflanzt und für Seminare und Tutorials genutzt. Das didaktische Prinzip Lernwerkstatt stand im Mittelpunkt verschiedener Lehrveranstaltungen aus der Frühen Bildung und dem Sachunterricht.

Im Rahmen der Einführungswochen und einem „Tag der offenen Tür“ gab es für Interessierte die Möglichkeit, die Werkstatt und ihr Materialangebot bei verschiedenen Tutorials näher kennenzulernen: Naturfarben herstellen, Murmelbahn bauen, Bodenproben entnehmen und daran anschließend Erdausreibungen vornehmen sowie Trickfilme machen. Beim Lernfestival fanden Tutorials mit Kindergartenkindern zum Feuer machen, Naturfarben herstellen und Gestalten mit Korken statt.

Weitere Informationen gibt es unter: *www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/einrichtungen/didaktische-sammlungen/werkstatt-sachlernen-in-frueher-bildung-und-grundschule*

# BERATUNGSSTELLE FÜR GRUNDSCHULKINDER MIT LERNSCHWIERIGKEITEN IN MATHEMATIK

Das Institut für Mathematik und Informatik der PH Ludwigsburg verfügt über eine Beratungsstelle für Kinder mit Schwierigkeiten beim Rechnenlernen, deren Ziele auf verschiedenen Ebenen liegen: Die Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten, eine theoriebasierte und praxisorientierte Ausbildung von Studierenden im Bereich Diagnose und Förderung, Beratung von Lehrer*innen sowie von Eltern.

## ANGEBOT FÜR SCHÜLER*INNEN

Schüler*innen von Grundschulen aus der Region (vornehmlich der Klassen 1 – 3), die spezifische Lernprobleme Bereich des Rechnenlernens aufweisen, können einmal wöchentlich eine einstündige Förderung in der Beratungsstelle erhalten. Diese wird von jeweils zwei Studierenden durchgeführt. Im Mittelpunkt der Förderung steht, ein grundlegendes Verständnis für Zahlen, Rechenoperationen und die Entwicklung des Rechnens insbesondere im Zahlenraum bis 20 und 100 aufzubauen.

Da dies die entscheidende Grundlage für erfolgreiches Weiterlernen in Mathematik darstellt und Förderung dann besonders erfolgreich ist, wenn sie möglichst frühzeitig einsetzt, werden vorzugsweise Erst- und Zweitklässler*innen aufgenommen. Im Berichtszeitraum konnten 10 (WiSe) bzw. 12 (SoSe) Förderplätze angeboten werden, diese wurden von insgesamt 15 Kindern in Anspruch genommen. Situationsbedingt musste die Förderung im Wintersemester wieder auf ein synchrones Onlineangebot umgestellt werden. Im Sommersemester 2022 hingegen konnte durchweg vor Ort gemeinsam mit den Kindern gearbeitet werden. Nach anfänglichen technischen Problemen kamen die meisten Kinder und Studierenden mit der Onlineförderung relativ gut zurecht. Dennoch zeigt sich nach Rückkehr in die Präsenz im Sommersemester, dass sowohl die Studierenden als auch Eltern und Kinder deutliche Vorteile in der Präsenz gegenüber der Onlineförderung sehen – vor allem auf der sozial-emotionalen Ebene.

## ANGEBOT FÜR STUDIERENDE

Die Studierenden erhalten im Rahmen ihres Masterstudiums die Möglichkeit, mindestens ein Semester lang ein Kind beim Rechnenlernen zu begleiten und zu unterstützen. Dieses Studienangebot verzahnt in besonderer Weise Theorie- und Handlungswissen miteinander: Nach einer Einführung in die Didaktik der Arithmetik und das Problemfeld Lernschwierigkeiten im Rahmen von drei Vorlesungen während des Bachelors, können in der Förderung theoriegestützt praktische Umsetzungsmöglichkeiten erprobt werden, indem die Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten in Mathematik geplant, durchgeführt und reflektiert wird. Begleitet werden die Studierenden im Rahmen eines Seminars, dabei stehen Reflexionen über die durchgeführte Förderung anhand von Videosequenzen sowie Planungsprozesse zur weiteren Förderung im Mittelpunkt. Im Berichtszeitraum konnten 20 (WiSe) bzw. 24 (SoSe) Plätze für Studierende angeboten werden. Insgesamt nahmen 43 Studierende daran teil, eine davon über zwei Semester hinweg.

## ANGEBOTE FÜR LEHRER*INNEN UND ELTERN

Interessierte Lehrer*innen werden auf dem Gebiet der Diagnose von Rechenschwierigkeiten und der Förderung betroffener Kinder unterstützt und fortgebildet. Im Anschluss an die wöchentliche Förderung findet eine Beratung der Eltern durch die Studierenden im Rahmen eines kurzen Gesprächs statt zum aktuellen Stand der Förderung sowie zu den durchgeführten und den zu Hause zu übenden Aktivitäten. Außerdem wurde zu Beginn des Sommersemesters ein Abendtermin für Eltern und betreuende Lehrkräfte angeboten, in dem sowohl das Konzept der Beratungsstelle als auch inhaltliche Aspekte der Förderung sowie deren Schwerpunktsetzungen angesprochen wurden. Gegen Ende des Semesters hatten Eltern und Lehrkräfte schließlich die Möglichkeit während eines Nachmittags gezielt Rückmeldung zu dem jeweiligen Kind zu erhalten. Darüber hinaus hatten alle interessierten Eltern und Lehrkräfte im Rahmen von angebotenen Sprechstunden die Möglichkeit spontan auf uns zuzukommen und Beratung sowie Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt zu bekommen. Dieses Angebot wird aktuell allerdings nur sporadisch abgerufen und muss künftig noch deutlicher beworben werden.

Im Rahmen von Modulprüfungen entstanden im letzten Jahr Erklärvideos für Eltern und Lehrkräfte sowie Entdeckervideos für Kinder. Diese dienen als weiteres unterstützendes Angebot und sind auf der Homepage abrufbar (*www.ph-ludwigsburg.de/mathefoerderung*).

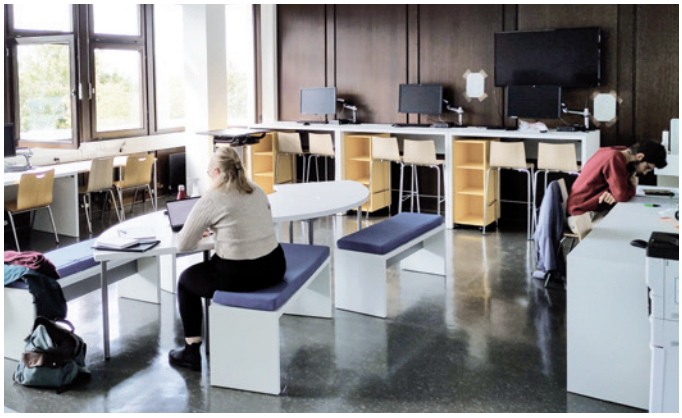
# VIII. INFORMATION UND DIGITALISIERUNG

## KOMMUNIKATIONS- UND INFORMATIONSZENTRUM (KIZ): BIBLIOTHEK

Schlaglichter für den Berichtszeitraum sind die Schaffung von **Learning Commons** an der PH Ludwigsburg im Projekt „open campus“ und das ausgeweitete und technisch auf neue Vermittlungsfüße gestellte **Trainings- und Schulungsprogramm** der Bibliothek.

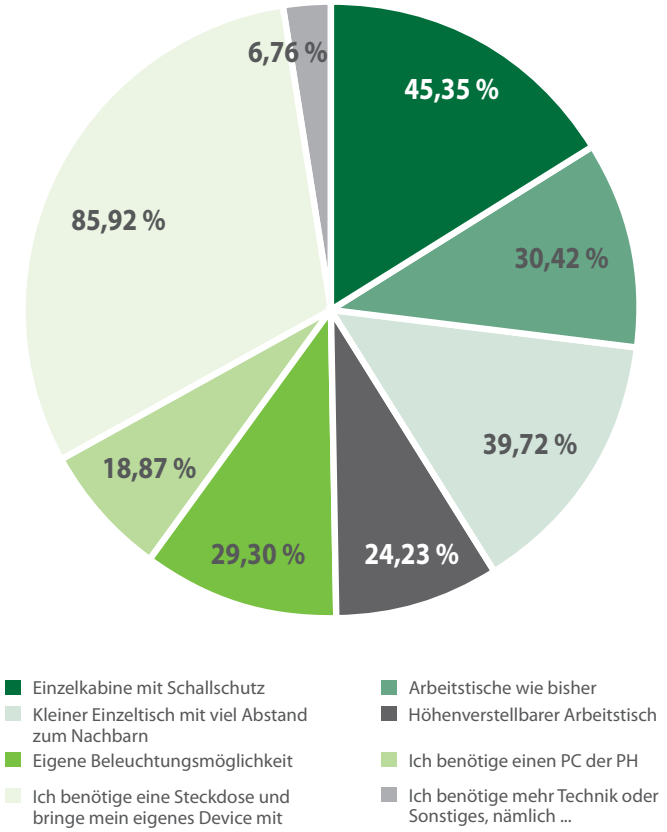
Der Lesesaal der Bibliothek, die Rechnerräume 5.208 und 1.098A wurden zu Lernorten umgestaltet. Zum einen galt es, eine den Bedürfnissen der Studierenden nicht mehr angepasste Arbeitssituation zu verbessern. Der innovative Gedanke des Konzepts „Open Campus“ lag darin, dass hier die Bibliothek als zentraler Informationsanbieter sich über den physischen Ort der Bibliothek hinweg über den Campus verbreitet; die Gebäude 1 und 5 verbindet und ihre digitalen Angebote quasi vom Lesesaal in die Poolräume der Gebäudes 1 und 5 fließen lässt. Nicht nur die Arbeitsumgebung vor Ort wurde durch das Projekt attraktiver, sondern es wurden auch zwei neue Access Points für die Informationsangebote der Bibliothek auf dem Campus geschaffen. Die informatorische Infrastruktur, die die Bibliothek bieten kann, kann nun ihr Netz gleichsam über den Campus ziehen und ihre Präsenz im Dienste der Kund*innen entscheidend erhöhen. Trotz der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie konnte das Projekt durch Förderung des MWK erfolgreich realisiert werden.

Die Technikinnovation hat gute Impulse durch die Planung des Einsatzes von Teammonitoren, Smartboards und neue Rechnerausstattung bekommen. Zudem ist die Grundlage der Stromversorgung auf eine neue Basis gesetzt worden. So sind die Mehrzahl der Arbeitsplätze im Lesesaal der Bibliothek zukünftig mit SchuKo Anschlüssen versehen und bieten den Anschluss von elektronischen Endgeräten und Beleuchtungsmöglichkeiten.

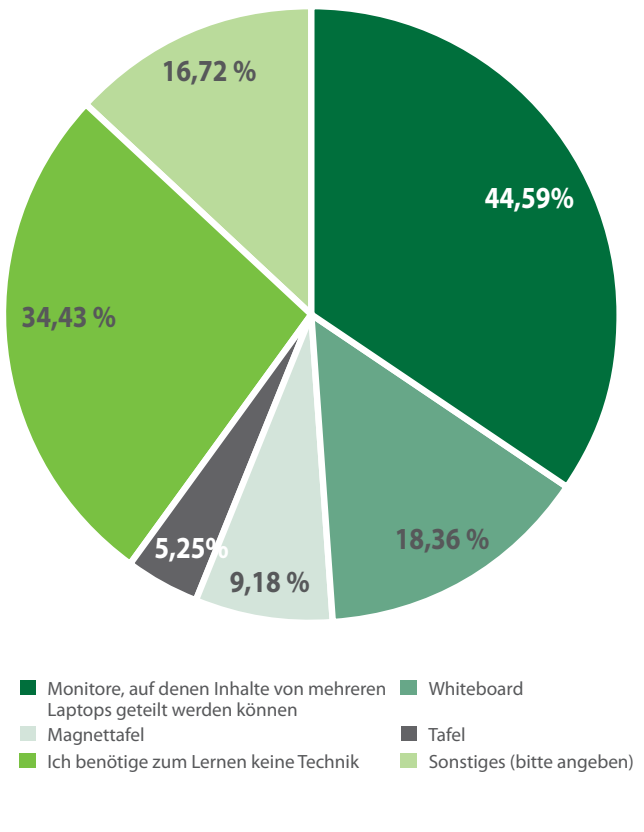


Grundlegend für die Planungen war eine Umfrage unter den Studierenden, welche Ausstattung sie sich für die Räume wünschen würden:

### AUSSTATTUNG LESESAAL




### AUSSTATTUNG POOLRÄUME



Diese Wünsche konnten im Projekt gut umgesetzt werden und so ergab eine Umfrage nach Projektabschluss im Winter 2021 das Ergebnis, dass sich 98 % der Befragten „wohl fühlten in der neuen Umgebung". Die Bibliothek hat ihr **„going -e" Konzept** hier entscheidend ausgebaut: 16 iPADS stehen im Lesessal zur Ausleihe zur Verfügung; der Scannerpark ist auf sieben erhöht worden; ein Teammonitor zum gemeinsamen Arbeiten wurde etabliert; Stromversorgung ist nun an jedem Arbeitsplatz im Lesesaal gegeben; die Lichtsituation durch ausleihbare Leselampen verbessert.

Schulungen wurden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester je nach Wunsch der Dozierenden in Präsenz, hybrid oder per Webex gehalten. Hierzu wurden neue Konzepte erarbeitet und umgesetzt. 1575 Personen nahmen im Berichtszeitraum an Schulungen teil.

### WEITERE ZAHLEN UND FAKTEN

| | Anzahl |
|---|---|
| Literaturbestand zum Jahresende 2021 | 315.294 Bände |
| Laufende Zeitschriftenabonnements | 418 |
| Erworbene Medien (Zugang) 2021 | 3.341 Bände |
| Entleihungen (inkl. Verlängerungen) | 257.301 |
| Fernleihanfragen (gebend) | 2.547 |
| Fernleihbestellungen (nehmend) | 2.162 |
| Aktive Kund*innen | 4.856 |
| Öffnungsstunden pro Woche | 53 |

# ZENTRUM FÜR MEDIEN UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE (MIT)



Das MIT ist der zentrale IT-Dienstleister auf dem Hochschulcampus Ludwigsburg. Neben der Unterstützung von Lehre und Forschung stellt das MIT auch die IT-Versorgung für die Verwaltungen sowie die Studierendenbereiche der Hochschule sicher. Im Rahmen der Bündelung der IT-Dienstleistungen und Ressourcen auf dem Campus Ludwigsburg (BIT-LB) erbringt das MIT seit November 2013 auch IT-Dienstleitungen für die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg.

### CAMPUSMANAGEMENTSYSTEM HISinOne

Nach der Einführung des Moduls STU (Studierendenmanagement) für HISinOne im Mai 2021, gab es noch zahlreiche Nacharbeiten und Anpassungen im Bereich der Schnittstelle zu den Finanzsystemen und

den Druckerzeugnissen, die aber weitestgehend fertiggestellt werden konnten. Die vorgesehene Integration anderer studentischer Systeme (LSF, Moodle, studentische Email, etc.) musste deshalb zurückgestellt werden und wird nun mit der Einführung des Moduls EXA (Prüfungs- und Veranstaltungsmanagement) nachgeholt.

Die Vorarbeiten im Einführungsprojekt zu EXA sind soweit durchgeführt und sollen nun mit dem Pilotstudiengang BA Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik) umgesetzt werden. Die gewonnenen Erfahrungen der Umstellung sollen dann bei der Umsetzung für alle weiteren Studiengänge einfließen, so dass eine möglichst reibungslose Umstellung bis 2024 erfolgen kann.

### MEDIENZENTRUM (MZ)

Im letzten Jahr wurden insbesondere die ortsungebundene Online-Angebote im Bereich Beratung und Unterstützung von Lehrenden und Studierenden gut angenommen.

Die Ausleihen von (Medien-)Technik/Geräten im Geräteverleih sowie von Lehr-Lern- Materialien/Unterrichtsmedien in der Lernwerkstatt Medien fanden hauptsächlich über unser Schranksystems statt, in welchem über codegesicherte Schließfächer Aus- und Rückgaben erfolgen konnten. Hierdurch konnten Ausleihen und Rückgaben kontaktlos und in einem größeren Zeitrahmen koordiniert werden.

Sowohl der Bestand an (Medien)Technik im Geräteverleih und im iPad-Verleih, z. B. mobile Videokonferenz-Tools, Kamera- und Tontechnik, u.a. für die Gestaltung von Online-Lehre, für die ortsungebundene Medienproduktion etc. als auch der Präsenzbestand der Lernwerkstatt Medien mit Online-Lehr-Lern-Materialien wurde erweitert.

Das Workshop-Angebot des Medienzentrums, in welchem Kenntnisse zum Umgang mit Medien, zur Medienproduktion und zur medienpädagogischen Praxis vermittelt werden, wurde um Online-Workshops erweitert.

### NEUES DRUCK- UND KOPIERSYSTEM

Im vierten Quartal des Jahres 2021 endete der bisherige Leasingvertrag der Hochschule. Aus einem Landesrahmenvertrag des LZBW wurden entsprechende Geräte als Nachfolge ausgewählt und wieder an zentralen Standorten in den Gebäuden der Hochschule aufgestellt.

### SOFTWARE-TELEFONE

Nach Umstellung auf die neue Telefonanlage, ist es nun auch möglich die persönliche Durchwahl am eigenen Smartphone oder am PC zu verwenden. Telefongespräche über die eigene Durchwahl können somit nun auch unabhängig von einem Hochschul-Telefon geführt werden.

### DIGITALE SAMMLUNGEN

Nachdem im Zuge des Web-Relaunches bereits das Downloadzentrum auf ein neues System basierend auf unserem Dokumentenmanagement-System mit einer selbst entwickelten Weboberfläche umgezogen war, folgten im vergangenen Berichtszeitraum die Sammlungen der Mathematik, der Lernwerkstatt Medien und die didaktische Sammlung Deutsch.

### LAGE DER IT-SICHERHEIT

Die weltweite Lage der IT-Sicherheit bleibt weiterhin angespannt. Die Hochschule wurde mehrfach zum Betroffenen zielgerichteter Phishing-Attacken. Den Angriffen begegnen wir insbesondere mit sukzessiver Verbesserung unserer Spam-Abwehr sowie der derzeitigen Neukonzeption der Campusweiten Firewallsysteme. Vorfälle an anderen Hochschulen zeigen uns zudem das Erfordernis, akuten Bedrohungslagen auch weiterhin mit entsprechenden Schutz- und Präventivmaßnahmen zu begegnen.

## DIGITALISIERUNG IN STUDIUM UND LEHRE

Zu den Aufgaben der Stabsstelle „Digitalisierung in Lehre, Studium und Weiterbildung“ gehören u. a. die Beratung von und Unterstützung bei digitalen Lehr-/Lerntechnologien sowie das Angebot von Trainings und Workshops in diesem Bereich. Die im SoSe 2021 begonnene Automatisierung von Moodle-Kursen für Lehrveranstaltungen wurde erweitert und verbessert, so dass nun über eine Schnittstelle zu LSF alle gewünschten Kurse automatisch erstellt werden. Außerdem startete im SoSe 2022 die Testphase des Videoportals der PH Ludwigsburg, über das bestimmten Nutzergruppen Mediendateien zur Verfügung gestellt werden können (*https://videos.ph-ludwigsburg.de*).

Die im WiSe 2020/21 gegründete QuoD-Gruppe „e-Assessment“ hat über den Zeitraum von einem Jahr Lösungsvorschläge diskutiert und umgesetzt und so dauerhafte Möglichkeiten und Bedingungen für digitales Prüfen und Bewerten erarbeitet. Seit Dezember 2021 sind Online-Prüfungen in der Rahmenordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge aufgenommen und haben sich auch nach der Pandemie als eine mögliche Prüfungsform etabliert. Im SoSe 2022 wurden außerdem erstmalig digitale Vor-Ort-Prüfungen pilotiert und durchgeführt

| | SoSe 2020 | WiSe 2020/21 | SoSe 2021 | WiSe 2021/22 | SoSe 2022 |
|---|---|---|---|---|---|
| Kurse für Online-Prüfungen | 27 | 63 | 49 | 43 | 31 |

# DATENSCHUTZ UND INFORMATIONSSICHERHEIT

Im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit wurde das vergangene Jahr bestimmt von Projekten und Maßnahmen zur Stärkung der IT-Sicherheit. Um über die Gefahren aufzuklären, die von Phishing-E-Mails ausgehen, wurden die Mitarbeitenden der PH Ludwigsburg mit einer entsprechenden Aufmerksamkeitskampagne sensibilisiert. Begleitend hierzu startete ein E-Learning-Programm zur Vermittlung von Fachwissen und Handlungsroutinen. Für die Einführung eines Information Security Management System (ISMS) wurden dafür notwendige technischen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen.

Im Hinblick auf den Datenschutz wurden die in den vergangenen Jahren eingeführten Strukturen und Prozesse gemäß der Datenschutzgrundverordnung und des Landesdatenschutzgesetzes weiter ausgebaut und intensiviert. Verarbeitungen personenbezogener Daten im Bereich Studium an der PH Ludwigsburg werden seit 01. Januar 2022 dezidiert über eine neue Satzung geregelt.

Alle Informationen unter *www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/zentrale-ansprechpartnerinnen/datenschutz-und-informationssicherheit*

# IX. FINANZEN, PERSONAL UND BAU

## FINANZEN

Der PH Ludwigsburg stehen folgende Mittel zur Verfügung:

### GRUNDHAUSHALT: ZUSCHUSS DES LANDES, V. A. FÜR PERSONAL

2021 belief sich der Grundhaushalt auf 27.422.200 Euro. Davon waren 24.123.900 Euro (und somit rund 88 %) des gesamten Zuschusses an das Personal gebundene Mittel.

Der Zuschuss wurde durch die gebundenen Personalmittel und die Verfügungsmittel der Verfassten Studierendenschaft verringert, so dass der Hochschule noch 2.822.100 Euro zur Verfügung standen. Globale Minderausgabe musste nicht erbracht werden.

Für die Deckung der erforderlichen Ausgaben für den Betrieb der Hochschule wurden folglich auch 2021 sogenannte Stellenschöpfungsmittel benötigt, also Mittel aus vorübergehend nicht besetzten Stellen. 2021 betrugen diese 1.272.114 Euro. Insgesamt standen daher aus allgemeinen Haushaltsmitteln 4.094.214 Euro für die Hochschule zur Verfügung. Ein Teil der Schöpfungsmittel wurde zur Verstärkung der Lehre verwendet.

### INVESTITIONEN AUS QUALITÄTSSICHERUNGSMITTELN (QSM)

Die bisherigen Qualitätssicherungsmittel in Höhe von 280 Euro pro Semester und Studierenden sind seit Umsetzung des Hochschulfinanzierungsvertrags aus dem Jahr 2015 ebenfalls Teil des Grundhaushalts.

Die Qualitätssicherungsmittel werden für die Laufzeit des HoFV II auf Basis des Studienjahres 2019 in der Grundfinanzierung festgeschrieben. Die Studierendenvorschlagsbudgets wurden zum 01. Januar 2021 einmalig und gerundet um 10 % erhöht und werden als Festbetrag für die Laufzeit fortgeführt (HoFV II, Ziff. I.4).

Ein Anteil von 11,76 % der auf die Hochschule übertragenen Qualitätssicherungsmittel ist auf Vorschlag der Verfassten Studierendenschaft zweckgebunden zur Sicherung von Lehre und Studium einzusetzen. Im Jahr 2021 wurden 405.916 Euro auf diese Weise vergeben. Die Mittelfreigabe bzw. der jeweilige Beschluss über die Zuweisungen dieser Mittel erfolgt im Rahmen des Finanzausschusses für Studium und Lehre.

### SONDER- UND PROJEKTMITTEL, DIE JEWEILS ZWECKGEBUNDEN SIND (Z. B. DRITTMITTEL)

Aus Sondermitteln des Landes, die an bestimmte Programme und Projekte gebunden sind, erhielt die PH Ludwigsburg 2021 insgesamt 1.575.126 Euro.

Die gesamten Einnahmen aus projektgebundenen Drittmitteln (für Projekte in Forschung, Studium und Lehre) betrugen im Berichtsjahr 3.913.792 Euro.

### INVESTITIONEN AUS QUALITÄTSSICHERUNGSMITTELN

**Maßnahmen und deren Investitionssummen, die aufgrund des Vorschlagsrechts der Studierenden getätigt worden sind**
(Zuschüsse und Ausstattungen)

| Maßnahmen 2021 | Betrag in € | Maßnahmen 2021 | Betrag in € |
|---|---|---|---|
| Lehraufträge | 155.000 | E-Learning (Tutoren) | 10.000 |
| Bibliothek | 15.000 | Musik | 5.623 |
| Exkursionen | 15.000 | Kunst | 15.500 |
| Kompetenzzentrum für Bildungsberatung (Mittel für Workshops) | 22.000 | Bild- und Theaterzentrum | 2.000 |
| Testsammlung und Didaktisches Zentrum | 22.000 | Lernfestival | 7.000 |
| Sprachdidaktisches Zentrum (Tutoren) | 17.000 | Mathe | 1.350 |
| Literatur-Café | 10.000 | Poetry Performance (GO) | 1.000 |
| Allgemeiner Hochschulsport | 13.000 | Bio | 400 |
| Frühkindliche Bildung/Werkstatt Sachlernen | 8.000 | Psychologische Beratung | 35.000 |
| International Office | 9.600 | Ersti Workshop | 5.000 |
| Zentrum für Literaturdidaktik | 5.000 | Geographie | 9.338 |
| Forschungswerkstatt Bildungswissenschaften | 10.000 | Sport | 3.105 |
| Tutoren SSC | 5.000 | Chemie | 4.000 |
| **Gesamtsumme** | | | **405.916** |

## ENTWICKLUNG DER FINANZEN

Die Übersicht zeigt die Entwicklung in den letzten 10 Jahren (2012 – 2021) bei den zur Verfügung stehenden Mitteln (in Euro):

| | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|---|---|---|
| **Zuschuss (Kap. 1430)** | **17.614.800** | **17.093.200** | **16.911.200** |
| Nachrichtlich ab 2015: Im Zuschuss enthaltene Qualitätssicherungsmittel | – | – | – |
| abzgl. zur Verfügung der Verfassten Studierendenschaft | – | – | – |
| abzgl. Personal auf Stellen | - 16.266.800 | - 16.470.000 | - 16.470.000 |
| abzgl. einmalige Investitionen | - 300.000 | - 182.000 | – |
| **Zwischensumme** | **1.048.000** | **441.000** | **441.000** |
| abzgl. globale Minderausgabe (GMA) | - 734.960 | - 165.700 | - 156.700 |
| + oder - leistungsorientierte Mittel (LOMV) | 109.208 | -60.185 | 41.045 |
| zur Verfügung (bis 2014 ohne Studiengebühr/QSM) | 422.248 | 215.115 | 325.545 |
| zzgl. Qualitätssicherungsmittel | 2.123.730 | 2.855.090 | 2.874.690 |
| **insgesamt zur Verfügung** | **2.545.978** | **3.070.205** | **3.200.235** |
| **Studierende im Wintersemester** | **5.571** | **5.514** | **5.375** |
| Sondermittel Aufbau neuer Studienplätze (Ausbauprogramm Hochschule 2012) | 1.279.100 | 1.116.775 | 1.644.125 |
| Sondermittel Bund-Länder-Programm (Solidarpakt 2020) | 888.731 | 1.117.530 | 505.106 |
| Überlastmittel (Sondermittel) | 107.000 | 166.000 | 166.000 |
| Mittel aus dem Hochschulfinanzierungsvertrag | – | – | – |
| Sonstige Sonderzuweisungen | 669.275 | 991.574 | 1.173.041 |
| Einnahmen aus eingeworbenen Drittmitteln (projektgebunden) | 1.911.444 | 1.963.417 | 1.878.293 |

| 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **20.709.800** | **20.159.700** | **20.685.400** | **21.450.000** | **21.548.000** | **23.118.700** | **27.353.000** |
| 3.070.000 | 3.070.000 | 2.814.300 | 2.898.800 | 2.898.800 | 3.007.200 | 3.142.200 |
| - 91.450 | - 365.800 | - 331.100 | - 341.000 | - 341.000 | - 353.800 | - 407.000 |
| - 18.951.900 | - 19.276.600 | - 19.871.900 | - 20.252.000 | - 20.252.000 | - 22.081.000 | - 24.123.900 |
| 230.000 | – | – | 300.000 | 398.000 | – | – |
| **1.436.450** | **517.300** | **482.400** | **557.000** | **557.000** | **683.900** | **2.822.100** |
| - 165.700 | - 196.025 | - 196.025 | - 196.025 | - 240.636 | - 119.983 | – |
| – | – | – | – | – | – | – |
| 1.270.750 | 321.275 | 286.375 | 360.975 | 316.364 | 563.917 | 2.822.100 |
| – | – | – | – | – | – | – |
| **1.270.750** | **321.275** | **286.375** | **360.975** | **316.364** | **563.917** | **2.822.100** |
| **5.457** | **5.436** | **5.710** | **5.875** | **5.869** | **6.010** | **6.200** |
| – | – | – | – | – | – | – |
| – | – | – | – | – | – | – |
| 166.000 | – | – | – | – | – | – |
| 3.000.411 | 2.556.360 | 2.436.115 | 2.388.305 | 2.388.305 | 2.388.305 | – |
| 1.252.852 | 1.061.693 | 856.460 | 973.957 | 1.110.596 | 1.793.495 | 1.575.126 |
| 1.967.964 | 2.331.303 | 2.564.431 | 2.341.549 | 3.399.396 | 2.267.078 | 3.913.792 |

Haushaltsentwicklung der letzten 10 Jahre an der PH Ludwigsburg (2012 – 2021)

# PERSONAL

Insgesamt ergibt sich für die PH Ludwigsburg folgendes Bild des Personalbestands: Im Berichtszeitraum waren 491 Personen beschäftigt, davon in Forschung und Lehre 332 (67,62 %):

- **87 W3-Professuren** (davon waren 76 besetzte W-3-Professuren, 3 waren als Juniorprofessuren unterbesetzt, 6 Vertretungsprofessuren), hinzu kommen 7 Stellen für W1-Juniorprofessuren
- **244 Akademische Mitarbeiter*innen**
- **159 Mitarbeiter*innen im Servicebereich (32,38 %)**
- **rund 300 Lehrbeauftragte mit i. d. R. 2 SWS pro Auftrag** im WiSe 2021/22 insgesamt 662 SWS Lehraufträge aus übertragenen Qualitätssicherungsmitteln sowie aus allgemeinen Hochschulmitteln, wie z. B. bei Veranstaltungen, die aus Deputatsreduktionen der Dekane resultieren sowie bei bestimmten Pflichtveranstaltungen, die nicht durch hauptamtliche Stellen abgedeckt werden können.

Es wird weiter angestrebt, die Zahl der Lehraufträge zu verringern, da mehr Dauerstellen zur Verfügung stehen als vor dem laufenden Hochschulfinanzierungsvertrag.

| | Derzeit besetzte Vollzeitäquivalente | Davon im Stellenplan besetzte Stellen (VZÄ) | Aus Drittmittel u. Sonderzuweisungen u. allg. Haushaltsmitteln geschaffene VZÄ |
|---|---|---|---|
| Forschung und Lehre (Wissenschaftler*innen) | 269,7 | 220,65 | 49,05 |
| Verwaltung, Service, Haustechnik | 117,27 | 110,12 | 7,15 |
| Gesamt | 386,97 | 330,77 | 56,2 |
| In Prozenten | – | 85,48 % | 14,52 % |
| Im Vergleich zum Vorjahr (Prozente) | – | - 1,14 % | + 1,14 % |

## STELLENVERÄNDERUNGEN (01.10.2021 - 30.09.2022)

### Einstellungen

| | |
|---|---|
| 01.10.2021 | **Hartmann, Lynn**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Philosophie und Theologie, Projekt "Lehrerbildung PLUS, 2. Förderphase" |
| 01.10.2021 | **Fulterer, Christian**, Akademischer Mitarbeiter, Institut für Bildungsmanagement, International Educational Leadership and Management |
| 01.10.2021 | **Dr. Lenz, Katja**, Professurvertretung, Institut für Mathematik und Informatik |
| 01.10.2021 | **Narr, Lea**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Kulturmanagement, Projekt "REACT-EU Weiterbildung von Kunst- und Kulturschaffenden" |
| 01.10.2021 | **Prof. Dr. Scheer, David**, Professor, Institut für sonderpädagogische Förderschwerpunkte, Förderschwerpunkt Lernen |
| 01.11.2021 | **Faas, Marit**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung Geographie, Projekt "ExpeditioN Stadt" |
| 01.11.2021 | **Kowalk, Sabine**, Abgeordnete Lehrerin, Institut für Mathematik und Informatik, Projekt „Umgang mit Lernschwierigkeiten bei elementaren Funktionen – Lehrkräfte unterstützen, Lernende fördern“ |
| 01.12.2021 | **Bleymehl, Sonja**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Mathematik und Informatik, Projekt "Simulierte Welten" |
| 01.12.2021 | **Wehrmann, Lea**, Verwaltungsangestellte, International Office |
| 01.12.2021 | **Gleitsmann, Jana**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Mathematik und Informatik, Abteilung Mathematik, Projekt "MakEd_digital" |
| 01.01.2022 | **Schwaderer, Felix**, Akademischer Mitarbeiter, Institut für Mathematik und Informatik, Projekt "coReflect@maths" |
| 01.01.2022 | **Haberbosch, Maximilian**, Akademischer Mitarbeiter, Institut für Biologie, Projekt "Lehrerbildung PLUS" |
| 01.01.2022 | **Schilling, Anika**, Abgeordnete Lehrerin, Institut für Bildungsmanagement, Abteilung Wirtschaftswissenschaften, Projekt "Lehrerbildung PLUS" |
| 01.01.2022 | **Norwig, Kerstin**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Chemie, Physik und Technik, Abteilung Technik, Projekt "DigiDIn-Kfz" |
| 01.01.2022 | **Schmidt, Markus**, Akademischer Mitarbeiter, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Projekt "Inhibition motorischer Sequenzen im Gedächtnis" |
| 10.01.2022 | **Kern, Andrea**, Biologielaborantin, Institut für Biologie |
| 01.02.2022 | **Gaißert-Schmidt, Angelin**, Abgeordnete Lehrerin, Rektorat, Projekt "E-Tutor*innen-Qualifizierungsprogramm" |
| 01.02.2022 | **Wintrich, Denise**, Verwaltungsangestellte, International Office |
| 01.02.2022 | **Kohlrautz, Irina**, Verwaltungsangestellte, Forschungsförderungsstelle |
| 01.02.2022 | **Hahn, Laura-Vanessa**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Bildungsmanagement, Abteilung Wirtschaftswissenschaften |
| 01.02.2022 | **Peters, Anke**, Abgeordnete Lehrerin, Institut für Bildungsmanagement, Abteilung Wirtschaftswissenschaften |
| 01.02.2022 | **Holthaus, Matthias**, Akademischer Mitarbeiter, Institut für Bildungsmanagement, Projekt "IDEN" |
| 01.02.2022 | **Schabio, Saskia**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Englisch, Projekt "Lehrerbildung PLUS" |
| 01.02.2022 | **Köninger, Manuela**, Fachschulrätin, Institut für Allgemeine Sonderpädagogik, Abteilung Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung |
| 14.02.2022 | **Dietz-Bergmann, Anna**, Amtsrätin, Finanzabteilung |
| 15.02.2022 | **Buhr, Katharina**, Bibliotheksangestellte, Bibliothek |
| 01.03.2022 | **Jauß, Carolin**, Verwaltungsangestellte, Prüfungsamt |
| 01.03.2022 | **Kahrels, Zoe**, Verwaltungsangestellte, Studienabteilung |
| 01.04.2022 | **Weber, Pia Patrizia**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung Geschichte |
| 01.04.2022 | **Dr. Langnickel, Robert**, Akademischer Mitarbeiter, Institut für sonderpädagogische Förderschwerpunkt, FSP emotionale und soziale Entwicklung |

*(Fortsetzung von S. 62)*

| | |
|---|---|
| 01.04.2022 | **Prof. Dr. Bühler-Dietrich, Annette**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Deutsche Sprache und Literatur |
| 01.04.2022 | **Abou Archid, Jasser**, Akademischer Mitarbeiter, Institut für Theologie, Abteilung Islamische Theologie / Religionspädagogik |
| 01.04.2022 | **Dr. Oliver Näpel**, Vertretungsprofessor, Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung Geschichte |
| 01.04.2022 | **Dr. Wagner, Hans-Jürgen**, Vertretungsprofessor, Institut für Kunst, Musik und Sport, Abteilung Sport |
| 01.04.2022 | **Luhnau, Zora Octavia**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Kulturmanagement, Projekt "REACT-EU Weiterbildung von Kunst- und Kulturschaffenden" |
| 01.04.2022 | **Neubrandt, Gabriele**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Pädagogik und Didaktik des Elementar- und Primarbereichs |
| 01.04.2022 | **Süpfle, Rouven**, Abgeordneter Lehrer, Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung Geschichte |
| 01.04.2022 | **Dr. Digel, Susanne**, Vertretungsprofessorin, Institut für Mathematik und Informatik, Abteilung Mathematik |
| 01.04.2022 | **Dr. Reinelt, Tilman**, Vertretungsprofessor, Institut für Psychologie |
| 21.04.2022 | **Dr. Hemmerle, Oliver**, Akademischer Mitarbeiter, Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung Geschichte |
| 25.04.2022 | **Scheck, Alexander**, Verwaltungsangestellter, Amt für schulpraktische Studien |
| 01.05.2022 | **Brozat, Andreas**, Verwaltungsangestellter, Personalabteilung |
| 23.05.2022 | **Guenduez, Egidija,** Akademische Mitarbeiterin, Bildungsmanagement, Projekt "IDEN" |
| 01.06.2022 | **Zouhar, Anna-Maria**, Akademische Mitarbeiterin, Rektorat, Projekt "E-Tutor*innen-Qualifizierungsprogramm" |
| 01.06.2022 | **Bogen, Cornelia**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Kunst, Musik und Sport, Abteilung Kultur- und Medienbildung, Projekt "Digitales Deutschland" |
| 01.06.2022 | **Oesterle, Mareike**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Englisch, Projekt "digiTED@EU" |
| 20.06.2022 | **Mager, Romana**, Verwaltungsangestellte, Psychologische Beratungsstelle, Kompetenzzentrum für Bildungsberatung |
| 07.07.2022 | **Reeve, Emily**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Bildungsmanagement, Abteilung International Educational Leadership and Management, Projekt "IDEN" |
| 01.07.2022 | **Herbst, Karolin**, Verwaltungsangestellte, International Office |
| 01.07.2022 | **Hamurcu, Zülfükar**, Verwaltungsangestellte, Finanzabteilung, Zahlstelle |
| 11.07.2022 | **Gillen, Andrea**, Verwaltungsangestellte, Institut für Deutsche Sprache und Literatur |
| 16.07.2022 | **Dittrich, Svenja**, Technischer Dienst, Pforte |
| 01.08.2022 | **Schmid, Thomas**, Akademischer Mitarbeiter (Abordnung), Institut für Ökonomische Bildung |
| 01.08.2022 | **Grosch, Florian**, Oberstudienrat, Institut für Ökonomische Bildung |
| 01.08.2022 | **Guthöhrlein, Kirsten**, Abgeordnete Lehrerin, Sonderpädagogische Förderschwerpunkte, Abteilung Förderschwerpunkt Lernen, Projekt "InSchul2" |
| 01.08.2022 | **Faulhaber, Michael**, Realschullehrer, Institut für Mathematik und Informatik, Abteilung Informatik |
| 01.08.2022 | **Jersak, Simon**, Studienrat, Institut für Ökonomische Bildung |
| 01.09.2022 | **Altmann, Oliver**, Abgeordneter Lehrer, Institut für Kunst, Musik und Sport, Abteilung Kunst |
| 01.09.2022 | **Augenstein, Katrin**, Abgeordnete Lehrerin, Institut für Mathematik und Informatik, Abteilung Mathematik, Projekt "Starke Basis" |
| 01.09.2022 | **Paulick, Dennis**, Auszubildender, MIT |
| 01.09.2022 | **Schwingen, Antonia**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Kulturmanagement |
| 01.09.2022 | **Melcher, Viktoria**, Verwaltungsangestellte, Stabsstelle Hochschulkommunikation |
| 01.09.2022 | **Thiemann, Beate**, Verwaltungsangestellte, Personalabteilung |
| 01.09.2022 | **Rössle, Ute**, Verwaltungsangestellte, Forschungsförderungs stelle |
| 01.09.2022 | **Pausart, Kim**, Abgeordnete Lehrerin, Institut für Erziehungswissenschaften, Abteilung Sachunterricht |
| 01.09.2022 | **Fromm, Paula**, Akademische Mitarbeiterin, FSP Emotionale und Soziale Entwicklung |
| 01.09.2022 | **Heim, Marisa**, Verwaltungsangestellte, Amt für schulpraktische Studien |
| 01.09.2022 | **Alexandridou, Aleka**, Verwaltungsangestellte, Zentrum für Medien- und Informationstechnologie |
| 01.09.2022 | **Dr. Schmitt, Peter**, Abgeordneter Lehrer, Institut für Kunst, Musik und Sport, Abteilung Kultur- und Medienbildung |
| 12.09.2022 | **Dr. Eckerth, Christiane**, Abgeordnete Lehrerin, Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung Geschichte |
| 15.09.2022 | **Seck, Lorenz**, Chemisch Technischer Assistent, Institut für Chemie, Physik und Technik, Abteilung Chemie |
| 15.09.2022 | **Tarkian, Mariam**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Kulturmanagement, Projekt "REACT-EU Weiterbildung von Kunst- und Kulturschaffenden" |
| 19.09.2022 | **Bondarenko, Alla**, Verwaltungsangestellte, International Office, Projekt "Digital Umbrella for Ukrainian Foreign Language Teachers" |

## Ausgeschieden sind

| | |
|---|---|
| 15.10.2021 | **Dr. Macha, Klaas**, Akademischer Mitarbeiter, Wirtschaftswissenschaften, Projekt "Lehrerbildung PLUS" |
| 31.10.2021 | **Geiss, Henning**, Verwaltungsangestellter, MIT/Medienzentrum |
| 31.10.2021 | **Dilling, Jens**, Verwaltungsangestellter, Projekt "Plattform für Internationale Studierendenmobilität" |
| 30.11.2021 | **Prof. Dr. Bleher, Werner**, Professor, Institut für Sonderpädagogische Förderschwerpunkte, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung |
| 30.11.2021 | **Kolano, Lydia**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Bildungsmanagement, Projekt "IDEN" |
| 30.11.2021 | **Sigle, Julia**, Akademische Mitarbeiterin, PSE, MINT & Digitalisierung |
| 30.11.2021 | **Hlawatsch, Birgit**, Verwaltungsangestellte, Institut für deutsche Sprache und Literatur |
| 31.12.2021 | **Dr. Dröber, Julia**, Juniorprofessorin, Institut für Theologie, Abteilung Islamische Theologie |
| 31.12.2021 | **Schultz, Wolfgang**, Technischer Dienst, Pforte |
| 31.12.2021 | **Lagger, Katharina**, Verwaltungsangestellte, Institut für Bildungsmanagement, Abteilung Wirtschaftswissenschaften |
| 31.12.2021 | **Stegmann, Anna**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Kulturmanagement |
| 31.12.2021 | **Meissner, Maren**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Biologie, Projekt "Lehrerbildung PLUS" |
| 31.12.2021 | **Frank, Anne**, Akademische Mitarbeiterin, Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung |
| 31.12.2021 | **Dr. Overmann, Manfred**, Akademischer Rat, Institut für Französisch |
| 12.02.2022 | **Labanino, Rafael**, Akademischer Mitarbeiter, Institut für Biologie, Projekt "E-I-BNEs" |

*(Fortsetzung von S. 63)*

| | |
|---|---|
| 31.01.2022 | **Dr. Müller, Kathrin**, Juniorprofessorin, Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Schulpädagogik |
| 28.02.2022 | **Dr. Knödler, Bernd**, Akademischer Rat, Institut für Bildungswissenschaften, Abteilung Wirtschaftswissenschaften |
| 31.03.2022 | **Zimmermann, Gudrun**, Verwaltungsangestellte, Institut für Erziehungswissenschaft |
| 31.03.2022 | **Platteel, Elodie**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Französisch |
| 31.03.2022 | **Dr. Sieg, Uwe**, Akademischer Mitarbeiter, Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung Geschichte |
| 31.03.2022 | **Rau, Selina**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Kunst, Musik und Sport, Abteilung Kultur- und Medienbildung |
| 31.03.2022 | **Topaltzis, Gabriele**, Biologielaborantin, Institut für Naturwissenschaften und Technik, Abteilung Biologie |
| 31.03.2022 | **Prof. Dr. Mittag, Waldemar**, Professor, Institut für Psychologie |
| 31.03.2022 | **Prof. Dr. Völkel, Bärbel**, Professorin, Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung Geschichte |
| 31.03.2022 | **Dr. Gaubitz, Sarah**, Juniorprofessorin, Institut für Sozialwissenschaften, Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht |
| 31.03.2022 | **Dr. Lenz, Katja**, Vertretungsprofessorin, Institut für Mathematik und Informatik |
| 31.03.2022 | **Prof. Dr. Silvija Markic**, Professorin, Institut für Chemie, Physik und Technik |
| 06.04.2022 | **Zhang, Tao**, Akademische Mitarbeiterin, Bildungsmanagement, Projekt "IDEN" |
| 15.04.2022 | **Dr. Wöller, Raymund**, Akademischer Mitarbeiter, Abteilung Erwachsenenbildung und Berufliche Bildung |
| 30.04.2022 | **Protz, Jana**, Akademische Mitarbeiterin, Bildungsmanagement, Projekt "IDEN" |
| 30.04.2022 | **Görz, Sigrid**, Bibliotheksangestellte, Bibliothek |
| 30.04.2022 | **Seyfang, Jutta**, Verwaltungsangestellte, Studienabteilung |
| 30.04.2022 | **Staiber, Verena**, Verwaltungsangestellte, Schulpraxisamt |
| 31.05.2022 | **Wehrmann, Lea**, Verwaltungsangestellte, International Office |
| 11.06.2022 | **Görke, Janine**, Verwaltungsangestellte, Forschungsförderungsstelle |
| 30.06.2022 | **Scheck, Alexander**, Verwaltungsangestellter, Schulpraxisamt |
| 30.06.2022 | **Dr. Knörzer, Winfried**, Informationssicherheitsbeauftragter, MIT |
| 30.06.2022 | **Schindler, Tamara**, Chemisch Technische Assistentin, Institut für Chemie, Physik und Technik, Abteilung Chemie |
| 30.06.2022 | **Langer, Petra**, Verwaltungsangestellte, Prüfungsamt |
| 31.07.2022 | Küsel, Julian, Akademischer Mitarbeiter, Institut für Chemie, Physik und Technik, Abteilung Chemie |
| 31.07.2022 | **Reulein, Anna-Lena**, Akademische Mitarbeiterin, Institut für Kulturmanagement, Projekt "KUBUZZ" |
| 18.09.2022 | **Paglialunga, Isabella**, Verwaltungsangestellte, Personalabteilung |
| 30.09.2022 | **Brozat, Andreas**, Verwaltungsangestellter, Personalabteilung |
| 30.09.2022 | **Kuuskoski, Alexander**, Akademischer Mitarbeiter, Institut für Englisch |
| 30.09.2022 | **Dr. Näpel, Oliver**, Vertretungsprofessor, Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung Geschichte |
| 30.09.2022 | **Dr. Reinelt, Tilman**, Vertretungsprofessor, Institut für Psychologie |
| 30.09.2022 | **Dr. Eickers, Gen**, Akademische*r Mitarbeitende, Institut für Philosophie, Projekt "DigitalDialog21" |
| 30.09.2022 | **Dr. Lehning, Andrea**, Akademische Mitarbeiterin, Stabsstelle Mobilität und Nachhaltigkeit |

**Wir gedenken mit großer Anteilnahme unserer verstorbenen Kolleginnen und Kollegen:**

| | |
|---|---|
| 01.12.2021 | **Hildegard Breuer**, Institut für Weiterbildung u. a. |
| 16.04.2022 | **Dr. Manfred Pawlitta**, Abteilung Geographie |
| 01.04.2022 | **Prof. Dr. Wolfram Schleske**, Abteilung Sport |

# NACHHALTIGKEITS- UND MOBILITÄTSMANAGEMENT

*Foto: Dr. Andrea Lehning*

Eine zentrale Aufgabe im Nachhaltigkeits- und Mobilitätsmanagement ist und bleibt ein aktuelles **Mobilitätskonzept** zur Reduzierung des Individualverkehrs auf und zum Campus Ludwigsburg, das auch im Berichtszeitraum fortgeschrieben wurde. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Workshop Mobilität gemeinsam mit der Hochschule für öffentliche Finanzen und Verwaltung veranstaltet, das durch die Stadt Ludwigsburg moderiert wurde. Ebenso wie eine Informationsveranstaltung für Mitarbeitende zum Thema JobradBW. Die neuen Studierenden wurden bei der Erstsemesterwoche zu den Themen Mobilität (z. B. Studiticket, 365-EUR-Ticket, Regiorad, Mobilitäts-HUB Favoritepark) informiert. Der Arbeitskreis Mobilität erarbeitete den ersten Jahresbericht und bereitete die Mobilitätsbefragung für April 2023 vor.

In ganz Baden-Württemberg wird auf den landeseigenen Parkplätzen von öffentlichen Flächen und Hochschulen in den nächsten Jahren eine **Parkraumbewirtschaftung** vorbereitet. Dies wurde vom Ministerrat beschlossen und wird phasenweise eingeführt. Damit dies für die Mitglieder der Hochschule am Campus Favoritepark in einem verträglichen Maße stattfinden kann, hat die Arbeitsgruppe zur Parkraumbewirtschaftung, mit Vertretern der Hochschulen auf dem Campus, der Stadt Ludwigsburg, des Amtes für Vermögen und Bau und der Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft BW regelmäßig getagt.

Das Angebot zu **Mitfahrgelegenheiten** „CarshiPH“, das als Folge der Pandemie wenig genutzt wurde, wurde durch die überbetrieblichen Mitfahrapp im Raum Ludwigsburg „TwoGo“ ersetzt. Auch hier können Mitglieder der Hochschule, Studierende und Mitarbeitende Mitfahrgelegenheiten anbieten oder finden.

Im August erhielt die Pädagogische Hochschule den Titel **Fairtrade University**. Vorausgegangen war ein Bewerbungsprozess, in dessen Rahmen verschiedene Veranstaltungen angeboten wurden, wie zum Beispiel der Verteilung von fairen Rosen anlässlich von Weltfrauentag und Fair-Pay-Day, ein Fairtrade- und Nachhaltigkeits-Aktionstag in der Mensa und ein Vortrag zu fairer Mode von Annika Neugart im Literatur-Café. Die Pädagogische Hochschule freut sich, so ihr nachhaltiges Engagement ach nach außen sichtbarer zu machen. Eine Feier zur Verleihung des Titels ist für das WiSe 2022/23 geplant.

Zu den weiteren Aktivitäten im Bereich **Nachhaltigkeit** zählt neben der Zusammenarbeit mit der Gruppe Campus for Future und dem AStA-Umweltreferat, die Teilnahme als Campus-Team „Hochschulen Campus am Favoritepark“ bei der Aktion „Stadtradeln“, die gemeinsam mit der Personalabteilung organisiert wurde und das nachhaltige Vorlesungsverzeichnis, bei dem im LSF nach Veranstaltungen mit den Suchbegriffe Nachhaltigkeit, Mobilität und Fairtrade gesucht werden kann.

Im Berichtszeitraum wurde ein **Klimazirkel** gegründet, um die Entwicklung von klimawirksamen Maßnahmen (zusätzlich zu den Maßnahmen im Mobilitätskonzept) in einem Klima-, Energie- und Nachhaltigkeitskonzept zu entwickeln, das in enger Abstimmung mit dem Amt für Vermögen und Bau baulich-technische Handlungsfelder, inhaltliche Fragen der wissenschaftlichen Bildung und Entwicklung und alle wesentlichen organisatorischen und dem Nutzer zugeordneten Bereiche an der Hochschule betrifft. Ziel ist bis 2030 die Netto-Treibhausgasneutralität im Land zu erreichen und hierbei als Hochschule maßgeblich mitzuwirken. Aufgrund der Gasmangellage 2022 wurden erforderliche Energiesparmaßnahmen seit dem Sommersemester implementiert.

Aktuelle Informationen unter *www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/zentrale-ansprechpartnerinnen/mobilitaet-und-nachhaltigkeit*

# BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT (BGM)

Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) hat das Ziel, die Gesundheit, Arbeitszufriedenheit und Leistungsfähigkeit der Hochschulmitglieder zu erhalten und zu stärken. Der seit dem Jahr 2012 tätige Arbeitskreis Gesundheitsmanagement (Vorsitz: Vera Brüggemann, Kanzlerin der PH) setzt sich aus Vertreter*innen von Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Hochschulsport, Verwaltung, Professorenschaft und Akademischen Mitarbeiter*innen sowie der Gleichstellungs- und Chancengleichheitsbeauftragten zusammen. Die Maßnahmen umfassen die Bereiche Physio, Sport und Entspannungstechniken sowie Organisation und Kommunikation. Hierbei werden die bereits vorhandenen Angebote an der PH Ludwigsburg ergänzt.

Im Berichtszeitraum wurden – aufgrund der Corona Pandemie in eingeschränkten Umfang – digitale Angebote zum Thema „Krisenfestigkeit, Optimismus und Gelassenheit“ und Führung bei mobilem Arbeiten angeboten. Beim LKZ-Firmenlauf hat eine Gruppe von 21 Läufer*innen der PH teilgenommen.

Informationen zum BGM der Hochschule gibt es im Internet unter *www.ph-ludwigsburg.de/informationen-fuer-beschaeftigte/bgm*

# BAU

## SPORT- UND SCHWIMMHALLE

Im Oktober 2021 wurde mit den Baumaßnahmen für die neue Sport- und Schwimmhalle der PH begonnen, nachdem das Ministerium für Finanzen im Juni 2021 die Baufreigabe erteilt hat. Der Rohbau wurde im Juli 2022 fertiggestellt. Der Neubau ersetzt die alte Halle, die aus Sicherheitsgründen geschlossen werden musste und deren Generalsanierung nicht wirtschaftlich gewesen wäre. Insgesamt investiert das Land rund 29 Millionen Euro in die neue Halle. Der zweigeschossige Neubau wird rund 3.600 m² groß sein. Neben einer Dreifeld-Sporthalle und einem 3,8 Meter tiefen Schwimmbecken mit 3-Meter-Sprungturm und Hubboden sind unter anderem Fitness- und Gymnastikräume, eine Kletterwand, Umkleiden, Büros sowie eine Zuschauertribüne für bis zu 200 Zuschauer*innen vorgesehen. Auf das Dach kommt eine Photovoltaikanlage, die jährlich 155.000 Kilowattstunden Strom liefern wird.

Das Amt Ludwigsburg des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg leitet das Projekt. Der Entwurf stammt von Auer und Weber, Architekten aus Stuttgart, die auch für die Umsetzung verantwortlich sind.

Bis zur Fertigstellung der neuen Halle bleibt die Interimssporthalle in Betrieb.

## NEUGESTALTUNG DES SÜDLICHEN CAMPUS

Auf dem südlichen Teil des Hochschulgeländes sind für dieses Jahr umfangreiche Baumaßnahmen vorgesehen: Neben den Foyers der Gebäude 4 und 6 werden auch die Außenanlagen neugestaltet. Es werden mehr als 120 neue Fahrradstellplätze entstehen, zum großen Teil überdacht, beleuchtet und teilweise schon mit einem Stromanschluss für die spätere Installation von Ladestationen versehen. Eine besondere Bedeutung nimmt vor allem die Neugestaltung des „Innenhofes“ zwischen den Gebäuden 5, 6 und 7 ein (dem Platz vor der Cafeteria). Dort entsteht ein attraktiver Außenbereich, der mit vielen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen einladen soll. Ein neu aufgestellter Food-Truck soll das bestehende Speisen- und Getränke-Angebot ergänzen. Für mehr Attraktivität in den Foyers und für die Schaffung studentischer Arbeits- und Aufenthaltsplätze werden die Flure im EG von Gebäude 4 und 6 grundlegend neugestaltet und eingerichtet.

Die Baumaßnahmen haben im März 2022 begonnen und sollen bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Der Campus wird durch die Baumaßnahmen auch nachhaltiger gestaltet. Durch die Veränderungen in der Grünanlage entstehen Bereiche von Blühwiesen mit gebietsheimischem Saatgut, das sich als Weide für Schmetterlinge und Bienen eignet, die sich mit belastbaren Rasenflächen abwechseln. Im Hinblick auf den Klimawandel werden einige Bäume und auch Heckenbereiche als Beschattung und zur Luftverbesserung gepflanzt und auch in den Rabatten mit Bodendeckern finden sich Blütenpflanzen, die Nahrung für Insekten bieten. Bei den Pflasterungen wird an einigen Stellen wasserdurchlässiges Material verwendet und auch Pflaster aus Recycling-Material wird zum Einsatz kommen.

Über aktuelle Entwicklungen und Einschränkungen, wurde laufend auf der Homepage informiert: *www.ph-ludwigsburg.de/informationen-fuer-beschaeftigte/aktuelles*

## WEITERE BAULICHE ENTWICKLUNGEN AUF DEM CAMPUS LUDWIGSBURG

Die Sanierung des Gebäudes 2 ist abgeschlossen.

Die Planungen für das Verfügungsgebäude, das sich die PH und die HVF teilen werden, sind weiter fortgeschritten. Es soll Büroflächen, Seminarräume und studentische Arbeitsplätze bieten und am westlichen Zugang zum Campus an der Reuteallee liegen. Das Architekturbüro Burckhardt+Partner aus Berlin wurde beauftragt, den Neubau in Holzhybridbauweise zu realisieren. Die Bauunterlage wurde am 12.05.2021 genehmigt und der Antrag auf Baugenehmigung im Dezember 2021 bei der Stadt Ludwigsburg eingereicht.

# X. KULTUR UND CAMPUSLEBEN

Nach zwei Online-Semestern hatten Studierende und Mitarbeitende auch ein großes kulturelles Nachholbedürfnis. Trotz der zahlreichen Initiativen während der digitalen Semester, fehlte der unmittelbare Kontakt, das gemeinsame Erleben an einem Ort. Umso bedauerlicher war es dann, dass die Entwicklung der pandemischen Situation das Hochschulleben Ende 2021 wieder weitgehend zum Erliegen brachte, wovon auch die kulturellen Aktivitäten betroffen waren.

Kultur ist an der PH Ludwigsburg in Forschung und Lehre, in diversen Studiengängen, Instituten und Institutionen fest verankert. Der Senatsbeauftragte für Kultur hat die Aufgabe, diese vielfältigen Aktivitäten innerhalb der Hochschule miteinander zu verbinden, ein Forum für Erfahrungsaustausch, für Anregungen und gemeinsame Planungen zu schaffen. Deshalb trifft sich mindestens einmal im Semester der Kulturbeirat, ein für alle Hochschulangehörige und -assoziierte offenes Gremium Interessierter, Kulturaffiner, -schaffender und -akteure. Gerade die Kommunikation untereinander, mit Studierenden des AStA, des Hochschultheaters, mit Seelsorger*innen der Hochschulgemeinden, mit Vertreter*innen der Fachschaften und Kolleg*innen verschiedener Institute hat sich als sehr gewinnbringend erwiesen. Nachfolgend sind einige kulturellen Aktivitäten aufgeführt, dies erhebt jedoch keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

## VERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH KULTUR

Foto: Fabian Frick

### LITERATUR UND FILM

Bis zur Schließung Mitte November und dann wieder im Sommersemester erfreuten sich die stattfindenden Veranstaltungen im Literatur-Café sehr großen Zuspruchs. Zu ihnen zählten Open Stages, PowerPoint-Karaoke, Veranstaltung mit einer online zugeschalteten Aktivistin in Kabul, Lesungen und Vorträge. Auch die Angebote der Fachschaften in den Mittagspausen waren gut nachgefragt. Das Team des Literatur-Cafés kooperierte bei zwei Open-Air-PH-Treppenkino-Abenden auf der Freitreppe zum Campus mit den Hochschulgemeinden, dem AStA, der Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen und der Filmakademie. Das Projekt "Comeback" der Wortbühne wurde von der Bühne in den filmischen Bereich verlagert.

### KUNST

Das Team des Bild- und Theaterzentrums (BTZ) organisierte im Wintersemester die Ausstellungen "Post aus der Pandemie" und EXAM, wobei das neue Format einer abgefilmten Vernissage gut funktionierte. Im Sommersemester wurde eine Ausstellung mit Werken der Kollegin Goda Plaum sowie die EXAM- und Werkstückausstellung gezeigt, bei der Kunststudierende ihre Arbeiten präsentierten. Im Rahmen des L'Utopia-Projekts fand ein Workshop mit Ausstellung der Ergebnisse statt.

### MUSIK

Während die Ensembles der PH im Wintersemester noch mit pandemiebedingten Schwierigkeiten zu kämpfen hatten, fanden im Sommersemester im Fachbereich Musik zahlreiche Aktivitäten statt, wie Open Stages und Mittagskonzerte, die auch von der Fachschaft Musik veranstaltet wurden. Hochschulensembles probten in der Stadtkirche und zeigten ihr Können bei verschiedenen Veranstaltungen (z. B. Ausstellungseröffnungen) Bei der Kooperation mit dem Bürgertheater Ludwigsburg wurde ein iPad-Orchester gegründet.

### THEATER

Im Sommersemester 2021 entstand das Projekt »Connections« des Hochschul-theaters, dessen Text selbst verfasst und in einem One-Take-Shot gefilmt wurde.

Das Aufführungsprojekt des Bachelor-Studiengangs Kultur- und Medienbildung "Chaos und Ordnung" wurde Ende Januar im Foyer von Gebäude 1 gezeigt.

Im Wintersemester inszenierte das studentische Hochschultheater eine Bühnenadaption von Orwells "Farm der Tiere" in Kooperation mit dem Bürgertheater Ludwigsburg und zeigte drei Aufführungen in der Aula

(mit über 600 Zuschauern). Ein interdisziplinäres Team erarbeitet die Vision eines multifunktionalen Theaterraums (Studiobühne) im noch zu planenden Neubau an der Stelle des heutigen Sportzentrums. Dafür wurden u. a. Räumlichkeiten des JES in Stuttgart besichtigt. Kurzfristig ist eine zusätzliche Ausstattung des BTZ für theaterpädagogische Proben und Veranstaltungen anvisiert. Es gab im Fachbereich Kultur- und Medienbildung verschiedene Aufführungen (u. a. ein multisensorisches Theaterprojekt) und auch die studentische Wortbühne zeigte sein Stationentheater »L'UtoPeHa« auf dem Campus.

## ALLGEMEINER HOCHSCHULSPORT

Der Allgemeine Hochschulsport knüpft im Berichtszeitraum an die Belegungszeiten von der Zeit vor Corona an. So fanden im Wintersemsester 26 AG's in 19 Sportarten statt, im Sommersemester sogar 30 AG's in 21 Sportarten. Besonders erfreulich ist, dass auch in der vorlesungsfreie Zeit viele Angebote umfänglich genutzt wurden (nach dem WiSe 2021/22: 17 AG's in 13 Sportarten, nach dem SoSe 2022: 18 AG's in 12 Sportarten).

Herausragende sportliche Erfolge: Bei der „Eurokonstantia" in Konstanz am Bodensee erreicht ein Team der PH Ludwigsburg den 1. Platz bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft Handball (Mixed, 20 Teams) ein weiteres den 2. Platz bei den ADH-Open Volleyball (Mixed, 15 Teams).

## SONDERPÄDAGOGISCHES ARBEITSFELD „KULTURARBEIT"

Im sonderpädagogischen Arbeitsfeld Kulturarbeit fanden kleine Veranstaltungen statt, u. a. gab es einen Slam Poetry-Workshop von Kai Bosch (inzwischen Baden-Württembergischen Meister) mit Auftritt beim PH-Slam. Ein inklusives Inszenierungsprojekt wurde als Vorprogramm des Hochschultheaters vor großem Publikum aufgeführt. Geplant ist ein zweisemestriges Projekt, bei dem mit dem Verein TRIMUM Ludwigsburg (Musik interkulturell, interreligiös) zusammengearbeitet werden soll.

## IMPRESSIONEN VOM LERNFESTIVAL 2022 (FOTOS: AMIRA BLUM, THOMAS VOM BRUCH UND SEBASTIAN WEISSINGER)

# WEITERE HOCHSCHULVERANSTALTUNGEN (AUSWAHL)

## 13. JULI 2022: 7. LERNFESTIVAL DER PH LUDWIGSBURG

Beim 7. Lernfestival der PH Ludwigsburg luden erneut Dozent*innen, Studierende und Einrichtungen der Hochschule an diesem Hochschultag zu Workshops, Mitmachangeboten, Informationsveranstaltungen und Weiterbildungsangeboten ein. Am Vormittag besuchten rund 1.500 Kinder den Campus: Rund 1.400 Schulkinder von 65 Schulen aus der Region Stuttgart und Ludwigsburg nahmen an den 100 Workshops von Dozent*innen und Studierenden der PH Ludwigsburg teil. Es waren von der Grundschule, SBBZ, Gemeinschaftsschule, Realschule bis zum Gymnasium alle Schularten vertreten. Auf dem Programm standen Sprachspiele, naturwissenschaftliche Experimente, Theater-, Kunst- und Medienworkshops und vieles mehr. Speziell für Kindertagesstätten und Kindergärten boten Studierende und Dozent*innen des Studiengangs „Bildung und Erziehung im Kindesalter" interessante Angebote an, die rund 100 Kinder aus verschiedenen Kindergärten besuchten. Parallel begleitete der „Markt der Möglichkeiten" das Programm.

Am Nachmittag boten die Einrichtungen der Hochschule Einblicke in ihr Leistungsspektrum u. a. mit Informationen zum Qualifizierungsprogramme für Tutor*innen und e-Tutor*innen sowie Unterstützungsangebote zum E-Learning und Workshops zum Schreiben von Wissenschaftlichen Hausarbeiten, zur Fragebogenerstellung und eine offene Podiumsdiskussion zum Thema „Warum Promovieren?".

Zeitgleich lud die Kinderuni Ludwigsburg zu einer Vorlesung mit Prof. Dr. Annette Hofmann ein, an der rund 50 Kinder teilnahmen. Bei der Vorlesung ging es um das Thema „Was hat der Waldi mit den Olympischen Spielen zu tun? Olympia und mehr!".

Im Literatur-Café lud die Vereinigung der Freunde der PH zu einer Gesprächsrunde zum Thema „Wie kann (Wissens-) Transfer zwischen Gesellschaft und Hochschule gelingen?" (siehe Seite 70).

Das Abendprogramm wurde mit dem großen Poetry Slam der PH Ludwigsburg und Open-Air-Konzerten mit Ricky Vicente & The Marvels und dem Rock- und SoulKolleg „unter der Spinne" eingeläutet, bevor beim AStA-Sommerfest weitergefeiert wurde. Das Lernfestival findet alle zwei Jahre statt.

Weitere Informationen unter: *www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/campusleben/lernfestival*

## HOCHSCHULVERANSTALTUNGEN (AUSWAHL)

- 11. – 15. Oktober 2021
  **Begrüßung der neuen Studierenden** zum Wintersemester, parallel: **Winterschool & Teaching Week** des INVITE-Projekts

- 17. November 2021
  **Studieninformationstag** für Schüler*innen (Online)

- 21. Dezember 2021
  **Vorstellung Jahresbericht** mit **Vergabe der Deutschlandstipendien**, **des DAAD-Preises 2021** sowie **des Preises für studentisches Engagement in der PH Ludwigsburg** (Online)

- 21. Januar 2022
  **„Do it yourself & Upcycling: Konstruiere eine nachhaltige Zukunft!"** Beitrag der PH zur Teens University (Veranstaltungsreihe für Schüler*innen ab zwölf Jahren der Hochschulen und Universitäten der Region Stuttgart-Ludwigsburg)

- 27. Januar 2022
  **Verleihung des Jenny-Heymann-Diversitätspreis 2021**

- 04. – 06. April 2022
  **Begrüßung der neuen Studierenden** zum Sommersemester

- 28. April 2022
  **Boys' Day und Girls' Day** an der PH Ludwigsburg

- 01. – 12. Mai 2022
  **„Summer School"** mit Partneruniversität in Delhi im Rahmen des Kooperationsprojekts „Schools of Education as Agents of Change"

- 07. – 08. Mai 2022
  **Teilnahme an der Horizon-Bildungsmesse** in Stuttgart

- 24. Mai 2022
  **Feier zur Übergabe des Rektorats**

- 30. Juni – 01. Juli 2022
  **Teilnahme am Wissenschaftsfestival** im Rahmen des Beitrags der Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart

- 11. – 14. Juli 2022:
  **„L'Utopia"** Aktionstage des Bürgertheaters Ludwigsburg auf dem Campus. Verschiedene Kooperationen und Seminare befassten sich mit der Thematik von Lebens(t)räumen

- 26. Juli 2022
  **Absolventenfeier für die Lehramtsstudiengänge** mit **Vergabe des Preises der Stadt Ludwigsburg**

- 29. Juli 2022
  **Promotionstag des Doktorandenkonvents**

- 01. – 05. August 2022
  **Kunst-Sommercamp** für künstlerisch begabte und interessierte Schüler*innen an der PH Ludwigsburg

- 15. – 26. August 2022
  **Summer Camp 2022 der Stadt Ludwigsburg**, auf dem Campus, organisiert von Studierenden

# AUS DER VEREINIGUNG DER FREUNDE DER PH LUDWIGSBURG E.V.

*Gedankengänge. Das Bildungsforum Ludwigsburg beim Lernfestival der PH mit Michael Eick, Andreas (Bär) Läsker, Prof. Dr. Jörg-U. Keßler und Stephanie Bajorat Fotograf: Thomas vom Bruch*

Die Vereinigung der Freunde der PH Ludwigsburg (VdF) ist ein gemeinnütziger Verein aus gegenwärtigen und ehemaligen Mitgliedern der PH sowie Freunden und Förderern aus ihrem Umfeld.

2021/2022 war ein an Vereins- und Förderaktivitäten intensives Jahr. Das Lernfestival 2022, die Feierlichkeiten zur Rektoratsübergabe, mehrere Stipendien für ukrainische Studierende, die Publikation diverser Buchvorhaben von Kolleg*innen sowie Studierenden-Projekte und Exkursionen stehen stellvertretend für zahlreiche Förderungen. Als Jahresgabe 2022 wurde der Band „Drunter und Drüber. Merkwürdige Orte und denkwürdige Zeiten. Zeichnungen." von Thomas Bickelhaupt und Gerhard van der Grinten ausgewählt und an die Mitglieder versendet.

Vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine unterstützt die VdF eine unbürokratische Hilfsaktion der Pädagogischen Hochschule: In diesem Sommersemester konnten Studierende der ukrainischen Partneruniversität in Chernivtsi im Südwesten (nahe der rumänischen Grenze) kurzfristig als Austauschstudierende zum beginnenden Sommersemester aufgenommen und nach Ludwigsburg reisen, um dort ihr Studium weiterzuführen. Seit April 2022 konnten bislang insgesamt 11 Stipendien für Studierende der Partneruniversität an Student*innen aus Chernivtsi vergeben werden.

Anfang des Jahres wurde ein Alumni-Arbeitskreis gegründet, u. a. mit dem Ziel einer stärkeren Vernetzung der Pädagogischen Hochschule mit Stadt und Region. Vor diesem Hintergrund richtete die VdF als Beitrag zur gesellschaftlichen Öffnung der Hochschule am 13. Juli 2022 im Rahmen des Lernfestivals eine gut besuchte Gesprächsrunde zum Thema Bildung, Kultur & Nachhaltigkeit aus: „Wie kann (Wissens-)Transfer zwischen Gesellschaft und Hochschule gelingen?". Podiumsteilnehmende waren Andreas (Bär) Läsker (Musikmanager der Fantastischen Vier, Musikverleger und Unternehmensgründer), Michael Eick (Leiter der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg), Rektor Prof. Dr. Jörg-U. Keßler sowie Stephanie Bajorat (Moderation, Ludwigsburger Kreiszeitung).

Das coronabedingt vom Sommer 2021 verschobene 7. Lernfestival der PH Ludwigsburg, an dem rund 1.500 Kinder teilnahmen und das die Vereinigung der Freunde regelmäßig mit einem namhaften Betrag unterstützt, fand erfolgreich mit dem Motto „Bildung aktiv erleben" auf dem Campus der PH statt (siehe Seite 69).

Auch im Berichtsjahr nahmen eine Reihe von Absolvent*innen mit besonders guten Abschlüssen das Angebot einer befristeten kostenlosen Mitgliedschaft an, so dass der VdF-Mitgliederstand stabil mit leichter Tendenz nach oben gehalten werden konnte.

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen oder bei Interesse an einer Mitgliedschaft an:

**Prof. Dr. Peter Imort**
2. Vorsitz
Vereinigung der Freunde
der PH Ludwigsburg
PH Ludwigsburg | Postfach 220 | 71602 Ludwigsburg
E-Mail: *imort@ph-ludwigsburg.de*

Vereinigung der Freunde der PH Ludwigsburg

# IMPRESSUM


| | | | |
|---|---|---|---|
| Herausgeber: | Prof. Dr. Jörg-U. Keßler, Rektor | Auflage: | 500 Stück |
| Redaktion: | Anne Nörthemann, Hochschulkommunikation | Druck: | dieUmweltDruckerei GmbH, |
| Bildnachweise: | falls nicht anderweitig benannt, PH Ludwigsburg | | ökologisch gedruckt auf Recycling-Premiumweiß |
| Gestaltung & Satz: | riediger&riediger GbR, Ludwigsburg | | (ausgezeichnet mit den Umweltzeichen Euroblume) |

## KONTAKT

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE
LUDWIGSBURG

Reuteallee 46 | 71634 Ludwigsburg
Postfach 220 | 71602 Ludwigsburg

Telefon: +49 7141 140-0
Telefax: +49 7141 140-434